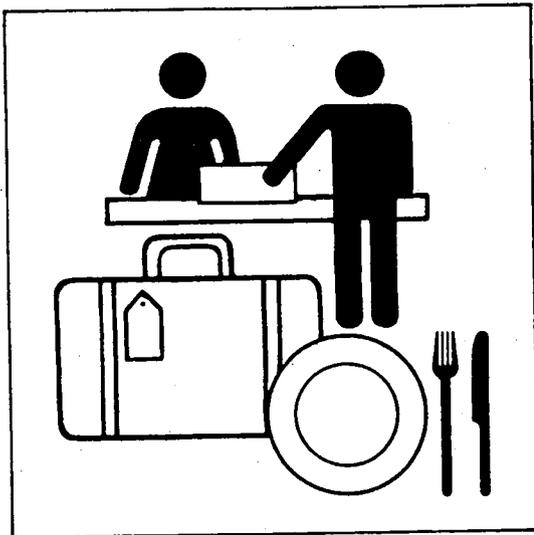


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

April u. Winterhalbjahr 1992

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1992

Preis: DM 13,60

Bestellnummer: 2060710-92104

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-13328

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7
3 Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume	9
4 Zusammenfassende Übersichten (Jahresteil Januar - April 1992)	10

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	12
1.2 Reisegebieten	13
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	16
1.4 Gemeindegrößenklassen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	27
1.5 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	36
1.6 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	46
1.7 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	59
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	65
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	66
2.3 Gemeindegrößenklassen und Betriebsarten	69
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	72
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	73
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	74
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	75
6 Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume (ab 1983)	76

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reise- verkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswert der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften²⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und

Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und in der Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist. Zu den Ferienhäusern, -wohnungen gehören auch Wohnwagen, Zelte, Blockhäuser u.ä. Unterkünfte auf Campingplätzen u.dgl, die zur Vermietung an Feriengäste bestimmt sind.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsclassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

3. Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume

Für eine unter längerfristigen Aspekten vorzunehmende Beurteilung der Reiseverkehrsentwicklung sind Zeitvergleiche erforderlich.

Die Darstellungszeiträume gliedern sich in Jahres-, Sommer- und Winterhalbjahres- sowie Monatsergebnisse (13 Monate). Die Monatsergebnisse sind nach dem aktuellsten Stand der Erhebung korrigiert. Unstimmigkeiten in der Addition der einzelnen Monate aus der laufenden Berichterstattung und den Jahresteilern können hierdurch erklärt werden.

Das in Tabelle 6 "Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume" zusammengefaßte Zahlenmaterial erscheint in den Veröffentlichungen "April und Winterhalbjahr", "Oktober und Sommerhalbjahr" sowie im "Dezember- und Jahresheft".

Erläuterungen zu den Ergebnissen für das Winterhalbjahr 1991/92 und für den Jahresteil Januar - April 1992 (Zusammenfassende Übersichten)

Im Rahmen der Reiseverkehrsstatistik sind Ergebniszusammenstellungen für die Winter- und Sommerhalbjahre allgemein von besonderem Interesse. Dazu werden jeweils die Monate November bis April zum Winterhalbjahr und die Monate Mai bis Oktober zum Sommerhalbjahr zusammengefaßt.

Im nachfolgenden Tabellenteil tritt deshalb dieser Nachweis an die Stelle der in den übrigen Monaten üblichen Darstellung von Jahresteilerggebnissen; ausgewählte Daten für den Zeitabschnitt Januar bis April 1992 enthalten jedoch die zusammenfassenden Übersichten.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

4.1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND — STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR - APRIL 1992				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
				TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	747 107	3,8	3 465 814	6,0	4,6
ANDERER WOHNSTZ	99 666	9,5-	213 052	5,1-	2,1
ZUSAMMEN	846 773	2,1	3 678 866	5,3	4,3
HAMBURG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	505 837	9,3	925 308	6,0	1,8
ANDERER WOHNSTZ	146 514	1,6	281 598	2,2-	1,9
ZUSAMMEN	652 351	7,5	1 206 906	4,0	1,9
NIEDERSACHSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 095 851	1,4	7 188 180	2,9	3,4
ANDERER WOHNSTZ	202 187	4,5-	505 520	2,2-	2,5
ZUSAMMEN	2 298 038	0,8	7 693 700	2,6	3,3
BREMEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	120 945	3,8	224 828	1,7	1,9
ANDERER WOHNSTZ	33 445	20,6	81 464	18,1	2,4
ZUSAMMEN	154 390	7,1	306 292	5,6	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 978 998	2,5	9 141 225	2,0	3,1
ANDERER WOHNSTZ	592 712	4,0	1 486 446	4,3	2,5
ZUSAMMEN	3 571 710	2,7	10 627 671	2,3	3,0
HESSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 789 206	3,2-	6 684 871	0,5	3,7
ANDERER WOHNSTZ	597 803	4,8	1 258 321	1,6	2,1
ZUSAMMEN	2 387 009	1,3-	7 943 192	0,6	3,3
RHEINLAND-PFALZ					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 029 790	5,4	3 574 008	5,7	3,5
ANDERER WOHNSTZ	257 545	1,5-	788 220	3,3-	3,1
ZUSAMMEN	1 287 335	3,9	4 362 228	3,9	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 577 336	0,8	9 466 060	0,6	3,7
ANDERER WOHNSTZ	481 036	6,2	1 148 574	5,6	2,4
ZUSAMMEN	3 058 372	1,6	10 614 634	1,1	3,5
BAYERN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	4 324 858	0,1	17 649 733	1,9	4,1
ANDERER WOHNSTZ	945 929	10,2	2 145 250	9,0	2,3
ZUSAMMEN	5 270 787	1,8	19 794 983	2,6	3,8
SAARLAND					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	140 051	1,4	507 758	6,4	3,6
ANDERER WOHNSTZ	17 107	12,8	39 722	14,2	2,3
ZUSAMMEN	157 158	2,5	547 480	7,0	3,5
BERLIN (WEST)					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	544 090	7,6-	1 312 253	9,2-	2,4
ANDERER WOHNSTZ	167 341	4,1	446 711	2,9	2,7
ZUSAMMEN	711 431	5,0-	1 758 964	6,4-	2,5
FRUEHERES BUNDESGBIET					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	16 854 069	0,9	60 140 038	1,9	3,6
ANDERER WOHNSTZ	3 541 285	4,7	8 394 878	3,6	2,4
INSGESAMT	20 395 354	1,5	68 534 916	2,1	3,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN
4.2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
NACH HERKUNFTSLÄNDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNORT)	JANUAR - APRIL 1991						
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM		INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	ANTEIL 1)	
	ANZAHL	%		ANZAHL	%	TAGE	
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	16 854 069	0,9		60 140 038	1,9	87,8	3,6
AUSLAND							
EUROPA							
EG-MITGLIEDSLÄNDER							
BELGIEN	126 650	1,8		299 522	1,3	3,6	2,4
DAENEMARK	129 875	16,5-		276 245	20,4-	3,3	2,1
FRANKREICH	211 338	1,3-		458 065	0,6-	5,5	2,2
GRIECHENLAND	32 373	0,9-		90 223	0,3	1,1	2,8
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	314 477	5,2		723 700	7,2	8,6	2,3
IRLAND, REPUBLIK	11 410	3,3		27 287	8,5-	0,3	2,4
ITALIEN	234 571	3,0		498 888	3,5	5,9	2,1
LUXEMBURG	20 992	13,1		73 143	30,1	0,9	3,5
NIEDERLANDE	470 580	8,1-		1 305 901	9,5-	15,6	2,8
PORTUGAL	14 542	0,7-		44 135	3,0-	0,5	3,0
SPANIEN	72 049	3,4		168 220	3,5	2,0	2,3
ZUSAMMEN	1 638 857	2,4-		3 965 329	3,0-	47,2	2,4
EFTA-MITGLIEDSLÄNDER							
FINNLAND	36 147	9,4-		74 168	10,0-	0,9	2,1
ISLAND	4 724	1,0		11 530	2,2-	0,1	2,4
NORWEGEN	54 200	4,9		102 196	6,2	1,2	1,9
OESTERREICH	143 842	2,0-		327 967	2,1	3,9	2,3
SCHWEDEN	192 840	0,4-		332 947	1,6-	4,0	1,7
SCHWEIZ	172 055	3,5-		380 234	2,4-	4,5	2,2
ZUSAMMEN	603 808	1,8-		1 229 042	0,9-	14,6	2,0
UEBRIGES EUROPA							
BULGARIEN	6 584	0,4-		22 890	4,6	0,3	3,5
JUGOSLAWIEN	61 531	18,3-		185 073	2,5	2,2	3,0
POLEN	61 817	12,7		293 754	10,6	3,5	4,8
RUMAENIEN	8 570	3,3		29 616	7,3-	0,4	3,5
SOWJETUNION	37 131	5,9-		132 921	8,3-	1,6	3,6
TSSCHECHOSLOWAKEI	47 138	30,4		123 841	34,6	1,5	2,6
TUERKEI	31 788	1,7-		86 412	0,8-	1,0	2,7
UNGARN	37 119	14,3		107 587	15,3	1,3	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	20 833	11,1		48 678	23,2	0,6	2,3
ZUSAMMEN	312 511	2,7		1 030 772	7,7	12,3	3,3
EUROPA ZUSAMMEN	2 555 176	1,7-		6 225 143	0,9-	74,2	2,4
AFRIKA							
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	11 529	6,1		28 074	2,2-	0,3	2,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	25 821	13,4		83 499	6,0	1,0	3,2
ZUSAMMEN	37 350	11,1		111 573	3,8	1,3	3,0
ASIEN							
ISRAEL	24 932	18,5		58 004	14,1	0,7	2,3
JAPAN	190 996	51,1		342 168	43,1	4,1	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	130 570	26,0		338 691	24,9	4,0	2,6
ZUSAMMEN	346 498	38,0		738 863	31,7	8,8	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA							
ARGENTINIEN	8 939	22,4		21 146	14,1	0,3	2,4
BRASILIEN	17 761	3,5		41 975	2,4	0,5	2,4
CHILE	3 754	28,3		9 017	30,9	0,1	2,4
KANADA	36 898	9,9		83 054	11,3	1,0	2,3
MEXIKO	7 265	13,3		17 947	11,6	0,2	2,5
USA	403 808	24,6		681 066	18,7	10,5	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	15 752	2,2		41 673	9,2	0,5	2,6
ZUSAMMEN	494 177	21,5		1 095 878	16,9	13,1	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN							
AUSTRALIEN	26 340	3,5-		53 945	0,1-	0,6	2,0
NEUSEELAND	3 260	2,4-		7 218	5,5-	0,1	2,2
OZEANIEN	1 406	0,4-		3 318	12,1	0,0	2,4
ZUSAMMEN	31 006	3,2-		64 481	0,1-	0,8	2,1
OHNE ANGABE	77 078	28,5		158 940	7,8	1,9	2,1
AUSLAND ZUSAMMEN	3 541 285	4,7		6 394 878	3,6	12,2	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	20 395 354	1,5		68 534 916	2,1	100,0	3,4

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	311 041 40 951	16,1 0,0	1 654 651 83 107	28,3 3,5-	5,3 2,0	1 071 387 177 432	4,0 3,8	4 693 229 374 055	5,8 10,9	4,4 2,1	
ZUSAMMEN	351 992	14,0	1 737 758	26,3	4,9	1 248 819	3,9	5 067 284	6,1	4,1	
HAMBURG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	135 126 44 049	3,3 7,9-	245 846 82 018	1,2 12,6-	1,8 1,9	772 371 227 217	9,4 3,7-	1 388 158 440 975	5,8 5,1-	1,8 1,9	
ZUSAMMEN	179 175	0,3	327 863	2,6-	1,8	999 588	6,2	1 829 133	2,9	1,8	
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	662 639 66 832	1,7 7,1-	2 605 081 156 328	12,4 3,3-	3,9 2,3	3 026 014 273 142	1,1 3,9-	10 043 942 682 896	2,7 1,6-	3,3 2,5	
ZUSAMMEN	729 465	0,8	2 761 409	11,4	3,8	3 299 156	0,7	10 726 838	2,4	3,3	
BREMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	31 086 13 066	11,1- 27,7	57 645 26 121	11,4- 19,3	1,9 2,0	181 122 47 829	4,5 14,5	336 009 118 197	3,2 16,6	1,9 2,5	
ZUSAMMEN	44 152	2,3-	83 766	3,7-	1,9	228 951	6,4	454 206	6,4	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	766 173 153 564	8,8- 0,5	2 538 571 356 383	0,0 1,5	3,3 2,3	4 446 385 846 240	2,5 0,6	13 426 227 2 085 364	1,9 1,1	3,0 2,5	
ZUSAMMEN	919 737	5,6-	2 894 954	0,2	3,1	5 292 625	2,2	15 511 591	1,8	2,9	
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	487 578 155 730	8,1- 3,6-	1 898 821 300 290	1,4 4,3-	3,9 1,9	2 676 951 852 079	1,9- 3,1	9 870 673 1 770 076	1,0 0,2	3,7 2,1	
ZUSAMMEN	643 308	7,0-	2 199 111	0,6	3,4	3 529 030	0,7-	11 640 749	0,9	3,3	
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	337 821 85 390	1,6 2,6-	1 181 295 257 556	7,1 3,1-	3,5 3,0	1 525 443 369 490	1,4 0,9-	5 277 333 1 140 426	4,0 1,9-	3,5 3,1	
ZUSAMMEN	423 211	0,7	1 438 851	5,2	3,4	1 894 933	0,9	6 417 759	2,9	3,4	
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	778 821 153 895	0,5- 4,3	2 865 432 348 818	3,9 5,8	3,7 2,3	3 758 771 693 235	0,9 4,2	13 671 064 1 633 868	0,9 3,1	3,6 2,4	
ZUSAMMEN	932 716	0,3	3 214 250	4,1	3,4	4 452 006	1,4	15 304 932	1,2	3,4	
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 234 732 285 519	2,3 9,7	4 861 037 604 166	6,6 9,1	3,9 2,1	6 359 850 1 393 512	0,7 6,1	24 973 114 3 134 790	3,2 6,7	3,9 2,2	
ZUSAMMEN	1 520 251	3,6	5 465 203	6,9	3,6	7 753 362	1,6	28 107 904	3,6	3,6	
SAARLAND BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38 501 4 718	3,7- 4,8	138 502 10 540	0,8- 0,8	3,6 2,2	209 656 24 502	2,1 9,6	757 741 63 776	10,5 23,3	3,6 2,6	
ZUSAMMEN	43 219	2,9-	149 042	0,7-	3,4	234 158	2,8	821 517	11,4	3,5	
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	152 498 56 774	14,4- 8,5	382 154 147 755	13,5- 8,7	2,5 2,6	826 460 248 428	8,7- 1,6	1 985 431 655 749	9,3- 0,0	2,4 2,6	
ZUSAMMEN	209 272	9,2-	529 909	8,3-	2,5	1 074 888	6,5-	2 641 180	7,2-	2,5	
FRUEHERES BUNDESGBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 936 010 1 060 488	0,8- 2,2	18 429 034 2 373 082	6,3 2,1	3,7 2,2	24 854 410 5 153 106	0,9 2,7	86 422 921 12 100 172	2,3 2,4	3,5 2,3	
INSGESAMT	5 996 498	0,3-	20 802 116	5,8	3,5	30 007 516	1,2	98 523 093	2,3	3,3	

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	87 016	38,7	700 633	34,4	8,1	211 864	8,9	1 690 228	11,2	8,0
OSTSEE	157 667	15,3	732 964	31,8	4,6	571 650	4,3	2 071 137	4,8	3,6
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	14 153	0,1	62 418	6,8	4,4	47 528	1,9	214 385	1,7	4,5
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	93 156	2,1	241 743	0,7	2,6	417 777	1,9	1 091 534	2,3	2,6
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	351 992	14,0	1 737 758	26,3	4,9	1 248 819	3,9	5 067 284	6,1	4,1
HAMBURG										
	179 175	0,3	327 863	2,6	1,8	999 588	6,2	1 829 133	2,9	1,8
NIEDERSACHSEN										
OSTFRIESISCHE INSELN	65 342	30,0	542 404	27,1	8,3	150 396	8,6	1 179 053	4,5	7,8
OSTFRIESISCHE KUESTE	58 869	27,4	283 005	34,7	4,8	177 426	2,0	657 759	5,6	3,7
EMS-HUENMLING	17 822	1,1	39 397	9,5	2,2	74 454	5,9	141 690	3,6	1,9
EMSLAND-GRAFSCHAFT										
BENTHEIM	17 021	6,3	53 732	11,6	3,2	81 763	4,7	241 513	4,7	3,0
OLDENBURGER LAND	34 972	3,8	94 124	9,0	2,7	183 602	4,0	452 230	9,9	2,5
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	38 999	3,7	133 893	4,9	3,4	200 015	3,3	619 434	2,0	3,1
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	43 178	22,5	163 012	23,2	3,8	148 765	7,0	471 898	4,7	3,2
BREMER UMLAND	28 704	3,7	58 311	0,5	2,0	144 940	2,7	269 032	1,6	1,9
STEINHUEDER MEER	7 514	5,1	20 584	6,5	2,7	35 353	6,2	85 286	3,3	2,4
WESERBERGLAND-SOLLING	47 187	1,3	243 241	5,4	5,2	211 024	6,3	1 176 479	7,7	5,6
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	72 634	1,2	236 529	11,0	3,3	338 981	7,0	1 001 731	6,7	3,0
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	34 318	2,0	97 164	9,4	2,8	155 121	0,3	430 899	3,0	2,8
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	98 205	15,2	196 593	14,3	2,0	575 683	1,9	1 132 261	0,0	2,0
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	30 421	6,7	95 066	0,6	3,1	155 128	0,6	470 496	4,1	3,0
HARZ	97 563	0,6	421 523	6,1	4,3	486 582	7,0	2 031 083	5,2	4,2
SUEDNIEDERSACHSEN	26 558	14,1	45 686	9,7	1,7	135 103	8,1	228 978	5,4	1,7
ELBUFER-DRAEHN	10 158	5,5	37 145	25,1	3,7	44 820	10,6	137 016	15,6	3,1
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	729 465	0,8	2 761 409	11,4	3,8	3 299 156	0,7	10 726 838	2,4	3,3
BREMEN										
	44 152	2,3	83 766	3,7	1,9	228 951	6,4	454 206	6,4	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN										
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	285 109	4,8	579 213	3,6	2,0	1 720 904	4,0	3 469 725	3,2	2,0
BERGISCHES LAND	82 014	7,4	217 394	1,5	2,7	472 391	3,6	1 174 904	6,9	2,5
SIEBENBERG	72 014	9,2	171 716	8,0	2,4	429 989	3,2	997 557	3,9	2,3
EIFEL	64 061	8,4	209 956	0,9	3,3	338 481	1,2	1 035 726	0,7	3,1
SAUERLAND	119 010	0,6	507 106	8,5	4,3	666 197	1,7	2 550 319	2,3	3,8
SIEGERLAND	12 396	5,7	33 968	5,9	2,7	68 971	4,5	175 040	3,6	2,5
WITTINGENSTEINER LAND	6 993	1,3	66 821	1,7	9,6	37 480	0,1	364 590	1,4	9,7
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	75 491	9,3	170 550	7,1	2,3	467 797	4,7	1 007 123	3,0	2,2
MUENSTERLAND	69 773	5,7	199 892	3,8	2,9	391 123	2,3	1 045 264	4,3	2,7
TEUTOBURGER WALD	132 876	6,3	738 338	0,0	5,6	699 292	1,2	3 691 343	1,2	5,3
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	919 737	5,6	2 894 954	0,2	3,1	5 292 625	2,2	15 511 591	1,8	2,9
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	40 408	11,7	94 978	0,3	2,4	213 114	0,0	487 428	4,8	2,3
WALDECKER LAND	49 945	7,4	332 235	14,4	6,7	252 732	2,1	1 731 643	2,7	6,9
WERRA-MEISSNER-LAND	17 419	12,8	93 981	8,7	5,4	78 544	9,3	425 656	0,3	5,4
KURHESSESISCHES BERGLAND	14 577	4,9	78 981	16,0	5,4	69 152	4,1	357 944	1,8	5,2
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	29 227	10,9	106 545	4,3	3,6	146 714	9,1	501 976	5,0	3,4
MARBURG-BIEDENKOPF	13 493	2,8	51 820	2,0	3,8	65 890	4,7	263 524	1,8	4,0
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	17 128	7,8	49 238	0,7	2,9	95 170	7,8	264 634	2,2	2,8
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	13 435	8,5	38 745	5,0	2,9	65 494	7,9	201 324	5,6	3,1
VOGELSBURG UND WETTERAU	41 328	1,9	198 769	3,9	4,8	202 731	6,3	1 033 134	0,6	5,1
RHOEN	34 725	1,9	112 003	13,4	3,2	157 063	0,9	493 362	5,3	3,1
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBURG	23 054	10,2	160 538	3,7	7,0	124 284	6,1	799 182	0,2	6,4
MAIN UND TAUNUS	211 293	13,6	460 511	12,5	2,2	1 351 980	0,5	2 915 063	1,9	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	58 303	0,5	184 428	0,7	3,2	275 925	2,8	964 436	5,8	3,5
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	78 973	0,6	236 339	1,0	3,0	430 237	6,9	1 201 443	3,7	2,8
HESSEN ZUSAMMEN	643 308	7,0	2 199 111	0,6	3,4	3 529 030	0,7	11 640 749	0,9	3,3
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	59 734	7,6	164 941	12,8	2,8	239 286	3,9	675 438	7,1	2,8
RHEINHESSEN	36 765	16,7	74 369	16,6	2,0	222 781	5,4	447 883	5,0	2,0
EIFEL/AHR	76 257	7,4	326 669	11,9	4,3	336 296	4,4	1 429 121	5,6	4,2

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
MOSEL/SAAR	71 606	0,3-	245 334	4,3	3,4	258 200	1,1-	958 255	2,9	3,7
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	42 994	5,6	207 868	4,7	4,8	198 507	3,6	956 257	4,5	4,8
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	43 821	0,4	165 419	3,4	3,8	219 101	4,9	814 335	4,9	3,7
PFALZ	92 034	1,3-	254 251	2,7	2,8	420 762	1,7-	1 136 470	1,9-	2,7
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	423 211	0,7	1 438 851	5,2	3,4	1 894 933	0,9	6 417 759	2,9	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	136 504	1,3-	528 542	2,1	3,9	666 861	2,2-	2 503 207	3,1-	3,8
MITTLERER SCHWARZWALD	105 343	5,2	436 605	9,3	4,1	460 540	0,8-	2 018 251	1,7	4,4
SUEDLICHER SCHWARZWALD	161 636	8,4	668 429	10,3	4,1	682 342	1,0-	3 082 335	0,4	4,5
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	403 483	4,1	1 633 576	7,2	4,0	1 809 743	1,4-	7 603 793	0,4-	4,2
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	107 888	2,5	237 009	0,8	2,2	535 622	7,1	1 188 196	3,1	2,2
NECKARTAL-ODENWALD-										
MADONNENLAENDCHEN	21 326	1,8	97 463	4,5	4,6	95 725	3,5	453 546	6,7	4,7
TAUBERTAL	18 214	5,5	100 416	6,5	5,5	77 394	11,5	472 718	7,6	6,1
NECKAR-HOEHENLOHE-										
SCHWABISCHER WALD	44 576	3,9	126 295	4,9	2,8	225 512	10,2	637 921	7,4	2,8
SCHWABISCHE ALB - OST	56 653	1,5-	126 044	1,8-	2,2	298 385	4,3	665 153	2,6	2,2
SCHWABISCHE ALB - WEST	58 800	6,7-	170 474	1,3	2,9	308 484	0,8	825 151	0,5-	2,7
MITTLERER NECKAR	119 516	9,2-	257 072	7,7-	2,2	710 549	2,0	1 461 717	1,1-	2,1
NECKARLAND-SCHWABEN										
ZUSAMMEN	426 973	2,7-	1 114 773	0,3-	2,6	2 251 671	4,4	5 704 402	2,5	2,5
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	33 805	1,3-	217 591	4,1	6,4	167 690	4,0	1 169 078	7,5	7,0
BODENSEE	62 696	0,7-	217 977	4,7	3,5	195 941	6,2-	679 928	1,9-	3,5
HEGAU	5 759	9,9-	30 333	3,6	5,3	26 961	3,8-	147 731	0,7	5,5
BODENSEE-OBERSCHWABEN										
ZUSAMMEN	102 260	1,5-	465 901	4,3	4,6	390 592	1,9-	1 996 737	3,6	5,1
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	932 716	0,3	3 214 250	4,1	3,4	4 452 006	1,4	15 304 932	1,2	3,4
BAYERN										
RHOEN	32 013	15,9-	244 437	0,2	7,6	151 687	4,5-	1 229 462	3,6	8,1
FRANKENWALD	15 197	9,0-	66 969	2,8-	4,4	67 790	10,2-	295 813	1,7-	4,4
SPESSART	16 226	11,5-	47 794	3,0	2,9	81 583	3,3-	202 083	0,2	2,5
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	31 395	13,8-	50 713	15,2-	1,6	169 750	1,1-	274 592	4,6-	1,6
STEIGERWALD	8 335	11,0	12 262	19,1	1,5	39 146	1,3-	54 365	3,8	1,4
FRAENKISCHE SCHWEIZ	11 318	14,5	39 718	13,0	3,5	45 554	1,6-	146 215	2,2-	3,2
FICHELGEWIRGE M. STEINWALD	18 388	0,8-	70 477	1,1	3,8	86 871	6,8-	330 944	6,2-	3,8
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	88 842	12,6-	171 143	13,6-	1,9	553 854	1,1-	1 095 943	1,9	2,0
OBERPFAELZER WALD	14 639	12,2	55 101	8,1	3,8	63 334	3,2	240 802	7,9-	3,8
OBERES ALTMUEHLTAL	11 180	13,1	26 433	17,9	2,4	49 243	3,3	114 976	7,7	2,3
UNTERES ALTMUEHLTAL	16 511	1,1	31 066	4,9-	1,9	66 464	0,9	134 070	0,6-	2,0
BAYERISCHER WALD	71 343	29,2	436 870	34,9	6,1	368 595	4,2	2 433 705	4,3	6,6
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	28 221	7,8	57 688	8,6	2,0	147 291	5,3	298 844	3,6	2,0
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	297 703	2,6	647 689	10,1	2,2	1 627 990	0,7	3 415 656	4,0	2,1
AMMERSEE- UND WUERMMSEE- GEBIET	16 125	13,8	66 228	14,2	4,1	70 684	1,0	311 212	2,6	4,4
BODENSEE-GEBIET	13 949	1,4-	44 420	1,5	3,2	35 373	9,9-	86 313	11,8-	2,4
WESTALLGAEU	6 846	21,5	65 401	16,8	9,6	28 622	3,3-	262 348	5,0-	9,2
ALLGAEUER ALPENVORLAND	10 072	6,1-	39 803	5,1	4,0	63 808	16,3	250 627	31,4	3,9
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	11 123	3,4-	62 377	9,0-	5,6	52 153	8,2	269 821	4,3	5,2
INN-, MANGFALLGEBIET	23 513	8,6	97 704	1,8	4,2	111 741	6,0	472 110	0,0	4,2
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	13 792	20,4	92 664	18,9	6,7	55 808	0,0	419 381	0,7	7,5
SALZACH-HUEGELLAND	8 516	2,8-	26 958	3,2	3,2	39 475	2,9	111 631	1,9-	2,8
OBERRALLGAEU	45 318	13,7	329 770	3,7-	7,3	322 905	12,0	2 496 594	8,8	7,7
OSTALLGAEU	25 865	49,4	141 270	30,9	5,5	105 784	8,2	696 974	7,0	6,6
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	39 781	33,9	178 262	36,4	4,5	195 630	4,0	1 054 309	7,5	5,4
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	6 690	12,5	34 437	55,1	5,1	27 444	6,7	148 678	72,0	5,4
ISARWINKEL	9 004	15,1	77 793	7,0	8,6	48 702	6,8	440 427	10,3	9,0
TEGERNSEE-GEBIET	19 764	3,5	134 139	6,7	6,8	88 264	7,1-	627 673	0,6	7,1
SCHLIERSEE-GEBIET	9 124	4,8-	47 924	7,8	5,3	55 008	1,9-	276 051	0,4-	5,0
OBER-INNTAL	6 832	16,9	20 599	13,9	3,0	34 187	0,9	107 821	7,5	3,2
CHIEMGAUER ALPEN	25 589	40,5	165 489	33,3	6,5	139 931	3,7-	1 012 856	3,6-	7,2
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	27 208	15,2	200 324	7,7	7,4	117 158	1,1-	928 568	1,8	7,9
UEBRIGES BAYERN	539 829	1,1	1 681 281	0,5	3,1	2 641 733	1,9	7 867 040	3,3	3,0
BAYERN ZUSAMMEN	1 520 251	3,6	5 465 203	6,9	3,6	7 753 362	1,6	28 107 904	3,6	3,6
SAARLAND										
NORDSAARLAND	10 832	4,6	50 022	2,1	4,6	55 697	4,7	259 890	3,2	4,7
BLIESGAU	939	13,1-	17 622	3,1-	18,8	5 603	1,3	106 126	3,1-	18,9
UEBRIGES SAARLAND	31 448	4,9-	81 398	1,8-	2,6	172 858	2,3	455 501	21,2	2,6
SAARLAND ZUSAMMEN	43 219	2,9-	149 042	0,7-	3,4	234 158	2,8	821 517	11,4	3,5

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BERLIN (WEST)	209 272	9,2-	529 909	8,3-	2,5	1 074 888	6,5-	2 641 180	7,2-	2,5	
FRUEHERES BUNDESGBIET	5 996 498	0,3-	20 802 116	5,8	3,5	30 007 516	1,2	98 523 093	2,3	3,3	

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
MINERAL- UND MOORBAEDER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	184 065	6,3-	621 510	2,1-	3,4	954 734	0,7	2 972 409	0,1	3,1
ANDERER WOHNSITZ	27 277	2,4	59 870	0,9	2,2	128 679	8,5	287 019	9,5	2,2
ZUSAMMEN	211 342	5,2-	681 380	1,9-	3,2	1 083 413	1,5	3 259 428	0,9	3,0
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 786	4,7-	66 548	2,5	2,8	114 830	0,4-	287 180	0,6	2,5
ANDERER WOHNSITZ	4 536	23,5	7 995	21,1	1,8	18 988	12,6	35 967	20,4	1,9
ZUSAMMEN	28 322	1,1-	74 543	4,2	2,6	133 818	1,3	323 147	2,5	2,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 380	1,3	313 166	1,4	8,4	134 972	0,3-	1 029 967	1,5	7,6
ANDERER WOHNSITZ	1 315	6,9-	4 450	4,9-	3,4	5 192	2,7-	26 425	2,1	5,1
ZUSAMMEN	38 695	1,0	317 616	1,3	8,2	140 164	0,4-	1 056 392	1,5	7,5
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 116	0,3-	253 437	3,4-	6,2	166 510	1,6-	902 173	0,6-	5,4
ANDERER WOHNSITZ	3 760	18,2-	9 654	15,4-	2,6	17 281	5,6-	42 528	2,3-	2,5
ZUSAMMEN	44 876	2,1-	263 091	3,9-	5,9	183 791	2,0-	944 701	0,7-	5,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	286 347	4,4-	1 254 661	1,3-	4,4	1 371 046	0,2	5 191 729	0,3	3,8
ANDERER WOHNSITZ	36 888	1,6	81 969	0,1-	2,2	170 140	6,9	391 939	8,5	2,3
ZUSAMMEN	323 235	3,7-	1 336 630	1,2-	4,1	1 541 186	0,9	5 583 668	0,8	3,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 698	4,5-	150 984	7,9	6,4	139 129	9,4	677 333	4,8	4,9
ANDERER WOHNSITZ	680	0,1	3 420	16,4	5,0	3 702	4,4	17 874	19,7	4,8
ZUSAMMEN	24 378	4,3-	154 404	8,1	6,3	142 831	9,2	695 207	5,1	4,9
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 761	29,3	12 810	46,4	4,6	12 003	7,2	46 725	4,1	3,9
ANDERER WOHNSITZ	133	73,2-	640	68,8-	4,8	1 191	27,4-	5 512	23,8-	4,6
ZUSAMMEN	2 894	10,0	13 450	24,5	4,6	13 194	2,7	52 237	0,3	4,0
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 908	9,2	200 219	5,1	12,6	60 485	4,7	747 667	7,3	12,4
ANDERER WOHNSITZ	607	40,2	5 536	54,4	9,1	2 956	42,0	29 977	70,0	10,1
ZUSAMMEN	16 515	10,1	205 755	6,0	12,5	63 441	6,0	777 644	8,9	12,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 520	36,0	38 359	23,9	2,5	46 250	24,7	104 472	17,9	2,3
ANDERER WOHNSITZ	2 544	4,4-	4 044	4,0-	1,6	9 095	5,6-	13 332	5,7-	1,5
ZUSAMMEN	18 064	28,4	42 403	20,5	2,3	55 345	18,4	117 804	14,7	2,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 887	9,4	402 372	8,7	7,0	257 867	10,5	1 576 197	6,8	6,1
ANDERER WOHNSITZ	3 964	7,1-	13 640	6,6	3,4	16 944	0,2	66 695	23,6	3,9
ZUSAMMEN	61 851	8,2	416 012	8,7	6,7	274 811	9,8	1 642 892	7,4	6,0

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	81 442 444	5,1 30,1-	2 168 894 5 784	3,3 16,1-	26,6 13,0	431 039 2 459	7,4 19,6-	12 166 800 42 909	6,1 0,4	28,2 17,4	
ZUSAMMEN	81 886	4,8	2 174 678	3,3	26,6	433 498	7,2	12 209 709	6,1	28,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	425 676 41 296	1,0- 0,2	3 825 927 101 393	2,3 0,3-	9,0 2,5	2 059 952 189 543	2,8 5,9	18 934 726 501 543	4,5 9,5	9,2 2,6	
ZUSAMMEN	466 972	0,9-	3 927 320	2,2	8,4	2 249 495	3,1	19 436 269	4,6	8,6	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	76 219 16 540	3,8 26,3	267 652 46 312	3,1 39,3	3,5 2,8	413 267 72 567	1,6 7,0	1 601 288 228 936	5,9 8,4	3,9 3,2	
ZUSAMMEN	92 759	7,2	313 964	7,2	3,4	485 834	2,3	1 830 284	6,2	3,8	
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 644 1 883	26,6 12,9	37 889 4 869	21,2 23,2	3,9 2,6	53 174 8 823	1,1 10,1	230 638 27 526	1,8 6,7	4,3 3,1	
ZUSAMMEN	11 527	24,2	42 758	21,4	3,7	61 997	2,3	258 164	2,3	4,2	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 711 1 252	22,8 0,2	110 388 5 329	11,1 14,1	6,2 4,3	95 194 8 675	1,4- 16,8-	694 830 41 626	6,0- 21,1-	7,3 4,8	
ZUSAMMEN	18 963	21,0	115 717	11,2	6,1	103 869	2,9-	736 456	7,0-	7,1	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 354 1 856	18,4 3,5	113 027 6 581	1,5 20,1	5,6 3,5	110 296 9 878	0,4- 12,8	743 467 39 180	2,1 15,8	6,7 4,0	
ZUSAMMEN	22 210	17,0	119 608	2,4	5,4	120 174	0,6	782 647	2,7	6,5	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	123 928 21 531	10,0 20,9	528 856 63 091	5,5 33,2	4,3 2,9	671 931 99 943	0,8 5,2	3 270 223 337 328	2,0 4,2	4,9 3,4	
ZUSAMMEN	145 459	11,5	592 047	7,9	4,1	771 874	1,3	3 607 551	2,2	4,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 740 759	6,2- 25,7	146 836 5 179	1,0 1,9-	6,5 6,8	124 281 3 862	4,9- 15,9	728 673 29 360	2,5- 7,3	5,9 7,6	
ZUSAMMEN	23 499	5,5-	152 015	0,9	6,5	128 143	4,4-	758 033	2,2-	5,9	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 128 2 252	45,4 36,0-	149 525 13 816	22,4 25,5-	7,4 6,1	98 761 18 979	5,5 24,7-	797 525 107 014	8,2 15,1-	8,1 5,6	
ZUSAMMEN	22 380	28,9	163 341	16,1	7,3	117 740	0,9-	904 539	4,8	7,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	BETRIEBSART	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USH. ZUSAMMEN	60 994	15,9	355 458	11,4	5,8	306 008	1,3	1 806 991	3,2	5,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 426	20,2-	22 402	17,0-	5,1	29 641	18,4-	1 161 784	11,8-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	65 420	12,4	377 860	9,2	5,8	335 649	0,8-	1 968 775	1,7	5,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 111	8,3	237 309	1,7-	26,0	50 054	8,3	1 400 913	4,8	28,0	
ANDERER WOHNSITZ	68	72,7-	1 094	82,0-	16,1	453	48,6-	6 246	65,6-	13,8	
ZUSAMMEN	9 179	6,0	238 403	3,7-	26,0	50 507	7,2	1 407 159	3,9	27,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	194 033	11,7	1 121 723	5,6	5,8	1 027 993	1,3	6 478 127	2,9	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	26 025	10,3	86 587	7,7	3,3	130 037	1,6-	505 358	3,8-	3,9	
ZUSAMMEN	220 058	11,5	1 208 310	5,8	5,5	1 158 030	1,0	6 983 485	2,4	6,0	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 783	3,7	239 358	10,6	3,4	361 306	0,7-	1 191 681	1,3	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	11 142	1,4-	30 109	12,5	2,7	49 722	9,2-	144 693	3,0-	2,9	
ZUSAMMEN	80 925	3,0	269 467	10,8	3,3	411 028	1,8-	1 336 374	0,8	3,3	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 654	9,8	33 355	16,9	3,1	48 517	0,6-	151 288	0,5-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 097	28,8	5 954	31,3	2,8	10 856	2,1-	34 137	1,2	3,1	
ZUSAMMEN	12 751	12,6	39 309	18,8	3,1	59 373	0,9-	185 425	0,2-	3,1	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 735	0,5	91 270	2,4-	7,8	48 208	8,4-	358 995	9,1-	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	818	11,4-	3 821	4,6	4,7	5 734	2,0-	22 909	3,7-	4,0	
ZUSAMMEN	12 553	0,4-	95 091	2,2-	7,6	53 942	7,8-	381 904	8,8-	7,1	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 524	0,9	40 655	8,7-	4,8	35 902	12,2-	158 131	15,6-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	767	9,1	2 389	13,3	3,1	2 930	27,7-	9 829	20,4-	3,4	
ZUSAMMEN	9 291	1,5	43 044	7,7-	4,6	38 832	13,6-	167 960	15,9-	4,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 696	3,7	404 638	5,6	4,0	493 933	2,4-	1 860 095	2,7-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	14 824	1,8	42 273	14,1	2,9	69 242	8,6-	211 568	3,4-	3,1	
ZUSAMMEN	115 520	3,5	446 911	6,4	3,9	563 175	3,2-	2 071 663	2,7-	3,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 586	21,2-	55 760	9,0-	5,8	56 674	0,8-	265 275	8,0-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	225	33,4-	3 644	10,7-	16,2	2 616	42,0	24 979	13,7	9,5	
ZUSAMMEN	9 811	21,6-	59 404	9,1-	6,1	59 290	0,5	290 254	6,5-	4,9	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 487	7,2	57 806	21,7	6,8	39 893	2,4-	244 608	0,8-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 040	13,6	9 550	40,0	4,7	8 540	36,4-	47 538	18,2-	5,6	
ZUSAMMEN	10 527	8,3	67 356	24,0	6,4	48 433	10,8-	292 146	4,1-	6,0	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	32 861	2,9-	154 021	5,2	4,7	142 143	1,5-	628 476	4,0-	4,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 028	0,2-	14 709	20,8	4,9	13 398	26,4-	77 218	9,9-	5,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	35 889	2,6-	168 730	6,4	4,7	155 541	4,3-	705 694	4,7-	4,5
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 500	6,0-	363 752	2,6	26,9	76 662	7,1	1 967 907	3,8	25,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	179	14,4-	1 932	30,3-	10,8	970	19,7-	11 695	19,0-	12,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	13 679	6,1-	365 684	2,4	26,7	77 632	6,6	1 979 602	3,7	25,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	147 057	1,2	922 411	4,4	6,3	712 738	1,3-	4 456 478	0,1-	6,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 031	1,3	58 914	13,3	3,3	83 610	12,2-	300 481	5,8-	3,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	165 088	1,2	981 325	4,9	5,9	796 348	2,5-	4 756 959	0,5-	6,0
HEILBAEDER ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	330 067	2,1-	1 128 520	1,6	3,4	1 729 307	0,6	5 765 378	1,9	3,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 959	7,7	136 291	14,2	2,5	250 968	4,1	660 708	6,1	2,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	385 026	0,8-	1 264 811	2,8	3,3	1 980 275	1,0	6 426 086	2,3	3,2
GASTHOEFFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 084	4,3	137 792	10,4	3,1	216 521	0,0	669 106	0,8	3,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 516	22,2	18 818	24,7	2,2	38 667	7,5	97 630	9,2	2,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	52 600	6,8	156 610	12,0	3,0	255 188	1,0	766 736	1,8	3,0
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 826	6,1	514 824	2,6	7,7	278 374	2,2-	2 083 792	3,0-	7,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 385	5,6-	13 600	4,6	4,0	19 601	9,3-	90 960	11,2-	4,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	70 211	5,5	528 424	2,7	7,5	297 975	2,7-	2 174 752	3,4-	7,3
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 994	4,7	407 119	2,7-	5,8	312 708	2,5-	1 803 771	1,1-	5,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 383	10,0-	18 624	2,0-	2,9	30 089	3,3-	91 537	2,1	3,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	76 377	3,2	425 743	2,6-	5,6	342 797	2,6-	1 895 308	0,9-	5,5
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	510 971	0,3	2 188 255	1,5	4,3	2 536 910	0,2-	10 322 047	0,3	4,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 243	6,6	187 333	12,5	2,6	339 325	2,9	940 835	4,1	2,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	584 214	1,1	2 375 588	2,3	4,1	2 876 235	0,2	11 262 882	0,6	3,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME	56 024	8,5-	353 580	2,0	6,3	320 084	1,6	1 671 281	0,6-	5,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 664	2,7	12 243	0,5-	7,4	10 180	16,8	72 213	12,4	7,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	57 688	8,2-	365 823	1,9	6,3	330 264	2,0	1 743 494	0,2-	5,3
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 120	18,3	18 923	28,9	4,6	20 513	1,1	77 214	3,8-	3,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	322	45,5-	1 573	40,6-	4,9	3 254	29,3-	16 945	27,0-	5,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	4 442	9,0	20 496	18,3	4,6	23 767	4,5-	94 159	9,0-	4,0

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
											ANZAHL
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	44 523	22,5	407 550	13,2	9,2	199 139	3,6	1 789 800	6,5	9,0	
	4 899	14,8-	28 902	0,2-	5,9	30 475	25,2-	184 529	8,6-	6,1	
ZUSAMMEN	49 422	17,4	436 452	12,2	8,8	229 614	1,4-	1 974 329	4,9	8,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	47 075	22,7	131 798	15,6	2,8	166 282	9,4	473 369	7,6	2,8	
	4 533	7,3-	8 033	0,4-	1,8	16 074	7,5-	32 010	5,0-	2,0	
ZUSAMMEN	51 608	19,3	139 831	14,5	2,7	182 356	7,7	505 379	6,7	2,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USH. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	151 742	8,9	911 851	9,1	6,0	706 018	3,9	4 011 664	3,3	5,7	
	11 418	11,1-	50 751	2,3-	4,4	59 983	16,0-	305 697	5,4-	5,1	
ZUSAMMEN	163 160	7,2	962 602	8,5	5,9	766 001	2,0	4 317 361	2,7	5,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	104 053	3,7	2 769 955	2,8	26,6	557 755	7,4	15 535 620	5,7	27,9	
	691	36,8-	8 810	44,0-	12,7	3 882	24,6-	60 850	19,2-	15,7	
ZUSAMMEN	104 744	3,3	2 778 765	2,5	26,5	561 637	7,1	15 596 470	5,6	27,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	766 766	2,4	5 870 061	3,2	7,7	3 800 683	1,6	29 869 331	3,5	7,9	
	85 352	3,3	246 894	5,4	2,9	403 190	0,8-	1 307 382	0,4	3,2	
ZUSAMMEN	852 118	2,5	6 116 955	3,3	7,2	4 203 873	1,4	31 176 713	3,3	7,4	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	49 455	7,0	215 097	28,1	4,3	190 347	2,8	631 466	6,8	3,3	
	3 101	8,5-	6 250	12,0-	2,0	13 857	10,8-	25 726	13,1-	1,9	
ZUSAMMEN	52 556	5,9	221 347	26,4	4,2	204 204	1,8	657 192	5,8	3,2	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 966	29,3	27 446	29,3	3,4	22 279	10,4	61 535	5,5	2,8	
	134	43,5-	189	40,8-	1,4	691	12,1-	992	17,4-	1,4	
ZUSAMMEN	8 100	26,6	27 635	28,3	3,4	22 964	9,6	62 527	5,0	2,7	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 216	23,4	108 325	26,4	6,3	38 101	2,2	206 547	5,7	5,4	
	139	**	1 023	**	7,4	378	89,0	1 994	**	5,3	
ZUSAMMEN	17 355	23,9	109 348	27,3	6,3	38 479	2,7	208 541	6,2	5,4	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	28 547	30,0	163 573	35,0	5,7	62 689	7,7	305 392	8,2	4,9	
	531	39,4	1 050	6,8	2,0	1 968	9,9	5 995	20,5	3,0	
ZUSAMMEN	29 078	30,2	164 623	34,8	5,7	64 657	7,8	311 387	8,4	4,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	103 184	16,9	514 441	29,9	5,0	313 410	4,2	1 204 940	6,9	3,8	
	3 905	3,9-	8 512	0,8-	2,2	16 894	7,7-	34 707	5,2-	2,1	
ZUSAMMEN	107 089	15,9	522 953	29,2	4,9	330 304	3,5	1 239 647	6,5	3,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	32 873	10,1	316 935	10,6	9,6	94 356	4,9	846 529	1,4	9,0	
	822	**	7 631	**	9,3	1 934	**	38 169	80,5	19,7	
ZUSAMMEN	33 695	12,5	324 566	12,7	9,6	96 290	6,1	884 698	3,3	9,2	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	26 235	18,8	174 931	28,8	6,7	75 665	5,8-	394 416	4,6-	5,2	
	3 516	2,7-	9 711	44,9-	2,8	15 610	14,9	42 859	0,9	2,7	
ZUSAMMEN	29 751	15,8	184 642	20,3	6,2	91 275	2,8-	437 275	4,1-	4,8	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	89 106	75,8	766 940	47,4	8,6	163 283	11,9	1 287 348	3,8	7,9	
	214	22,5-	1 357	6,5	6,3	722	17,4-	4 550	9,5	6,3	
ZUSAMMEN	89 320	75,2	768 297	47,3	8,6	164 005	11,7	1 291 898	3,8	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	13 171	31,0	57 559	38,6	4,4	26 190	20,5	100 718	16,7	3,8	
	207	10,1	468	10,1	2,3	398	13,3-	873	4,3-	2,2	
ZUSAMMEN	13 378	30,6	58 027	38,3	4,3	26 588	19,8	101 591	16,4	3,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	161 385	43,2	1 316 365	33,8	8,2	359 494	6,4	2 629 011	2,1	7,3	
	4 759	14,2	19 167	8,2-	4,0	18 664	18,4	86 451	25,9	4,6	
ZUSAMMEN	166 144	42,2	1 335 532	32,9	8,0	378 158	6,9	2 715 462	2,7	7,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	6 741	9,8	179 823	26,6	26,7	32 083	15,8	876 097	16,1	27,3	
	1	X	24	X	24,0	316	**	8 182	**	25,9	
ZUSAMMEN	6 742	9,8	179 847	26,6	26,7	32 399	17,0	884 279	17,2	27,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	271 310	31,0	2 010 629	32,1	7,4	704 987	5,8	4 710 048	5,7	6,7	
	8 665	5,3	27 703	6,0-	3,2	35 874	5,3	129 340	22,8	3,6	
ZUSAMMEN	279 975	30,0	2 038 332	31,4	7,3	740 861	5,8	4 839 388	6,1	6,5	
LUFTKURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	155 347	4,6	465 148	11,9	3,0	721 267	3,1-	2 258 317	1,4-	3,1	
	20 291	2,3-	47 680	0,7-	2,3	81 866	3,1-	222 993	2,0-	2,7	
ZUSAMMEN	175 638	3,7	512 828	10,6	2,9	803 133	3,1-	2 481 310	1,5-	3,1	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	49 532	4,4	149 636	15,0	3,0	206 574	5,2-	666 581	1,7-	3,2	
	5 415	3,4	13 606	3,8	2,5	22 353	2,5-	61 107	6,0-	2,7	
ZUSAMMEN	54 947	4,3	163 302	14,0	3,0	228 927	5,0-	727 688	2,1-	3,2	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	23 708	12,8	116 013	20,2	4,9	98 560	5,6-	517 740	3,7-	5,3	
	1 474	8,1-	5 865	12,2-	4,0	7 237	8,7-	31 760	18,6-	4,4	
ZUSAMMEN	25 182	11,3	121 878	18,1	4,8	105 797	5,8-	549 500	4,7-	5,2	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	32 702	26,7	134 731	23,6	4,1	144 203	1,9-	753 723	0,3	5,2	
	2 900	8,8-	7 472	13,7-	2,6	13 430	5,5-	45 685	9,5-	3,4	
ZUSAMMEN	35 602	22,8	142 203	20,9	4,0	157 633	2,2-	799 408	0,3-	5,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	261 289	7,6	865 588	15,2	3,3	1 170 604	3,6-	4 196 361	1,5-	3,6	
	30 080	2,3-	74 623	2,4-	2,5	124 886	3,6-	361 545	5,4-	2,9	
ZUSAMMEN	291 369	6,5	940 211	13,6	3,2	1 295 490	3,6-	4 557 906	1,8-	3,5	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	46 279 717	0,9- 6,8-	273 057 3 776	4,7 12,0-	5,9 5,3	259 624 4 098	1,8 1,9-	1 282 056 30 255	1,5- 4,9-	4,9 7,4	
ZUSAMMEN	46 996	1,0-	276 833	4,4	5,9	263 722	1,8	1 312 311	1,6-	5,0	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 578 2 877	** 9,2-	27 753 21 310	64,1 1,4-	7,8 7,4	15 964 21 030	26,7 18,1-	106 295 137 437	20,5 1,5-	6,7 6,5	
ZUSAMMEN	6 455	31,8	49 063	27,4	7,6	36 994	3,4-	243 732	7,0	6,6	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	35 587 1 815	58,2 29,0	296 210 11 273	58,9 33,5	8,3 6,2	142 234 14 786	1,2 9,3	1 173 858 92 323	1,0 3,6	8,3 6,2	
ZUSAMMEN	37 402	56,5	307 483	57,8	8,2	157 020	1,9	1 266 181	1,1	8,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	49 729 2 581	6,5 14,3-	142 876 5 734	8,4 32,2-	2,9 2,2	175 660 6 063	4,5 23,2-	484 748 15 493	4,3 26,2-	2,8 2,6	
ZUSAMMEN	52 310	5,2	148 610	6,0	2,8	181 723	3,2	500 241	3,0	2,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	135 173 7 990	14,9 4,3-	739 896 42 093	24,2 1,6-	5,5 5,3	593 482 45 977	3,0 10,3-	3 046 957 275 508	1,0 2,1-	5,1 6,0	
ZUSAMMEN	143 163	13,6	781 989	22,4	5,5	639 459	1,9	3 322 465	0,7	5,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 726 25	6,6 66,2-	190 092 161	2,4 88,4-	24,6 6,4	39 916 348	12,5 1,8	1 082 575 4 979	7,0 11,3-	27,1 14,3	
ZUSAMMEN	7 751	5,8	190 253	1,7	24,5	40 264	12,4	1 087 554	6,9	27,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	404 188 38 095	9,9 2,9-	1 795 576 116 877	17,1 3,1-	4,4 3,1	1 804 002 171 211	1,2- 5,5-	8 325 893 642 032	0,5 4,0-	4,6 3,7	
ZUSAMMEN	442 283	8,7	1 912 453	15,7	4,3	1 975 213	1,6-	8 967 925	0,1	4,5	
ERHOLUNGSSORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	155 722 22 213	0,8- 1,0-	393 264 50 472	6,1 8,3-	2,5 2,3	705 556 89 195	0,9- 3,3-	1 780 442 226 514	0,9 6,6-	2,5 2,5	
ZUSAMMEN	177 935	0,8-	443 736	4,2	2,5	794 751	1,2-	2 006 956	0,0	2,5	
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	80 053 8 523	5,0 2,3-	224 867 22 681	12,9 11,3	2,8 2,7	334 060 36 056	2,7- 3,5-	923 591 104 569	2,4- 1,6	2,8 2,9	
ZUSAMMEN	88 576	4,2	247 548	12,7	2,8	370 116	2,8-	1 028 160	2,0-	2,8	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	27 259 2 170	13,1 5,5-	126 018 6 468	20,5 15,8-	4,6 3,0	104 519 10 683	2,6- 9,9	485 956 32 316	2,3- 8,1-	4,6 3,0	
ZUSAMMEN	29 429	11,5	132 486	18,0	4,5	115 202	1,5-	518 272	2,7-	4,5	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 725 2 492	16,9 2,3	94 919 5 993	19,9 9,8	3,6 2,4	107 557 10 637	3,2 4,4	410 092 27 628	1,3 8,4	3,8 2,6	
ZUSAMMEN	29 217	15,5	100 912	19,2	3,5	118 194	3,3	437 720	1,7	3,7	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	289 759	3,4	839 068	11,3	2,9	1 251 892	1,2-	3 600 081	0,4-	2,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 398	1,4-	85 614	3,3-	2,4	146 571	2,0-	391 027	3,7-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	325 157	2,9	924 682	9,8	2,8	1 398 263	1,3-	3 991 108	0,7-	2,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	57 588	5,0-	255 703	4,8	4,4	332 337	6,1	1 216 393	1,9	3,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 443	40,8	10 244	48,2	7,1	6 493	16,6	52 811	10,6	8,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	59 031	4,2-	265 947	6,0	4,5	338 830	6,3	1 269 204	2,2	3,7	
FERIENZENTREN	4 176	55,5	23 638	55,9	5,7	14 768	31,7	68 281	21,9	4,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 267	14,8	28 927	3,1-	6,8	13 476	3,9-	90 659	8,7	6,7	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	8 443	31,9	52 565	16,8	6,2	28 244	11,9	158 940	14,0	5,6	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	37 652	48,4	267 988	50,8	7,1	136 810	1,9	950 975	4,0	7,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 306	27,7	12 516	2,0-	5,4	17 859	2,1-	102 382	11,6-	5,7	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	39 958	47,1	280 504	47,3	7,0	154 669	1,4	1 053 357	2,2	6,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	31 745	5,6	99 417	13,0	3,1	120 931	4,7	347 688	8,4	2,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 144	51,6	4 909	26,3	2,3	4 550	14,6	11 229	6,2-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	33 889	7,7	104 326	13,5	3,1	125 481	5,0	358 917	7,9	2,9	
ERHOLUNGSHOME, FERIEEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	131 161	10,5	646 746	23,2	4,9	604 846	5,3	2 583 337	4,0	4,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 160	27,6	56 596	5,9	5,6	42 378	1,4	257 081	0,7-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	141 321	11,6	703 342	21,6	5,0	647 224	5,1	2 840 418	3,5	4,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	5 546	6,4	162 218	5,1	29,2	30 214	5,8	906 284	3,0	30,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	169	18,2	1 862	12,2	11,0	658	11,5	7 757	7,8	11,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	5 715	6,7	164 080	5,2	28,7	30 872	5,9	914 041	3,1	29,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN	426 466	5,5	1 648 032	15,0	3,9	1 886 752	0,9	7 089 702	1,6	3,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 727	3,9	144 072	0,3	3,2	189 607	1,2-	655 865	2,4-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	472 193	5,4	1 792 104	13,7	3,8	2 076 359	0,7	7 745 567	1,2	3,7	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS	1 611 274	7,8-	2 952 391	5,5-	1,8	9 340 058	1,3	16 767 131	2,1	1,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	571 335	1,1	1 085 028	0,6	1,9	2 917 251	4,4	5 721 017	4,0	2,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	2 182 609	5,6-	4 037 419	3,9-	1,8	12 257 309	2,0	22 488 148	2,6	1,8	
GASTHOEFEN	444 651	3,3-	992 983	0,1-	2,2	2 186 963	1,1-	4 846 205	1,1-	2,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 478	1,5	144 019	1,7-	2,2	300 208	3,9	719 990	4,9	2,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	509 129	2,7-	1 137 002	0,3-	2,2	2 487 171	0,5-	5 566 195	0,4-	2,2	
PENSIONEN	85 149	3,1-	286 110	8,0	3,4	383 263	4,0-	1 140 137	2,1-	3,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 238	6,6	48 561	6,9	2,8	72 275	0,5-	214 280	0,4-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	102 387	1,6-	334 671	7,9	3,3	455 538	3,4-	1 354 417	1,8-	3,0	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	492 219	5,7-	1 077 979	4,5-	2,2	2 743 751	0,5-	5 970 537	0,4-	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	163 866	2,6	373 665	3,6	2,3	815 610	2,0	1 941 980	3,0	2,4	
ZUSAMMEN	656 085	3,8-	1 451 644	2,5-	2,2	3 559 361	0,1	7 912 517	0,4	2,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 633 293	6,6-	5 309 463	3,7-	2,0	14 654 035	0,5	28 724 010	0,9	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	816 917	1,6	1 651 273	1,2	2,0	4 105 344	3,8	8 597 267	3,7	2,1	
ZUSAMMEN	3 450 210	4,8-	6 960 736	2,6-	2,0	18 759 379	1,2	37 321 277	1,5	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	195 444	4,8-	748 002	3,1	3,8	1 124 620	4,4	3 672 343	2,5	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	9 618	13,8	41 537	25,2	4,3	38 203	15,9	161 181	13,1	4,2	
ZUSAMMEN	205 062	4,0-	789 539	4,1	3,9	1 162 823	4,7	3 833 524	2,9	3,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 857	10,9	65 972	49,5	5,1	64 162	15,8	248 298	18,3	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	6 282	3,9-	31 423	5,8-	5,0	41 948	2,0	194 470	8,0-	4,6	
ZUSAMMEN	19 139	5,5	97 395	25,7	5,1	106 110	9,9	442 768	5,1	4,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 302	50,6	228 789	52,2	6,9	101 093	11,0	633 936	5,7	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 302	54,4	23 765	30,4	5,5	15 683	1,1-	106 486	9,6-	6,8	
ZUSAMMEN	37 604	51,0	252 554	49,9	6,7	116 776	9,2	740 422	3,2	6,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	183 053	0,6-	479 676	3,5	2,6	662 300	0,2	1 586 530	0,7-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	45 460	10,6	88 393	13,0	1,9	151 386	4,8-	298 730	1,8-	2,0	
ZUSAMMEN	228 513	1,4	568 069	4,9	2,5	813 686	0,7-	1 885 260	0,9-	2,3	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	424 656	0,4	1 522 439	10,1	3,6	1 952 175	3,6	6 141 107	2,5	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	65 662	11,5	185 118	13,6	2,8	247 220	0,7-	760 867	1,9-	3,1	
ZUSAMMEN	490 318	1,7	1 707 557	10,4	3,5	2 199 395	3,1	6 901 974	2,0	3,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 331	7,4	272 834	5,0	29,2	51 776	4,7	1 562 830	8,8	30,2	
ANDERER WOHNSITZ	70	57,6-	1 145	22,1-	16,4	660	23,0-	7 419	1,1	11,2	
ZUSAMMEN	9 401	6,2	273 979	4,8	29,1	52 436	4,2	1 570 249	8,8	29,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 067 280	5,6-	7 104 736	0,7-	2,3	16 657 986	0,8	36 427 947	1,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	882 649	2,2	1 837 536	2,3	2,1	4 353 224	3,5	9 365 553	3,3	2,2	
ZUSAMMEN	3 949 929	4,0-	8 942 272	0,1-	2,3	21 011 210	1,4	45 793 500	1,8	2,2	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
BETRIEBSART				TAGE					TAGE		
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		2 301 865	5,5-	5 154 420	0,7-	2,2	12 686 535	0,8	27 202 734	1,8	2,1
ANDERER WOHNSITZ		671 899	1,4	1 325 721	1,3	2,0	3 353 137	3,9	6 856 958	3,5	2,0
ZUSAMMEN		2 973 764	4,1-	6 480 141	0,3-	2,2	16 039 672	1,5	34 059 692	2,1	2,1
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		626 286	0,9-	1 532 784	4,3	2,4	2 966 391	1,4-	7 167 018	1,1-	2,4
ANDERER WOHNSITZ		87 066	2,8	199 313	2,0	2,3	397 975	3,1	984 288	4,2	2,5
ZUSAMMEN		713 352	0,5-	1 732 097	4,0	2,4	3 364 366	0,9-	8 151 306	0,5-	2,4
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		220 158	4,9	1 151 290	9,3	5,2	902 817	3,2-	4 434 172	2,4-	4,9
ANDERER WOHNSITZ		24 406	3,0	75 517	3,5	3,1	110 174	1,7-	371 310	5,4-	3,4
ZUSAMMEN		244 564	4,7	1 226 807	8,9	5,0	1 012 991	3,1-	4 805 482	2,6-	4,7
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		650 187	1,4-	1 878 321	1,2	2,9	3 370 908	0,5-	9 243 515	0,1-	2,7
ANDERER WOHNSITZ		176 172	2,0	406 804	3,0	2,3	871 734	1,8	2 112 825	2,8	2,4
ZUSAMMEN		826 359	0,7-	2 285 125	1,5	2,8	4 242 642	0,0	11 356 340	0,4	2,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		3 798 496	3,6-	9 716 815	1,6	2,6	19 926 651	0,1	48 047 439	0,6	2,4
ANDERER WOHNSITZ		959 543	1,7	2 007 355	1,8	2,1	4 733 020	3,3	10 325 381	3,1	2,2
ZUSAMMEN		4 758 039	2,5-	11 724 170	1,6	2,5	24 659 671	0,7	58 372 820	1,0	2,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		388 208	3,8-	1 947 277	4,5	5,0	2 131 021	3,9	8 688 602	1,1	4,1
ANDERER WOHNSITZ		14 264	19,3	75 431	29,5	5,3	60 908	16,5	354 629	15,3	5,8
ZUSAMMEN		402 472	3,2-	2 022 708	5,3	5,0	2 191 929	4,2	9 043 231	1,6	4,1
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		50 966	22,6	311 217	37,3	6,1	191 072	6,3	894 504	5,5	4,7
ANDERER WOHNSITZ		17 264	2,0-	92 944	11,6-	5,4	95 318	3,7-	482 370	3,5-	5,1
ZUSAMMEN		68 230	15,2	404 161	21,8	5,9	286 390	2,7	1 376 874	2,1	4,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		240 170	53,0	1 967 477	41,1	8,2	742 559	5,5	5 835 917	4,3	7,9
ANDERER WOHNSITZ		13 536	12,6	77 813	11,7	5,7	79 525	10,9-	490 270	7,3-	6,2
ZUSAMMEN		253 706	50,1	2 045 290	39,7	8,1	822 084	3,6	6 326 187	3,3	7,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		324 773	5,0	911 326	8,7	2,8	1 151 363	3,0	2 993 053	2,9	2,6
ANDERER WOHNSITZ		54 925	8,5	107 537	8,6	2,0	178 471	5,4-	358 335	3,6-	2,0
ZUSAMMEN		379 698	5,5	1 018 863	8,6	2,7	1 329 834	1,8	3 351 388	2,2	2,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		1 004 117	10,1	5 137 297	18,8	5,1	4 216 015	4,0	18 412 076	2,6	4,4
ANDERER WOHNSITZ		99 989	8,4	353 725	6,5	3,5	414 222	3,5-	1 685 604	1,3-	4,1
ZUSAMMEN		1 104 106	10,0	5 491 022	17,9	5,0	4 630 237	3,3	20 097 680	2,2	4,3

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	133 397 956	4,6 35,2-	3 574 922 12 002	4,0 40,7-	26,8 12,6	711 744 5 864	7,8 15,5-	19 963 406 89 187	6,3 6,7-	28,0 15,2	
ZUSAMMEN	134 353	4,1	3 586 924	3,8	26,7	717 608	7,5	20 052 593	6,3	27,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 936 010 1 060 488	0,8- 2,2	18 429 034 2 373 082	6,3 2,1	3,7 2,2	24 854 410 5 153 106	0,9 2,7	86 422 921 12 100 172	2,3 2,4	3,5 2,3	
INSGESAMT	5 996 498	0,3-	20 802 116	5,8	3,5	30 007 516	1,2	98 523 093	2,3	3,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
 1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
UNTER 2 000											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 049	8,6	354 565	17,7	2,9	526 712	1,4	1 475 669	3,8	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	17 645	8,1-	46 010	2,8-	2,6	76 477	6,8-	203 430	1,1-	2,7	
ZUSAMMEN	139 694	6,2	400 575	14,9	2,9	603 189	0,3	1 679 099	3,2	2,8	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 772	7,9	179 463	8,4	2,7	274 523	1,0-	752 947	2,6-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	7 888	3,8-	19 367	10,4-	2,5	33 327	1,8	86 663	3,9-	2,6	
ZUSAMMEN	73 660	6,5	198 830	12,2	2,7	307 850	0,7-	839 610	2,7-	2,7	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 400	19,5	150 336	23,4	5,1	94 930	1,8-	454 665	1,8-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 993	8,8	8 078	3,8	4,1	7 547	3,2-	37 976	8,8-	5,0	
ZUSAMMEN	31 393	18,8	158 414	22,2	5,0	102 477	1,9-	492 641	2,4-	4,8	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 661	34,8	128 047	35,8	5,0	86 021	1,1	447 063	2,7	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 311	22,3	3 382	8,7	2,6	6 115	14,9	18 434	6,2	3,0	
ZUSAMMEN	26 972	34,1	131 429	34,9	4,9	92 136	1,9	465 497	2,8	5,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	242 882	12,0	812 411	20,7	3,3	982 186	0,4	3 130 344	1,2	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	28 837	4,8-	76 837	3,8-	2,7	123 466	3,5-	346 503	2,3-	2,8	
ZUSAMMEN	271 719	9,9	889 248	18,1	3,3	1 105 652	0,1-	3 476 847	0,8	3,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 088	1,1-	289 608	12,8	5,6	234 939	5,4	1 031 892	6,4	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 539	5,6-	10 523	70,8	6,8	5 569	36,6	39 652	30,7	7,1	
ZUSAMMEN	53 627	1,3-	300 131	14,1	5,6	240 508	6,0	1 071 544	7,1	4,5	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 675	33,8	137 541	31,7	5,4	107 615	15,0	499 907	10,8	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	10 161	3,5-	60 334	4,4-	5,9	63 341	6,2-	338 056	6,0-	5,3	
ZUSAMMEN	35 836	20,6	197 875	18,1	5,5	170 956	6,1	837 963	3,3	4,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 388	72,6	430 039	59,7	7,8	145 265	11,5	1 069 719	8,5	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 335	38,7	13 084	6,6	5,6	10 063	0,7	66 143	1,4-	6,6	
ZUSAMMEN	57 723	70,9	443 123	57,4	7,7	155 328	10,8	1 135 862	7,8	7,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 242	7,1	66 173	13,6	3,1	78 343	2,7	233 906	4,2	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 288	21,7	2 511	37,8	1,9	2 876	15,0-	6 302	20,6-	2,2	
ZUSAMMEN	22 530	7,8	68 684	14,4	3,0	81 219	1,9	240 208	3,3	3,0	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	154 393	24,7	923 361	34,1	6,0	566 162	8,3	2 835 424	7,7	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	15 323	2,8	86 452	3,7	5,6	81 849	3,7-	450 153	3,2-	5,5	
ZUSAMMEN	169 716	22,4	1 009 813	30,8	6,0	648 011	6,6	3 285 577	6,1	5,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 294	28,8	143 712	15,4	22,8	31 677	16,6	812 461	10,9	25,6	
ANDERER WOHNSITZ	40	73,9	200	14,9-	5,0	213	27,5	2 469	35,9	11,6	
ZUSAMMEN	6 334	29,0	143 912	15,4	22,7	31 890	16,7	814 930	10,9	25,6	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER: 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER: 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN	403 569	16,8	1 879 484	26,5	4,7	1 580 025	3,4	6 778 229	5,0	4,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 200	2,3-	163 489	0,0	3,7	205 528	3,6-	799 125	2,7-	3,9	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	447 769	14,6	2 042 973	23,8	4,6	1 785 553	2,5	7 577 354	4,1	4,2	
2 000 - 5 000											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	214 696	3,4	639 343	9,4	3,0	1 014 010	0,8	3 025 068	2,1	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	35 456	8,9	70 873	2,2-	2,0	139 665	2,1	311 697	4,5-	2,2	
ZUSAMMEN	250 152	4,1	710 216	8,1	2,8	1 153 675	1,0	3 336 765	1,4	2,9	
GASTHOEFFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 262	6,1	350 099	10,6	2,7	583 447	0,4	1 556 518	0,7	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	16 199	5,5	35 707	7,2	2,2	75 650	2,1	174 644	6,2	2,3	
ZUSAMMEN	147 461	6,0	385 806	10,3	2,6	659 097	0,6	1 731 162	1,3	2,6	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 357	8,4	226 902	13,7	5,4	165 731	2,3-	873 232	0,1-	5,3	
ANDERER WOHNSTZ	2 981	18,0	10 627	22,5	3,6	14 149	17,9	46 617	3,0	3,3	
ZUSAMMEN	45 338	9,0	237 529	14,1	5,2	179 880	0,9-	919 849	0,0	5,1	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 523	20,7	231 803	18,3	4,9	194 962	0,3-	1 007 105	0,0	5,2	
ANDERER WOHNSTZ	4 441	18,6	10 701	1,4-	2,4	18 953	6,9	52 776	2,7-	2,8	
ZUSAMMEN	51 964	20,6	242 504	17,3	4,7	213 915	0,3	1 059 881	0,2-	5,0	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	435 838	6,3	1 448 147	11,7	3,3	1 958 150	0,3	6 461 923	1,1	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	59 077	9,1	127 908	2,1	2,2	248 417	3,3	585 734	0,8-	2,4	
ZUSAMMEN	494 915	6,7	1 576 055	10,8	3,2	2 206 567	0,6	7 047 657	1,0	3,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 189	0,8-	391 741	8,8	5,3	394 997	4,6	1 685 210	3,5	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	1 939	31,9	10 574	55,7	5,5	7 362	17,8	58 731	43,9	8,0	
ZUSAMMEN	76 128	0,2-	402 315	9,7	5,3	402 359	4,9	1 743 941	4,5	4,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 528	0,7	93 316	60,6	6,9	48 177	8,3-	216 362	1,8	4,5	
ANDERER WOHNSTZ	5 236	3,3	21 901	25,8-	4,2	21 911	7,0	88 585	5,1	4,0	
ZUSAMMEN	18 764	1,4	115 217	31,5	6,1	70 088	4,0-	304 947	2,8	4,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 380	49,7	571 450	39,3	8,6	215 742	0,6-	1 804 573	1,1	8,4	
ANDERER WOHNSTZ	3 016	13,5	19 060	9,6	6,3	20 462	8,1-	143 255	14,5-	7,0	
ZUSAMMEN	69 396	47,7	590 510	38,1	8,5	236 204	1,3-	1 947 828	0,3-	8,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 821	15,5	146 438	21,2	3,2	167 664	12,6	496 068	15,6	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	2 989	11,2	5 653	6,2-	1,9	8 332	11,3	22 265	13,7	2,7	
ZUSAMMEN	48 810	15,3	152 091	19,9	3,1	175 996	12,6	518 333	15,5	2,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	199 918	16,1	1 202 945	26,7	6,0	826 580	3,8	4 202 213	3,6	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	13 180	10,9	57 188	4,3-	4,3	58 067	2,8	312 836	0,2	5,4	
ZUSAMMEN	213 098	15,8	1 260 133	24,9	5,9	884 647	3,8	4 515 049	3,4	5,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 776	7,5	504 463	7,0	26,9	101 269	10,7	2 784 570	11,0	27,5
	181	29,8-	2 131	26,8-	11,8	1 346	16,2	18 049	75,4	13,4
ZUSAMMEN	18 957	7,0	506 594	6,8	26,7	102 615	10,8	2 802 619	11,3	27,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	654 532	9,2	3 155 555	16,1	4,8	2 885 999	1,6	13 448 706	3,8	4,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 438	9,2	187 227	0,4-	2,6	307 830	3,2	916 619	0,4	3,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	726 970	9,2	3 342 782	15,1	4,6	3 193 829	1,8	14 365 325	3,6	4,5
5 000 - 10 000										
HOTELS	278 889	1,6-	838 630	5,6	3,0	1 397 548	0,1-	4 080 395	3,8	2,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 692	1,4-	98 430	1,1	2,1	194 510	0,5-	452 892	1,3	2,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	325 581	1,6-	937 060	5,1	2,9	1 592 058	0,1-	4 533 287	3,6	2,8
GASTHOEFE	125 215	0,4-	314 587	6,1	2,5	563 833	2,4-	1 402 940	1,5-	2,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 860	1,1-	37 752	2,9	2,2	71 351	2,9	175 211	4,9	2,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	142 075	0,4-	352 339	5,8	2,5	635 184	1,8-	1 578 151	0,8-	2,5
PENSIONEN	49 212	4,4	292 695	9,0	5,9	201 941	3,8-	1 218 288	4,2-	6,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 039	12,0-	10 628	6,6-	3,5	16 019	15,1-	61 233	18,5-	3,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	52 251	3,3	303 323	8,4	5,8	217 960	4,7-	1 279 521	5,0-	5,9
HOTELS GARNIS	63 895	11,4	315 908	9,0	4,9	259 687	0,6	1 249 894	1,4	4,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 802	7,9-	14 659	5,1-	2,5	24 595	4,1-	72 203	0,1-	2,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	69 697	9,5	330 567	8,3	4,7	284 282	0,2	1 322 097	1,3	4,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	517 211	0,7	1 761 820	6,9	3,4	2 423 009	0,9-	7 951 517	1,2	3,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 393	2,3-	161 469	0,4	2,2	306 475	1,0-	761 539	0,0	2,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	589 604	0,3	1 923 289	6,3	3,3	2 729 484	0,9-	8 713 056	1,1	3,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	81 152	0,7	451 840	7,6	5,6	423 491	3,0	1 854 930	0,8-	4,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 510	5,2	9 937	3,7-	6,6	9 344	15,4	67 033	1,5	7,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	82 662	0,8	461 777	7,3	5,6	432 835	3,3	1 921 963	0,7-	4,4
FERIENZENTREN	9 846	33,3	70 907	24,6	7,2	24 854	4,4	138 696	5,1-	5,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 678	3,3	9 776	7,1-	5,8	7 644	4,6	43 119	16,5	5,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	11 524	27,9	80 683	19,7	7,0	32 498	4,4	181 815	0,7-	5,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	74 663	53,1	621 933	37,4	8,3	227 951	10,4	1 856 941	7,0	8,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 195	13,5	19 443	32,8	6,1	24 715	5,1	132 091	6,6	5,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	77 858	50,9	641 376	37,2	8,2	252 666	9,9	1 989 032	7,0	7,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	55 455	3,9	169 212	4,2	3,1	200 431	2,7	572 496	0,1-	2,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 124	38,6	9 144	5,2	2,2	8 901	7,1	27 280	15,9	3,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	59 579	5,8	178 356	4,2	3,0	209 332	2,9	599 776	0,5	2,9

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1. ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
 1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	221 116	16,3	1 313 892	20,3	5,9	876 727	4,8	4 423 063	2,3	5,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 507	18,7	48 300	9,3	4,6	50 604	7,1	269 523	7,6	5,3	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	231 623	16,4	1 362 192	19,9	5,9	927 331	5,0	4 692 586	2,6	5,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 001	7,7	825 271	5,9	26,6	159 255	8,5	4 468 759	5,8	28,1	
ANDERER WOHNSITZ	231	46,4-	2 649	12,8-	11,5	1 152	45,5-	12 376	30,8-	10,7	
ZUSAMMEN	31 232	6,9	827 920	5,8	26,5	160 407	7,7	4 481 135	5,7	27,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN	769 328	5,0	3 900 983	10,8	5,1	3 458 991	0,9	16 843 339	2,7	4,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 131	0,3-	212 418	2,1	2,6	358 231	0,1-	1 043 438	1,3	2,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	852 459	4,5	4 113 401	10,3	4,8	3 817 222	0,8	17 886 777	2,6	4,7	
10 000 - 20 000											
HOTELS	349 122	3,3-	797 159	2,4-	2,3	1 839 307	0,3	4 099 823	0,8	2,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 997	10,6	134 543	12,2	2,0	308 390	7,1	618 369	6,1	2,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	417 119	1,3-	931 702	0,5-	2,2	2 147 697	1,2	4 718 192	1,4	2,2	
GASTHOEFEN	116 537	2,8-	269 358	3,4	2,3	558 540	1,6-	1 269 158	0,2-	2,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 195	8,0	35 263	8,1	2,1	79 853	5,6	179 439	8,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	133 732	1,6-	304 621	4,0	2,3	638 393	0,7-	1 448 597	0,8	2,3	
PENSIONEN	37 032	4,3	247 655	7,5	6,7	150 466	2,5-	912 805	0,4-	6,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 567	8,6	8 261	9,0-	3,2	11 530	7,7-	42 997	18,7-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	39 599	4,6	255 916	6,9	6,5	161 996	2,9-	955 802	1,4-	5,9	
HOTELS GARNIS	58 962	6,0-	196 304	10,2-	3,3	297 550	0,0	983 634	1,4	3,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 904	12,9	21 578	6,7	2,4	41 533	12,8	106 577	12,5	2,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	67 866	3,9-	217 882	8,7-	3,2	339 083	1,4	1 090 211	2,4	3,2	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	561 653	3,0-	1 510 476	1,0-	2,7	2 845 863	0,3-	7 265 420	0,5	2,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 663	10,3	199 645	9,8	2,1	441 306	6,9	947 382	5,7	2,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	658 316	1,3-	1 710 121	0,1	2,6	3 287 169	0,6	8 212 802	1,1	2,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	67 452	3,1-	329 127	0,5-	4,9	395 047	4,6	1 635 979	1,6-	4,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 447	20,3	10 157	24,4	7,0	8 223	16,5	57 861	14,9	7,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	68 899	2,7-	339 284	0,1	4,9	403 270	4,8	1 693 840	1,1-	4,2	
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	26 121	39,6	211 769	30,3	8,1	100 241	6,5	749 185	3,9	7,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 452	61,2	14 683	30,2	4,3	14 913	5,3-	78 995	8,0-	5,3	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	29 573	41,9	226 452	30,3	7,7	115 154	4,8	828 180	2,7	7,2	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
 1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
 1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
										ANZAHL	%	ANZAHL
BETRIEBSART												
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND												
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	150 417	3,3	714 384	8,8	4,7	694 620	3,4	2 919 692	0,3-	4,2		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 662	8,3	34 576	10,4	3,6	38 656	6,6-	176 364	4,9-	4,6		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	160 079	3,6	748 959	8,8	4,7	733 276	2,8	3 096 056	0,6-	4,2		
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 217	0,7	1 200 998	0,5	27,8	236 068	6,0	6 813 696	4,7	28,9		
ANDERER WOHNSITZ	190	57,3-	3 139	67,3-	16,5	1 539	18,5-	27 992	27,0-	18,2		
ZUSAMMEN	43 407	0,1	1 204 137	0,1-	27,7	237 607	5,8	6 841 688	4,6	28,8		
BETRIEBE ZUSAMMEN	755 287	1,6-	3 425 858	1,4	4,5	3 776 551	0,8	16 998 808	2,0	4,5		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 515	9,8	237 359	6,6	2,2	481 501	5,6	1 151 738	2,9	2,4		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	861 802	0,3-	3 663 217	1,7	4,3	4 258 052	1,3	18 150 546	2,1	4,3		
20 000 - 50 000												
HOTELS												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	370 442	6,1-	755 504	1,5-	2,0	1 983 647	0,6-	3 942 535	0,1-	2,0		
ANDERER WOHNSITZ	67 316	3,8-	140 313	3,4-	2,1	329 794	2,7	722 261	4,4	2,2		
ZUSAMMEN	437 758	5,7-	895 817	1,8-	2,0	2 313 441	0,2-	4 664 796	0,5	2,0		
GASTHOEFE												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 845	5,6-	222 385	2,3-	2,2	521 866	1,1-	1 120 743	1,3-	2,1		
ANDERER WOHNSITZ	13 940	7,1	33 762	0,8	2,4	63 438	4,3	168 169	4,3	2,7		
ZUSAMMEN	114 785	4,2-	256 147	1,9-	2,2	585 304	0,6-	1 288 912	0,6-	2,2		
PENSIONEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 121	3,3	111 129	4,7	4,4	113 821	0,9-	451 606	2,3-	4,0		
ANDERER WOHNSITZ	2 560	3,1	8 561	9,7	3,3	12 303	4,6	44 615	0,6	3,6		
ZUSAMMEN	27 681	3,3	119 690	5,0	4,3	126 124	0,4-	496 221	2,0-	3,9		
HOTELS GARNIS												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 989	2,6	177 320	5,9	2,5	345 631	0,2-	827 975	1,7	2,4		
ANDERER WOHNSITZ	9 810	6,6	24 321	13,4	2,5	45 663	8,8	123 092	7,5	2,7		
ZUSAMMEN	81 799	3,1	201 641	6,7	2,5	391 294	0,8	951 067	2,5	2,4		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	568 397	4,6-	1 266 338	0,1-	2,2	2 964 965	0,7-	6 342 859	0,2-	2,1		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 626	1,1-	206 957	0,5-	2,2	451 198	3,6	1 058 137	4,6	2,3		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	662 023	4,1-	1 473 295	0,2-	2,2	3 416 163	0,1-	7 400 996	0,4	2,2		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME	60 789	10,8-	251 751	2,3	4,1	387 506	4,5	1 287 207	2,9	3,3		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 397	8,1	8 901	21,7	6,4	4 588	2,6-	28 681	5,3	6,3		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	62 186	10,4-	260 652	2,9	4,2	392 094	4,4	1 315 888	2,9	3,4		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 872	46,6	80 608	34,7	7,4	36 682	7,1-	239 463	5,7-	6,5		
ANDERER WOHNSITZ	1 214	49,1-	7 088	35,3-	5,8	7 186	56,2-	43 494	36,4-	6,1		
ZUSAMMEN	12 086	23,3	87 696	23,9	7,3	43 868	21,5-	282 957	12,2-	6,5		

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
 1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	54 508 4 512	10,7 3,6-	149 963 9 941	14,9 4,7	2,8 2,2	171 573 10 961	4,2 18,3-	434 330 24 989	3,6 10,2-	2,5 2,3	
ZUSAMMEN	59 020	9,4	159 904	14,2	2,7	182 534	2,5	459 319	2,8	2,5	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	126 169 7 123	1,1 14,8-	482 322 25 930	10,6 6,6-	3,8 3,6	595 761 22 735	3,6 34,2-	1 961 000 97 164	1,9 21,3-	3,3 4,3	
ZUSAMMEN	133 292	0,1	508 252	9,5	3,8	618 496	1,5	2 058 164	0,5	3,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	25 731 278	0,5 0,0	672 309 3 189	4,2 10,3-	26,1 11,5	138 132 1 469	7,5 2,7	3 779 055 24 637	6,2 5,9	27,4 16,8	
ZUSAMMEN	26 009	0,5	675 498	4,1	26,0	139 601	7,5	3 803 692	6,2	27,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	720 297 101 027	3,4- 2,2-	2 420 969 236 076	3,0 1,4-	3,4 2,3	3 698 858 475 402	0,3 0,8	12 082 914 1 179 938	2,1 1,8	3,3 2,5	
ZUSAMMEN	821 324	3,3-	2 657 045	2,6	3,2	4 174 260	0,3	13 262 852	2,0	3,2	
50 000 - 100 000 HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	182 989 43 390	7,9- 4,9-	352 983 88 200	4,8- 2,9-	1,9 2,0	1 025 246 221 560	1,4 2,1	1 908 149 462 256	1,9 1,2	1,9 2,1	
ZUSAMMEN	226 379	7,4-	441 183	4,4-	1,9	1 246 806	1,5	2 370 405	1,8	1,9	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	35 554 5 676	1,3- 5,2	76 765 12 102	0,2 6,3	2,2 2,1	173 253 25 247	1,2- 1,8	372 120 57 743	0,8- 4,1	2,1 2,3	
ZUSAMMEN	41 230	0,4-	88 867	1,0	2,2	198 500	0,9-	429 863	0,2-	2,2	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	10 927 1 186	4,8 4,2-	55 318 3 363	4,6 29,2	5,1 2,8	41 341 6 007	2,2- 12,7	171 901 17 946	1,2- 23,0	4,2 3,0	
ZUSAMMEN	12 113	3,9	58 681	5,7	4,8	47 348	0,5-	189 847	0,7	4,0	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	49 639 11 368	5,1- 2,6	99 063 23 190	5,0- 1,3-	2,0 2,0	260 880 52 690	1,4- 3,9	512 911 119 986	2,7- 4,8	2,0 2,3	
ZUSAMMEN	61 007	3,8-	122 253	4,3-	2,0	313 570	0,6-	632 897	1,3-	2,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	279 109 61 620	6,2- 2,7-	584 129 126 855	3,4- 1,1-	2,1 2,1	1 500 720 305 504	0,5 2,5	2 965 081 657 931	0,6 2,6	2,0 2,2	
ZUSAMMEN	340 729	5,6-	710 984	3,0-	2,1	1 806 224	0,8	3 623 012	0,9	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 126 380	9,4- 8,7-	69 769 3 930	10,2- 21,2	3,8 10,3	96 717 3 851	3,3 **	327 075 26 128	3,0- 58,8	3,4 6,8	
ZUSAMMEN	18 506	9,4-	73 699	8,9-	4,0	100 568	5,3	353 203	0,2-	3,5	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
 1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 687 55	30,3 34,1	44 978 793	33,9 60,2	7,9 14,4	12 118 343	4,4- 47,2	85 052 3 451	3,1- 53,7	7,0 10,1
ZUSAMMEN	5 742	30,3	45 771	34,3	8,0	12 461	3,5-	88 503	1,7-	7,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	50 676 5 630	0,9 4,5	178 915 15 571	3,9 13,8	3,5 2,8	192 186 18 947	2,7 25,4	614 785 57 986	2,1- 24,4	3,2 3,1
ZUSAMMEN	56 306	1,3	194 486	4,6	3,5	211 133	4,4	672 781	0,3-	3,2
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 714 32	8,5 3,0-	155 837 655	4,8 13,5-	27,3 20,5	30 070 127	6,5 17,0-	880 348 3 310	6,9 2,1	29,3 26,1
ZUSAMMEN	5 746	8,4	156 492	4,7	27,2	30 197	6,4	883 658	6,9	29,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	335 499 67 282	5,0- 2,2-	918 881 143 081	0,7- 0,3	2,7 2,1	1 722 976 324 578	0,8 3,6	4 460 214 719 237	1,4 4,1	2,6 2,2
ZUSAMMEN	402 781	4,5-	1 061 982	0,6-	2,6	2 047 554	1,3	5 179 451	1,7	2,5
100 000 UND MEHR										
HOTELS	783 678 393 403	10,9- 1,8	1 416 236 747 352	8,9- 1,6	1,8 1,9	4 900 065 2 082 741	1,8 4,8	8 671 095 4 086 053	1,7 4,4	1,8 2,0
ZUSAMMEN	1 177 081	7,0-	2 163 588	5,5-	1,8	6 982 806	2,6	12 757 148	2,6	1,8
GASTHOFEE	51 101 9 308	13,3- 4,6-	120 127 25 360	11,9- 3,7-	2,4 2,7	290 929 49 109	4,1- 0,9	692 592 142 419	4,3- 0,9	2,4 2,9
ZUSAMMEN	60 409	12,0-	145 487	10,6-	2,4	340 038	3,4-	835 011	3,4-	2,5
PENSIONEN	26 109 10 080	9,6- 2,8	67 255 25 999	9,3- 1,4	2,6 2,6	134 587 42 619	7,4- 2,8-	351 675 119 926	7,9- 0,9	2,6 2,8
ZUSAMMEN	36 189	6,5-	93 254	6,5-	2,6	177 206	6,3-	471 601	5,8-	2,7
HOTELS GARNIS	332 518 134 536	7,3- 0,8	729 876 308 973	7,1- 2,9	2,2 2,3	1 926 177 682 185	0,7- 0,5	4 214 933 1 619 757	1,3- 2,0	2,2 2,4
ZUSAMMEN	467 054	5,1-	1 038 849	4,3-	2,2	2 608 362	0,3-	5 834 690	0,4-	2,2
HOTELS, GASTHOFEE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 193 406 547 327	10,0- 1,4	2 333 494 1 107 684	8,5- 1,8	2,0 2,0	7 251 758 2 856 654	0,7 3,6	13 930 295 5 968 155	0,2 3,6	1,9 2,1
ZUSAMMEN	1 740 733	6,7-	3 441 178	5,4-	2,0	10 108 412	1,5	19 898 450	1,2	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHHEIME	34 412 6 052	9,1- 34,2	163 441 21 409	4,9- 31,8	4,7 3,5	198 324 21 971	0,6 8,7	866 309 76 543	1,4- 0,3	4,4 3,5
ZUSAMMEN	40 464	4,5-	184 850	1,8-	4,6	220 295	1,4	942 852	1,3-	4,3

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
 1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 059	19,3-	6 700	0,5-	6,3	4 560	14,9	30 984	8,9	6,8	
	269	9,7-	3 662	38,7	13,6	1 843	75,7	22 841	68,7	12,4	
ZUSAMMEN	1 328	17,5-	10 362	10,5	7,8	6 403	27,6	53 825	28,2	8,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	65 957	0,4	151 337	1,1	2,3	261 095	0,4-	558 606	1,0	2,1	
	32 243	10,8	60 638	14,1	1,9	119 550	6,7-	222 184	5,3-	1,9	
ZUSAMMEN	98 200	3,6	211 975	4,5	2,2	380 645	2,5-	780 790	0,9-	2,1	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	101 428	3,2-	321 478	2,1-	3,2	463 979	0,2	1 455 899	0,3-	3,1	
	38 564	13,8	85 709	19,0	2,2	143 364	4,0-	321 568	0,9-	2,2	
ZUSAMMEN	139 992	0,9	407 187	1,7	2,9	607 343	0,9-	1 777 467	0,4-	2,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 664	0,4	72 332	0,0	27,2	15 273	2,5-	424 517	1,0-	27,8	
	4	42,9-	39	75,3-	9,8	18	40,0-	354	50,9-	19,7	
ZUSAMMEN	2 668	0,3	72 371	0,1-	27,1	15 291	2,6-	424 871	1,1-	27,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 297 498	9,5-	2 727 304	7,6-	2,1	7 731 010	0,6	15 810 711	0,2	2,0	
	585 895	2,2	1 193 432	2,9	2,0	3 000 036	3,2	6 290 077	3,4	2,1	
ZUSAMMEN	1 883 393	6,2-	3 920 736	4,6-	2,1	10 731 046	1,3	22 100 788	1,0	2,1	
GEMEINDEN ZUSAMMEN											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 301 865	5,5-	5 154 420	0,7-	2,2	12 686 535	0,8	27 202 734	1,8	2,1	
	671 899	1,4	1 325 721	1,3	2,0	3 353 137	3,9	6 856 958	3,5	2,0	
ZUSAMMEN	2 973 764	4,1-	6 480 141	0,3-	2,2	16 039 672	1,5	34 059 692	2,1	2,1	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	626 286	0,9-	1 532 784	4,3	2,4	2 966 391	1,4-	7 167 018	1,1-	2,4	
	87 066	2,8	199 313	2,0	2,3	397 975	3,1	984 288	4,2	2,5	
ZUSAMMEN	713 352	0,5-	1 732 097	4,0	2,4	3 364 366	0,9-	8 151 306	0,5-	2,4	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	220 158	4,9	1 151 290	9,3	5,2	902 817	3,2-	4 434 172	2,4-	4,9	
	24 406	3,0	75 517	3,5	3,1	110 174	1,7-	371 310	5,4-	3,4	
ZUSAMMEN	244 564	4,7	1 226 807	8,9	5,0	1 012 991	3,1-	4 805 482	2,6-	4,7	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	650 187	1,4-	1 878 321	1,2	2,9	3 370 908	0,5-	9 243 515	0,1-	2,7	
	176 172	2,0	406 804	3,0	2,3	871 734	1,8	2 112 825	2,8	2,4	
ZUSAMMEN	826 359	0,7-	2 285 125	1,5	2,8	4 242 642	0,0	11 356 340	0,4	2,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 798 496	3,6-	9 716 815	1,6	2,6	19 926 651	0,1	48 047 439	0,6	2,4	
	959 543	1,7	2 007 355	1,8	2,1	4 733 020	3,3	10 325 381	3,1	2,2	
ZUSAMMEN	4 758 039	2,5-	11 724 170	1,6	2,5	24 659 671	0,7	58 372 820	1,0	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	388 208	3,8-	1 947 277	4,5	5,0	2 131 021	3,9	8 688 602	1,1	4,1	
	14 264	19,3	75 431	29,5	5,3	60 908	16,5	354 629	15,3	5,8	
ZUSAMMEN	402 472	3,2-	2 022 708	5,3	5,0	2 191 929	4,2	9 043 231	1,6	4,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
 1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 966	22,6	311 217	37,3	6,1	191 072	6,3	894 504	5,5	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	17 264	2,0-	92 944	11,6-	5,4	95 318	3,7-	482 370	3,5-	5,1	
ZUSAMMEN	68 230	15,2	404 161	21,8	5,9	286 390	2,7	1 376 874	2,1	4,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	240 170	53,0	1 967 477	41,1	8,2	742 559	5,5	5 835 917	4,3	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	13 536	12,6	77 813	11,7	5,7	79 525	10,9-	490 270	7,3-	6,2	
ZUSAMMEN	253 706	50,1	2 045 290	39,7	8,1	822 084	3,6	6 326 187	3,3	7,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	324 773	5,0	911 326	8,7	2,8	1 151 363	3,0	2 993 053	2,9	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	54 925	8,5	107 537	8,6	2,0	178 471	5,4-	358 335	3,6-	2,0	
ZUSAMMEN	379 698	5,5	1 018 863	8,6	2,7	1 329 834	1,8	3 351 388	2,2	2,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 004 117	10,1	5 137 297	18,8	5,1	4 216 015	4,0	18 412 076	2,6	4,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 989	8,4	353 725	6,5	3,5	414 222	3,5-	1 685 604	1,3-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	1 104 106	10,0	5 491 022	17,9	5,0	4 630 237	3,3	20 097 680	2,2	4,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	133 397	4,6	3 574 922	4,0	26,8	711 744	7,8	19 963 406	6,3	28,0	
ANDERER WOHNSITZ	956	35,2-	12 002	40,7-	12,6	5 864	15,5-	89 187	6,7-	15,2	
ZUSAMMEN	134 353	4,1	3 586 924	3,8	26,7	717 608	7,5	20 052 593	6,3	27,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 936 010	0,8-	18 429 034	6,3	3,7	24 854 410	0,9	86 422 921	2,3	3,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 060 488	2,2	2 373 082	2,1	2,2	5 153 106	2,7	12 100 172	2,4	2,3	
ANDERER WOHNSITZ											
INSGESAMT	5 996 498	0,3-	20 802 116	5,8	3,5	30 007 516	1,2	98 523 093	2,3	3,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
 1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
HOTELS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 043	11,2-	22 917	13,7-	2,3	50 774	7,9-	116 284	10,2-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 244	2,6-	3 006	9,9-	2,4	5 594	9,7-	17 702	2,4-	3,2	
ZUSAMMEN	11 287	10,3-	25 923	13,2-	2,3	56 368	8,0-	133 986	9,2-	2,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 429	4,9-	45 504	2,7-	2,0	111 005	4,8-	224 434	4,0-	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 663	9,8-	6 278	10,1-	2,4	12 221	5,2-	31 454	12,9-	2,6	
ZUSAMMEN	25 092	5,5-	51 782	3,6-	2,1	123 226	4,8-	255 888	5,2-	2,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 733	1,8-	119 864	1,9-	2,2	278 258	1,3	587 162	2,1	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	6 447	16,5-	16 667	11,6-	2,6	30 870	2,6-	86 703	0,9-	2,8	
ZUSAMMEN	62 180	3,6-	136 531	3,2-	2,2	309 128	0,9	672 865	1,7	2,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157 777	5,3-	337 931	2,6-	2,1	788 680	3,7-	1 681 465	2,1-	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	22 374	8,8-	50 969	6,5-	2,3	104 200	5,1-	259 730	3,9-	2,5	
ZUSAMMEN	180 151	5,7-	388 900	3,2-	2,2	892 880	3,8-	1 941 195	2,3-	2,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	907 773	3,0-	2 103 620	0,8	2,3	4 645 350	0,1	10 380 149	0,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	162 033	1,4-	339 407	2,2-	2,1	764 759	2,1	1 667 670	1,6	2,2	
ZUSAMMEN	1 069 806	2,7-	2 443 027	0,3	2,3	5 410 109	0,4	12 047 819	0,5	2,2	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	631 170	7,7-	1 428 073	0,8-	2,3	3 584 558	0,5-	7 743 804	2,2	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	208 974	4,6	395 487	5,4	1,9	971 869	1,3	1 939 497	1,8	2,0	
ZUSAMMEN	840 144	4,9-	1 823 560	0,5	2,2	4 556 427	0,1-	9 683 301	2,1	2,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	328 240	3,3-	737 881	1,6	2,2	2 043 891	11,4	4 371 990	10,7	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	138 053	13,6	272 762	10,6	2,0	708 928	14,6	1 436 672	10,6	2,0	
ZUSAMMEN	466 293	1,2	1 010 643	3,9	2,2	2 752 819	12,2	5 808 662	10,7	2,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156 134	15,9-	303 054	10,9-	1,9	969 698	6,1-	1 750 667	6,7-	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	85 073	9,8-	168 321	7,8-	2,0	483 908	1,4-	956 472	0,2-	2,0	
ZUSAMMEN	241 207	13,8-	471 375	9,8-	2,0	1 453 606	4,6-	2 707 139	4,5-	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 566	5,8-	55 576	4,1	1,7	214 321	5,2	346 779	8,9	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	45 038	2,7-	72 824	1,1-	1,6	270 788	8,0	462 058	13,4	1,7	
ZUSAMMEN	77 604	4,0-	128 400	1,1	1,7	485 109	6,8	808 837	11,4	1,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 301 865	5,5-	5 154 420	0,7-	2,2	12 686 535	0,8	27 202 734	1,8	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	671 899	1,4	1 325 721	1,3	2,0	3 353 137	3,9	6 856 958	3,5	2,0	
ZUSAMMEN	2 973 764	4,1-	6 480 141	0,3-	2,2	16 039 672	1,5	34 059 692	2,1	2,1	
GASTHOEFEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 090	7,0-	91 285	1,7-	2,7	158 413	9,3-	427 143	7,1-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	3 709	20,3-	11 234	18,0-	3,0	16 895	16,1-	60 068	7,7-	3,6	
ZUSAMMEN	37 799	8,5-	102 519	3,8-	2,7	175 308	10,0-	487 211	7,2-	2,8	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	
											ANZAHL
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 835	3,4-	137 381	0,1	2,6	247 927	4,9-	633 540	5,7-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	6 069	4,9-	17 873	5,1	2,9	28 936	2,3	84 936	2,2-	2,9	
ZUSAMMEN	59 904	3,6-	155 254	0,7	2,6	276 923	4,2-	718 476	5,3-	2,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 772	3,9-	222 769	1,8	2,6	404 172	4,0-	1 029 227	4,7-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	10 183	2,9	28 899	11,2	2,8	45 397	5,1	137 013	6,2	3,0	
ZUSAMMEN	96 955	3,2-	251 668	2,8	2,6	449 569	3,2-	1 166 240	3,5-	2,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	151 040	3,1-	384 074	4,2	2,5	711 244	4,4-	1 776 547	2,7-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	19 043	0,8	46 556	2,6-	2,4	91 603	1,4	242 235	4,0	2,6	
ZUSAMMEN	170 083	2,7-	430 630	3,4	2,5	802 847	3,8-	2 018 782	1,9-	2,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	270 520	2,0	632 872	6,3	2,3	1 292 302	2,0	2 976 254	1,8	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	43 342	6,3	86 616	4,6	2,0	196 210	3,6	419 226	5,7	2,1	
ZUSAMMEN	313 862	2,6	719 488	6,1	2,3	1 488 512	2,2	3 395 480	2,2	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	626 286	0,9-	1 532 784	4,3	2,4	2 966 391	1,4-	7 167 018	1,1-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	87 066	2,8	199 313	2,0	2,3	397 975	3,1	984 288	4,2	2,5	
ZUSAMMEN	713 352	0,5-	1 732 097	4,0	2,4	3 364 366	0,9-	8 151 306	0,5-	2,4	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 591	20,3	52 220	18,0	4,5	40 776	1,3	184 102	2,0	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	928	14,0	3 315	18,9	3,6	4 094	0,9	16 221	4,3-	4,0	
ZUSAMMEN	12 519	19,8	55 535	18,0	4,4	44 870	1,2	200 323	1,4	4,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 738	2,5	82 076	8,7	4,9	62 839	6,6-	297 703	4,1-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 096	15,0-	4 977	10,7-	4,5	5 758	9,9-	24 390	15,1-	4,2	
ZUSAMMEN	17 834	1,3	87 053	7,3	4,9	68 597	6,9-	322 093	5,0-	4,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 996	10,1	138 406	13,0	4,9	108 855	5,3-	509 802	16,4-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	2 161	1,9-	7 653	6,1	3,5	9 272	8,6-	35 515	15,9-	3,8	
ZUSAMMEN	30 157	9,1	146 059	12,7	4,8	118 127	5,6-	545 317	16,4-	4,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 841	7,8	289 641	10,6	5,2	225 371	4,1-	1 079 771	3,7-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	4 609	12,2	15 064	4,0	3,3	22 930	3,6	79 462	2,7-	3,5	
ZUSAMMEN	60 450	8,1	304 705	10,3	5,0	248 301	3,5-	1 159 233	3,6-	4,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 343	1,7	528 349	6,8	5,6	405 092	1,2-	2 119 578	1,9	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	10 580	3,0	31 674	4,2	3,0	49 797	3,2	160 747	2,0-	3,2	
ZUSAMMEN	104 923	1,8	560 023	6,6	5,3	454 889	0,8-	2 280 325	1,6	5,0	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 233	17,8-	10 161	2,5-	3,1	13 729	12,2-	47 914	0,7-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 369	13,0-	6 080	13,6-	2,6	8 426	21,9-	31 574	3,5-	3,7	
ZUSAMMEN	5 602	15,9-	16 241	7,0-	2,9	22 155	16,1-	79 488	1,8-	3,6	
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	220 158	4,9	1 151 290	9,3	5,2	902 817	3,2-	4 434 172	2,4-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	24 406	3,0	75 517	3,5	3,1	110 174	1,7-	371 310	5,4-	3,4	
ZUSAMMEN	244 564	4,7	1 226 807	8,9	5,0	1 012 991	3,1-	4 805 482	2,6-	4,7	
HOTELS GARNIS											
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 283	12,6	87 948	7,7	4,8	80 766	7,2-	405 444	12,0-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 489	1,1-	4 481	0,8	3,0	7 710	3,0-	25 571	13,1-	3,3	
ZUSAMMEN	19 772	11,5	92 429	7,4	4,7	88 476	6,8-	431 015	12,1-	4,9	
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 916	16,3	124 262	12,3	4,3	123 033	3,0-	545 940	2,9-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 851	0,4-	8 729	5,3	3,1	13 811	2,5	43 988	0,4	3,2	
ZUSAMMEN	31 767	14,6	132 991	11,8	4,2	136 844	2,5-	589 928	2,6-	4,3	
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 163	9,5	194 200	11,7	3,9	231 633	2,1-	882 542	0,1	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 776	7,2-	16 004	4,3-	2,8	28 379	6,0-	97 788	4,1	3,4	
ZUSAMMEN	55 939	7,5	210 204	10,3	3,8	260 012	2,5-	980 330	0,5	3,8	
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 738	1,5	366 494	2,1	3,4	497 168	2,1-	1 627 849	1,7-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	14 994	0,9-	41 373	1,1	2,8	73 898	0,2-	218 928	4,5	3,0	
ZUSAMMEN	121 732	1,2	407 867	2,0	3,4	571 066	1,8-	1 846 777	1,0-	3,2	
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	355 455	5,5-	870 825	4,2-	2,4	1 902 662	1,8-	4 471 828	1,0-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	103 849	1,8-	226 429	2,0-	2,2	517 525	0,4-	1 180 193	1,0-	2,3	
ZUSAMMEN	459 304	4,7-	1 097 254	3,7-	2,4	2 420 187	1,5-	5 652 021	1,0-	2,3	
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 040	0,4	199 102	8,8	2,5	476 886	12,6	1 112 369	13,3	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	43 079	20,7	97 440	24,9	2,3	207 433	13,5	475 463	17,1	2,3	
ZUSAMMEN	122 119	6,7	296 542	13,6	2,4	684 319	12,8	1 587 832	14,4	2,3	
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET.--**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	650 187	1,4-	1 878 321	1,2	2,9	3 370 908	0,5-	9 243 515	0,1-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	176 172	2,0	406 804	3,0	2,3	871 734	1,8	2 112 825	2,8	2,4	
ZUSAMMEN	826 359	0,7-	2 285 125	1,5	2,8	4 242 642	0,0	11 356 340	0,4	2,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 007	0,2	254 370	3,7	3,4	330 729	7,4-	1 132 973	7,9-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	7 370	10,6-	22 036	9,2-	3,0	34 293	10,5-	119 562	7,8-	3,5	
ZUSAMMEN	81 377	0,9-	276 406	2,5	3,4	365 022	7,7-	1 252 535	7,9-	3,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 918	1,2	389 223	5,2	3,2	544 804	4,7-	1 701 617	4,3-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	12 679	6,0-	37 857	0,0	3,0	60 786	0,5-	184 768	5,5-	3,0	
ZUSAMMEN	134 597	0,4	427 080	4,7	3,2	605 590	4,3-	1 886 385	4,4-	3,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	220 664	1,1	675 239	6,0	3,1	1 022 918	2,3-	3 008 733	4,4-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	24 567	5,7-	69 223	0,6	2,8	113 918	1,1-	356 019	1,2	3,1	
ZUSAMMEN	245 231	0,4	744 462	5,4	3,0	1 136 836	2,2-	3 364 752	3,8-	3,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	471 396	1,7-	1 378 140	3,1	2,9	2 222 463	3,6-	6 165 632	2,4-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	61 020	2,6-	153 962	2,4-	2,5	292 631	1,2-	800 355	0,8	2,7	
ZUSAMMEN	532 416	1,8-	1 532 102	2,5	2,9	2 515 094	3,3-	6 965 987	2,1-	2,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 628 091	2,5-	4 135 666	1,2	2,5	8 245 406	0,1-	19 947 809	0,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	319 804	0,4-	684 126	1,0-	2,1	1 528 291	1,5	3 427 836	1,0	2,2	
ZUSAMMEN	1 947 895	2,2-	4 819 792	0,9	2,5	9 773 697	0,1	23 375 645	0,5	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	748 924	6,3-	1 739 582	1,1	2,3	4 249 789	1,1	9 358 691	3,7	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	258 870	7,3	506 779	8,9	2,0	1 206 284	3,5	2 475 838	4,5	2,1	
ZUSAMMEN	1 007 794	3,1-	2 246 361	2,8	2,2	5 456 073	1,6	11 834 529	3,9	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	344 796	3,6-	785 965	0,9	2,3	2 126 523	10,3	4 634 538	10,2	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	145 122	11,3	292 227	8,1	2,0	742 121	12,6	1 542 473	9,1	2,1	
ZUSAMMEN	489 918	0,4	1 078 192	2,8	2,2	2 868 644	10,9	6 177 011	9,9	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156 134	15,9-	303 054	10,9-	1,9	969 698	6,3-	1 750 667	7,0-	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	85 073	9,8-	168 321	7,8-	2,0	483 908	1,5-	956 472	0,4-	2,0	
ZUSAMMEN	241 207	13,8-	471 375	9,8-	2,0	1 453 606	4,7-	2 707 139	4,8-	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 566	5,8-	55 576	4,1	1,7	214 321	5,2	346 779	8,9	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	46 038	2,7-	72 824	1,1-	1,6	270 788	8,0	462 058	13,4	1,7	
ZUSAMMEN	77 604	4,0-	128 400	1,1	1,7	485 109	6,8	808 837	11,4	1,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 798 496	3,6-	9 716 815	1,6	2,6	19 926 651	0,1	48 047 439	0,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	959 543	1,7	2 007 355	1,8	2,1	4 733 020	3,3	10 325 381	3,1	2,2	
ZUSAMMEN	4 758 039	2,5-	11 724 170	1,6	2,5	24 659 671	0,7	58 372 820	1,0	2,4	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT. (***) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEFTEN *)
 1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	436	5,8-	1 593	7,3-	3,7	2 258	20,4	7 575	0,0	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	30	25,0	87	4,4-	2,9	
ZUSAMMEN	436	5,8-	1 593	7,3-	3,7	2 288	20,4	7 662	0,1-	3,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	471	9,6-	3 256	5,9-	6,9	3 324	31,6	16 749	24,8	5,0	
ANDERER WOHNSTZ	4	77,8-	12	80,0-	3,0	15	51,6-	73	22,3-	4,9	
ZUSAMMEN	475	11,9-	3 268	7,2-	6,9	3 339	30,6	16 822	24,4	5,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 974	6,6	10 125	20,3	5,1	9 975	0,2	40 469	3,3-	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	94	13,8-	406	4,9	4,3	681	78,7	3 049	12,3	4,5	
ZUSAMMEN	2 068	5,5	10 531	19,6	5,1	10 656	3,1	43 518	2,3-	4,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 699	8,0-	41 900	6,8	4,8	49 454	8,8	189 876	4,6	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	180	32,3-	793	27,2-	4,4	1 414	8,8	6 397	16,8	4,5	
ZUSAMMEN	8 879	8,6-	42 693	5,9	4,8	50 868	8,8	196 273	5,0	3,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	197 238	5,9-	929 163	4,5	4,7	1 120 012	3,9	4 190 621	1,7	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	6 477	33,7	30 694	37,2	4,7	28 177	23,9	162 695	23,2	5,8	
ZUSAMMEN	203 715	5,0-	959 857	5,3	4,7	1 148 189	4,3	4 353 316	2,3	3,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	150 495	4,1-	753 902	1,2	5,0	836 756	3,5	3 454 254	1,0-	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	4 289	1,7-	27 936	12,0	6,5	19 255	14,0	132 971	16,1	6,9	
ZUSAMMEN	154 784	4,0-	781 838	1,5	5,1	856 011	3,7	3 587 225	0,4-	4,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 041	14,5	145 303	27,5	6,9	83 975	1,4	519 512	3,2	6,2	
ANDERER WOHNSTZ	1 396	26,4-	4 719	39,1-	3,4	6 988	27,3-	24 011	48,1-	3,4	
ZUSAMMEN	22 437	10,6	150 022	23,3	6,7	90 963	1,6-	543 523	1,1-	6,0	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	988 208	3,8-	1 947 277	4,5	5,0	2 131 021	3,9	8 688 602	1,1	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	14 264	19,3	75 431	29,5	5,3	60 908	16,5	354 629	15,3	5,8	
ZUSAMMEN	402 472	3,2-	2 022 708	5,3	5,0	2 191 929	4,2	9 043 231	1,6	4,1	
FERIENZENTREN											
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	324	0,6-	845	45,2-	2,6	1 147	16,0	4 771	13,4-	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	63	36,4-	389	24,2-	6,2	
ZUSAMMEN	324	9,0-	845	49,4-	2,6	1 210	11,2	5 160	14,3-	4,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET. -**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
 1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
										ANZAHL		%
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 910 657	80,9 40,9-	15 524 4 234	90,2 50,6-	5,3 6,4	12 205 4 073	58,4 9,6-	51 343 23 502	35,5 5,8-	4,2 5,8		
ZUSAMMEN	3 567	31,1	19 758	18,1	5,5	16 278	33,3	74 845	19,1	4,6		
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	41 286 14 385	30,3 0,4	251 116 74 150	46,1 9,3-	6,1 5,2	146 466 82 992	7,4 1,7-	690 007 407 271	10,1 2,7-	4,7 4,9		
ZUSAMMEN	55 671	20,9	325 266	28,2	5,8	229 458	3,9	1 097 278	4,9	4,8		
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	50 966 17 264	22,6 2,0-	311 217 92 944	37,3 11,6-	6,1 5,4	191 072 95 318	6,3 3,7-	894 504 482 370	5,5 3,5-	4,7 5,1		
ZUSAMMEN	68 230	15,2	404 161	21,8	5,9	286 390	2,7	1 376 874	2,1	4,8		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN												
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	10 251 257	64,8 1,5-	89 230 1 714	46,3 7,1-	8,7 6,7	29 214 1 744	5,1 3,3-	250 616 13 408	4,7 7,2	8,6 7,7		
ZUSAMMEN	10 508	62,1	90 944	44,7	8,7	30 958	4,6	264 024	4,8	8,5		
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 246 288	70,3 5,9	134 299 2 093	47,3 37,5	7,8 7,3	46 293 1 938	11,0 15,0-	373 680 13 184	9,7 9,9-	8,1 6,8		
ZUSAMMEN	17 534	68,6	136 392	47,1	7,8	48 231	9,7	386 864	8,9	8,0		
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 542 552	50,6 51,2	171 913 2 985	37,1 65,0	8,4 5,4	59 025 2 882	5,9 10,0	482 876 20 122	1,6 10,3	8,2 7,0		
ZUSAMMEN	21 094	50,6	174 898	37,5	8,3	61 907	6,1	502 998	1,9	8,1		
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	31 970 830	66,5 21,7	260 269 4 938	37,2 1,9-	8,1 5,9	83 009 4 750	10,5 5,1-	669 321 31 500	5,0 7,8-	8,1 6,6		
ZUSAMMEN	32 800	64,9	265 207	36,2	8,1	87 759	9,6	700 821	4,4	8,0		
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	64 307 2 149	58,6 5,0	527 079 13 142	36,6 21,2	8,2 6,1	188 130 11 049	4,9 24,9-	1 488 969 79 003	2,5 3,7-	7,9 7,2		
ZUSAMMEN	66 456	56,0	540 221	36,2	8,1	199 179	2,6	1 567 972	2,2	7,9		
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	33 398 2 404	49,2 35,7	278 789 11 345	46,2 13,9	8,3 4,7	111 030 15 778	9,8 10,4	866 978 81 188	12,3 4,0	7,8 5,1		
ZUSAMMEN	35 802	48,2	290 134	44,6	8,1	126 808	9,9	948 166	11,6	7,5		
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	28 246 2 782	41,4 **	212 502 13 949	36,2 **	7,5 5,0	98 097 15 766	4,0 13,5	662 552 85 479	7,1- 20,7	6,8 5,4		
ZUSAMMEN	31 028	47,4	226 451	39,9	7,3	113 863	5,3	748 031	4,6-	6,6		

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIBT.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 688	63,5	224 507	51,7	9,1	84 382	9,1	752 787	13,4	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 431	13,9-	20 227	8,3-	8,3	15 448	11,8-	118 284	15,4-	7,7	
ZUSAMMEN	27 119	51,3	244 734	43,9	9,0	99 830	5,2	871 071	8,4	8,7	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 522	2,7-	68 889	46,3	7,2	43 379	15,9-	288 138	5,4-	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 843	32,1-	7 420	30,8-	4,0	10 170	40,5-	48 102	38,6-	4,7	
ZUSAMMEN	11 365	9,1-	76 309	32,0	6,7	53 549	22,0-	336 240	12,2-	6,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	240 170	53,0	1 967 477	41,1	8,2	742 559	5,5	5 835 917	4,3	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	13 536	12,6	77 813	11,7	5,7	79 525	10,9-	490 270	7,3-	6,2	
ZUSAMMEN	253 706	50,1	2 045 290	39,7	8,1	822 084	3,6	6 326 187	3,3	7,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115	8,5	511	66,4	4,4	531	40,8-	1 852	17,0-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	2	0,0	4	50,0-	2,0	
ZUSAMMEN	115	8,5	511	66,4	4,4	533	40,7-	1 856	17,1-	3,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	850	14,6-	2 711	9,5-	3,2	4 326	11,4-	12 768	10,7-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	7	75,0	40	100,0	5,7	103	25,6	297	51,5	2,9	
ZUSAMMEN	857	14,2-	2 751	8,7-	3,2	4 429	10,7-	13 065	9,9-	2,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 373	4,3-	12 869	3,3	2,9	23 841	7,4-	67 588	10,7-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	54	1,9	156	13,3-	2,9	284	15,4	966	6,7-	3,4	
ZUSAMMEN	4 427	4,2-	13 025	3,1	2,9	24 125	7,2-	68 554	10,7-	2,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 741	1,6-	203 181	10,2	3,0	276 763	1,1	730 106	1,7	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	5 750	11,4-	12 164	16,8-	2,1	16 291	2,1-	36 238	9,5-	2,2	
ZUSAMMEN	72 491	2,5-	215 345	8,2	3,0	293 054	0,9	766 344	1,1	2,6	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 781	6,3	126 833	14,6	2,7	162 065	6,6	402 405	13,6	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	18 549	19,5	28 528	14,3	1,7	60 387	14,6-	114 195	14,0-	1,9	
ZUSAMMEN	63 330	9,4	155 361	14,5	2,5	222 452	0,1-	516 600	6,1	2,3	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	324 773	5,0	911 326	8,7	2,8	1 151 363	3,0	2 993 053	2,9	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	54 925	8,5	107 537	8,6	2,0	178 471	5,4-	358 335	3,6-	2,0	
ZUSAMMEN	379 698	5,5	1 018 863	8,6	2,7	1 329 834	1,8	3 351 388	2,2	2,5	
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 802	59,1	91 334	44,9	8,5	32 003	4,7	260 043	4,4	8,1	
ANDERER WOHNSTZ	257	1,5-	1 714	7,1-	6,7	1 776	2,9-	13 499	7,0	7,6	
ZUSAMMEN	11 059	56,8	93 048	43,4	8,4	33 779	4,3	273 542	4,5	8,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 366	41,7	184 749	35,0	7,9	73 326	3,9	536 113	0,9	7,3	
ANDERER WOHNSTZ	653	36,6	3 431	54,8	5,3	3 666	18,9	23 468	10,9	6,4	
ZUSAMMEN	24 019	41,6	188 180	35,4	7,8	76 992	4,6	559 581	1,3	7,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 042	35,6	315 038	30,5	7,0	156 304	6,8	926 785	3,6	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	1 064	6,3	5 887	6,6-	5,5	6 448	1,6-	38 863	4,4-	6,0	
ZUSAMMEN	46 106	34,7	320 925	29,6	7,0	162 752	6,5	965 648	3,2	5,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	328 610	3,3	1 660 268	13,7	5,1	1 586 052	3,5	6 414 467	1,9	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	14 376	7,2	56 000	16,8	3,9	55 580	2,6	278 325	9,3	5,0	
ZUSAMMEN	342 986	3,4	1 716 268	13,8	5,0	1 641 632	3,5	6 692 792	2,2	4,1	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	385 036	4,9	1 587 673	9,4	4,1	1 609 848	3,5	6 046 019	1,4	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	34 807	7,1	96 301	11,1	2,8	118 296	2,3	378 638	6,8	3,2	
ZUSAMMEN	419 843	5,1	1 683 974	9,5	4,0	1 728 144	3,5	6 424 657	1,7	3,7	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 978	17,9	500 162	28,6	5,1	356 342	5,8	1 635 812	1,7	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	21 384	19,2	51 430	9,1	2,4	87 214	11,6-	247 187	10,0-	2,8	
ZUSAMMEN	120 362	18,1	551 592	26,5	4,6	443 556	1,8	1 882 999	0,0	4,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 801	27,5	336 937	25,8	7,9	159 827	8,8	1 213 783	8,6	7,6	
ANDERER WOHNSTZ	10 928	18,0	55 287	20,3	5,1	46 127	1,8	236 994	0,4-	5,1	
ZUSAMMEN	53 729	25,5	392 224	25,0	7,3	205 954	7,2	1 450 777	7,0	7,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 004 117	10,1	5 137 297	18,8	5,1	4 216 015	4,0	18 412 076	2,6	4,4	
ANDERER WOHNSTZ	99 989	8,4	353 725	6,5	3,5	414 222	3,5-	1 685 604	1,3-	4,1	
ZUSAMMEN	1 104 106	10,0	5 491 022	17,9	5,0	4 630 237	3,3	20 097 680	2,2	4,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) NOVEMBER 1991.- APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26	36,6-	526	22,6-	20,2	264	89,9	3 049	27,3	11,5
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	7	X	40	X	5,7
ZUSAMMEN	26	36,6-	526	22,6-	20,2	271	95,0	3 089	28,9	11,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157	8,2-	4 120	10,1	26,2	656	18,0-	14 540	9,3-	22,2
ANDERER WOHNSITZ	3	40,0-	71	18,4-	23,7	33	10,8-	388	21,6-	11,8
ZUSAMMEN	160	9,1-	4 191	9,4	26,2	689	17,7-	14 928	9,7-	21,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	596	39,3-	12 409	12,2	20,8	2 866	29,8-	58 060	1,7	20,3
ANDERER WOHNSITZ	2	100,0	38	11,8	19,0	4	77,8-	52	75,5-	13,0
ZUSAMMEN	598	39,2-	12 447	12,2	20,8	2 870	30,0-	58 112	1,4	20,2
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 934	10,8-	478 945	3,1-	22,9	101 987	1,5-	2 319 493	3,3	22,7
ANDERER WOHNSITZ	343	43,2-	4 707	17,9-	13,7	1 831	34,9-	22 066	21,0-	12,1
ZUSAMMEN	21 277	11,6-	483 652	3,3-	22,7	103 818	2,3-	2 341 559	3,0	22,6
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 944	8,1	1 909 589	5,6	26,9	378 071	10,4	10 812 706	9,0	28,6
ANDERER WOHNSITZ	546	31,4-	5 904	56,0-	10,8	3 397	10,2-	51 996	14,3-	15,3
ZUSAMMEN	71 490	7,7	1 915 493	5,1	26,8	381 468	10,1	10 864 702	8,9	28,5
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 283	7,4	839 884	2,9	28,7	162 769	6,2	4 794 855	0,9	29,5
ANDERER WOHNSITZ	55	71,9	1 043	33,0	19,0	512	**	13 170	**	25,7
ZUSAMMEN	29 338	7,4	840 927	2,9	28,7	163 281	6,4	4 808 025	1,1	29,4
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 972	20,7	263 039	8,5	29,3	50 743	20,6	1 554 961	10,5	30,6
ANDERER WOHNSITZ	7	81,1-	239	23,2	34,1	80	27,9-	1 475	5,7	18,4
ZUSAMMEN	8 979	20,2	263 278	8,5	29,3	50 823	20,5	1 556 436	10,5	30,6
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	133 397	4,6	3 574 922	4,0	26,8	711 744	7,8	19 963 406	6,3	28,0
ANDERER WOHNSITZ	956	35,2-	12 002	40,7-	12,6	5 864	15,5-	89 187	6,7-	15,2
ZUSAMMEN	134 353	4,1	3 586 924	3,8	26,7	717 608	7,5	20 052 593	6,3	27,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 835	5,2	346 230	12,0	4,1	362 996	6,4-	1 396 065	5,8-	3,8
ANDERER WOHNSITZ	7 627	10,4-	23 750	9,0-	3,1	36 076	10,2-	133 101	6,4-	3,7
ZUSAMMEN	92 462	3,7	369 980	10,4	4,0	399 072	6,7-	1 529 166	5,9-	3,8

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET. -**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	139 823	6,4	527 965	13,3	3,8	595 580	3,5-	2 099 706	1,8-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	12 971	5,9-	39 962	1,4	3,1	62 739	1,1-	198 025	5,8-	3,2	
ZUSAMMEN	152 794	5,2	567 927	12,3	3,7	658 319	3,2-	2 297 731	2,2-	3,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	244 187	3,9	864 108	11,1	3,5	1 096 900	1,9-	3 559 386	3,6-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	25 223	4,9-	72 725	2,3	2,9	117 617	0,6-	379 875	1,7	3,2	
ZUSAMMEN	269 410	3,0	936 833	10,4	3,5	1 214 517	1,8-	3 939 261	3,1-	3,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	517 034	0,6	1 705 587	7,3	3,3	2 381 633	3,0-	7 150 477	1,7-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	62 086	2,5-	159 887	2,5-	2,6	299 083	1,2-	839 270	0,5	2,8	
ZUSAMMEN	579 120	0,3	1 865 474	6,4	3,2	2 680 716	2,8-	7 989 747	1,4-	3,0	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 977 635	1,7-	6 274 879	3,9	3,2	9 933 445	0,4	28 681 769	1,0	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	334 523	0,2-	744 833	0,0	2,2	1 585 702	1,4	3 728 227	1,4	2,4	
ZUSAMMEN	2 312 158	1,5-	7 019 712	3,4	3,0	11 519 147	0,6	32 409 996	1,0	2,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 204 904	2,2-	5 236 844	5,1	4,3	6 237 708	2,2	26 217 416	5,3	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	294 223	7,2	608 984	7,7	2,1	1 327 977	3,4	2 906 472	4,4	2,2	
ZUSAMMEN	1 499 127	0,5-	5 845 828	5,4	3,9	7 565 685	2,4	29 123 888	5,2	3,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	473 057	0,9	2 126 011	7,2	4,5	2 645 634	9,4	11 065 205	4,7	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	166 561	12,2	344 700	8,3	2,1	829 847	9,5	1 802 830	6,4	2,2	
ZUSAMMEN	639 618	3,6	2 470 711	7,3	3,9	3 475 481	9,4	12 868 035	4,9	3,7	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	207 907	8,2-	903 030	6,2	4,3	1 180 268	3,5-	4 519 411	2,5	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	96 008	7,3-	223 847	2,1-	2,3	530 115	1,2-	1 194 941	0,4-	2,3	
ZUSAMMEN	303 915	7,9-	1 126 877	4,4	3,7	1 710 383	2,8-	5 714 352	1,9	3,3	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 628	10,3	444 380	34,3	5,1	420 246	3,4	1 733 486	6,4	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	61 266	3,2-	154 394	7,0-	2,5	363 950	3,3	917 431	1,4	2,5	
ZUSAMMEN	147 894	4,3	598 774	20,5	4,0	784 196	3,3	2 650 917	4,6	3,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 936 010	0,8-	18 429 034	6,3	3,7	24 854 410	0,9	86 422 921	2,3	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 060 488	2,2	2 373 082	2,1	2,2	5 153 106	2,7	12 100 172	2,4	2,3	
INSGESAMT	5 996 498	0,3-	20 802 116	5,8	3,5	30 007 516	1,2	98 523 093	2,3	3,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
HOTELS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 811 074	6,2-	4 001 514	0,8-	2,2	10 253 572	1,5	21 715 957	2,7	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	572 772	1,3	1 114 863	1,4	1,9	2 912 733	4,7	5 848 022	4,2	2,0	
ZUSAMMEN	2 383 846	4,5-	5 116 377	0,3-	2,1	13 166 305	2,2	27 563 979	3,0	2,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	329 793	4,9-	717 986	2,9-	2,2	1 657 684	2,4-	3 544 056	2,7-	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	72 494	0,4-	148 722	1,3-	2,1	328 670	1,3-	720 432	0,6-	2,2	
ZUSAMMEN	402 287	4,2-	866 708	2,7-	2,2	1 986 354	2,2-	4 264 488	2,4-	2,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 156	4,2-	266 638	0,5	2,4	557 913	0,4-	1 276 970	1,1	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	21 017	6,1	46 696	4,2	2,2	88 005	1,8	218 187	2,4	2,5	
ZUSAMMEN	132 173	2,7-	313 334	1,1	2,4	645 918	0,1-	1 495 157	1,3	2,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 815	47,6	13 151	88,2	3,4	12 969	13,3	32 004	20,5	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	578	17,2	1 571	45,5-	2,7	1 504	38,1-	4 681	39,6-	3,1	
ZUSAMMEN	4 393	42,7	14 722	49,2	3,4	14 473	4,3	36 685	6,9	2,5	
ZUSAMMEN	2 255 838	5,8-	4 999 289	0,9-	2,2	12 482 138	0,9	26 568 987	1,9	2,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	666 861	1,3	1 311 852	1,1	2,0	3 330 912	3,9	6 791 322	3,6	2,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	2 922 699	4,3-	6 311 141	0,5-	2,2	15 813 050	1,5	33 360 309	2,2	2,1	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 672	9,7	136 506	6,8	3,4	182 026	1,1-	565 237	1,2-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	4 078	30,3	10 184	25,3	2,5	14 971	8,0-	40 852	6,6-	2,7	
ZUSAMMEN	44 750	11,3	146 690	7,9	3,3	196 997	1,7-	606 089	1,6-	3,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 923	17,9	8 410	22,4	2,9	10 863	5,4-	27 570	2,7-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	153	65,6-	504	48,9-	3,3	3 854	3,6-	10 249	17,8	2,7	
ZUSAMMEN	3 076	5,2	8 914	13,5	2,9	14 717	5,0-	37 819	2,1	2,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	553	4,0-	1 267	21,5-	2,3	2 156	11,3-	5 770	14,6-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	23	43,9-	43	52,7-	1,9	227	23,4	553	21,8	2,4	
ZUSAMMEN	576	6,6-	1 310	23,2-	2,3	2 383	8,8-	6 323	12,3-	2,7	
ZUSAMMEN	44 148	10,0	146 183	7,3	3,3	195 045	1,5-	598 577	1,4-	3,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 254	17,7	10 731	16,6	2,5	19 052	6,9-	51 654	2,3-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	48 402	10,7	156 914	7,9	3,2	214 097	2,0-	650 231	1,5-	3,0	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 879	19,2	8 948	31,3	4,8	9 352	25,6-	35 170	6,0-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	784	58,4	3 138	73,0	4,0	3 173	21,0	13 982	22,0	4,4	
ZUSAMMEN	2 663	28,6	12 086	40,1	4,5	12 525	17,5-	49 152	0,5	3,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 301 865	5,5-	5 154 420	0,7-	2,2	12 686 535	0,8	27 202 734	1,8	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	671 899	1,4	1 325 721	1,3	2,0	3 353 137	3,9	6 856 958	3,5	2,0	
ZUSAMMEN	2 973 764	4,1-	6 480 141	0,3-	2,2	16 039 672	1,5	34 059 692	2,1	2,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
GASTHOEFE											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	271 562	0,7-	635 931	5,9	2,3	1 307 825	0,2-	2 928 070	0,8-	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	38 037	1,3	77 395	3,3-	2,0	168 190	2,3	371 365	0,2-	2,2	
ZUSAMMEN	309 599	0,4-	713 326	4,8	2,3	1 476 015	0,0	3 299 435	0,8-	2,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	171 631	1,3	406 268	4,1	2,4	800 968	1,2-	1 902 934	1,5-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	23 316	9,0	54 601	6,5	2,3	105 501	4,5	265 734	3,4	2,5	
ZUSAMMEN	194 947	2,1	460 869	4,4	2,4	906 469	0,5-	2 168 668	0,9-	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	170 590	4,0-	448 809	1,7	2,6	797 955	4,3-	2 129 595	2,3-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	24 827	0,7-	64 285	3,3	2,6	119 528	2,5	330 677	8,5	2,8	
ZUSAMMEN	195 417	3,6-	513 094	1,9	2,6	917 483	3,4-	2 460 272	1,0-	2,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 976	5,9	12 010	4,7	3,0	24 107	19,5	86 453	37,8	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	602	27,0	2 178	**	3,6	2 903	28,1	10 804	**	3,7	
ZUSAMMEN	4 578	8,3	14 188	14,8	3,1	27 010	20,4	97 257	43,3	3,6	
ZUSAMMEN	617 759	1,0-	1 503 018	4,1	2,4	2 930 855	1,5-	7 047 052	1,1-	2,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 782	2,8	198 459	2,1	2,3	396 122	3,1	978 580	4,2	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	704 541	0,6-	1 701 477	3,9	2,4	3 326 977	1,0-	8 025 632	0,5-	2,4	
ZUSAMMEN											
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 520	56,5	16 413	64,8	3,6	16 169	33,6	60 209	36,7	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	105	5,0	324	4,1-	3,1	914	12,6	2 665	9,1	2,9	
ZUSAMMEN	4 625	54,8	16 737	62,5	3,6	17 083	32,3	62 874	35,2	3,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 754	18,1-	6 447	9,3-	3,7	7 573	18,6-	27 505	14,0-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	92	26,0	204	15,9	2,2	398	19,3-	1 021	11,9-	2,6	
ZUSAMMEN	1 846	16,6-	6 651	8,7-	3,6	7 971	18,7-	28 526	14,0-	3,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	7 691	11,2	27 119	14,4	3,5	31 278	3,2	109 069	2,4	3,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	250	5,5	765	8,8-	3,1	1 787	0,3	5 504	6,2-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	7 941	11,0	27 884	13,6	3,5	33 065	3,1	114 573	2,0	3,5	
ZUSAMMEN											
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	836	2,6	2 647	10,5	3,2	4 258	5,6-	10 897	8,0-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	34	3,0	89	17,6-	2,6	66	15,8	204	36,0	3,1	
ZUSAMMEN	870	2,6	2 736	9,3	3,1	4 324	5,4-	11 101	7,4-	2,6	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	626 286	0,9-	1 532 784	4,3	2,4	2 966 391	1,4-	7 167 018	1,1-	2,4	
ANDERER WOHNSTIZ	87 066	2,8	199 313	2,0	2,3	397 975	3,1	984 288	4,2	2,5	
ZUSAMMEN	713 352	0,5-	1 732 097	4,0	2,4	3 364 366	0,9-	8 151 306	0,5-	2,4	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 505	4,3	562 217	6,6	5,5	438 802	3,2-	2 322 261	3,8-	5,3	
ANDERER WOHNSTIZ	9 581	0,4-	27 607	1,1-	2,9	47 489	1,3	142 729	11,7-	3,0	
ZUSAMMEN	112 086	3,8	589 824	6,2	5,3	486 291	2,8-	2 464 990	4,3-	5,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 915	5,5	218 967	9,1	4,7	193 173	2,5-	846 758	0,1	4,4	
ANDERER WOHNSTIZ	5 865	6,6	17 246	0,2	2,9	25 191	1,2	82 832	6,0-	3,3	
ZUSAMMEN	52 780	5,6	236 213	8,4	4,5	218 364	2,1-	929 590	0,5-	4,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 793	0,8-	246 947	7,3	5,0	199 732	4,9-	900 100	2,2-	4,5	
ANDERER WOHNSTIZ	7 771	2,0	26 538	8,8	3,4	31 642	8,4-	123 600	2,6	3,9	
ZUSAMMEN	57 564	0,4-	273 485	7,5	4,8	231 374	5,4-	1 023 700	1,7-	4,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 875	32,1	13 658	68,8	4,8	9 255	2,7-	34 039	5,5-	3,7	
ANDERER WOHNSTIZ	177	11,1-	587	41,5-	3,3	882	12,9	2 539	22,9-	2,9	
ZUSAMMEN	3 052	28,5	14 245	56,6	4,7	10 137	1,5-	36 578	6,9-	3,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	202 088	3,6	1 041 789	7,8	5,2	840 962	3,4-	4 103 158	2,7-	4,9	
ANDERER WOHNSTIZ	23 394	2,0	71 978	2,1	3,1	105 204	1,8-	351 700	5,9-	3,3	
ZUSAMMEN	225 482	3,4	1 113 767	7,4	4,9	946 166	3,3-	4 454 858	2,9-	4,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 109	26,6	49 289	26,7	6,1	29 628	3,2	166 139	3,7	5,6	
ANDERER WOHNSTIZ	651	68,7	2 248	72,3	3,5	3 197	11,6	13 069	16,5	4,1	
ZUSAMMEN	8 760	29,0	51 537	28,2	5,9	32 825	4,0	179 208	4,5	5,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 683	12,0	24 848	21,3	5,3	17 456	6,7-	75 074	0,8-	4,3	
ANDERER WOHNSTIZ	250	11,3-	675	6,6-	2,7	1 315	25,8-	4 225	25,6-	3,2	
ZUSAMMEN	4 933	10,6	25 523	20,3	5,2	18 771	8,3-	79 299	2,5-	4,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 518	23,5	104 620	26,2	6,0	60 040	0,5	319 830	1,1	5,3	
ANDERER WOHNSTIZ	986	31,1	3 426	41,7	3,5	4 920	1,4-	19 378	2,3	3,9	
ZUSAMMEN	18 504	23,9	108 046	26,6	5,8	64 960	0,4	339 208	1,2	5,2	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	552 26	7,8- **	4 881 113	19,8 **	8,8 4,3	1 815 50	11,8- 61,3	11 184 232	6,4- **	6,2 4,6
ZUSAMMEN	578	4,8-	4 994	21,8	8,6	1 865	10,7-	11 416	5,3-	6,1
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	220 158 24 406	4,9 3,0	1 151 290 75 517	9,3 3,5	5,2 3,1	902 817 110 174	3,2- 1,7-	4 434 172 371 310	2,4- 5,4-	4,9 3,4
ZUSAMMEN	244 564	4,7	1 226 807	8,9	5,0	1 012 991	3,1-	4 805 482	2,6-	4,7
HOTELS GARNIS										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	360 990 107 914	3,1- 6,3	953 617 244 558	2,0- 5,7	2,6 2,3	1 945 550 526 604	1,7 4,4	4 944 706 1 259 697	1,3 5,2	2,5 2,4
ZUSAMMEN	468 904	1,0-	1 198 175	0,5-	2,6	2 472 154	2,3	6 204 403	2,1	2,5
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	144 957 38 620	4,4- 2,5-	380 118 91 088	1,7- 1,7	2,6 2,4	760 511 196 969	4,7- 1,4-	1 941 218 473 610	2,9- 1,1-	2,6 2,4
ZUSAMMEN	183 577	4,0-	471 206	1,1-	2,6	957 480	4,0-	2 414 828	2,6-	2,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	114 174 27 160	1,2 3,3-	389 730 64 220	5,0 0,1-	3,4 2,4	551 092 135 611	3,6- 2,1-	1 789 219 399 096	2,0- 1,5	3,2 2,5
ZUSAMMEN	141 334	0,3	453 950	4,2	3,2	686 703	3,3-	2 128 315	1,5-	3,1
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 986 856	1,7- 6,1	8 751 1 459	3,2 9,4-	4,4 1,7	8 875 3 631	7,9- 3,7	34 343 6 808	6,4- 11,2-	3,9 1,9
ZUSAMMEN	2 842	0,5	10 210	1,2	3,6	12 506	4,8-	41 151	7,2-	3,3
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	622 107 174 550	2,6- 2,7	1 732 216 401 325	0,4- 3,7	2,8 2,3	3 266 028 862 815	0,8- 2,0	8 709 486 2 079 211	0,4- 3,0	2,7 2,4
ZUSAMMEN	786 657	1,5-	2 133 541	0,4	2,7	4 128 843	0,2-	10 788 697	0,3	2,6
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 168 1 378	34,9 27,5-	72 792 4 316	20,4 27,8-	4,5 3,1	64 976 7 367	11,3 3,9-	297 485 26 147	5,7 6,4-	4,6 3,5
ZUSAMMEN	17 546	26,4	77 108	16,1	4,4	72 343	9,5	323 632	4,6	4,5
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 684 91	34,6 88,0-	24 398 388	21,7 68,9-	6,6 4,3	13 590 649	5,2 66,7-	94 107 2 628	3,1 37,3-	6,9 4,0
ZUSAMMEN	3 775	8,0	24 786	16,4	6,6	14 239	4,2-	96 735	1,3	6,8
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 368 151	40,8 16,2	43 848 759	35,1 29,5	6,0 5,0	23 171 855	12,3 11,5-	127 018 4 153	3,9 20,7-	5,5 4,9
ZUSAMMEN	7 519	40,2	44 607	35,0	5,9	24 026	11,2	131 171	2,9	5,5
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	322 2	54,1 71,4-	1 627 16	53,8 78,9-	5,1 8,0	707 36	53,7 5,9	3 202 602	40,4 **	4,5 16,7
ZUSAMMEN	324	50,0	1 643	44,9	5,1	743	50,4	3 804	48,8	5,1

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 542	36,6	142 665	25,2	5,2	102 444	10,9	521 812	4,9	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 622	42,0-	5 479	30,5-	3,4	8 907	16,1-	33 530	10,9-	3,8	
ZUSAMMEN	29 164	27,0	148 144	21,6	5,1	111 351	8,1	555 342	3,8	5,0	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	538	13,5	3 440	21,9	6,4	2 436	27,5	12 217	15,9-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ						12	57,1-	84	62,3-	7,0	
ZUSAMMEN	538	13,5	3 440	21,9	6,4	2 448	26,3	12 301	16,6-	5,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	650 187	1,4-	1 878 321	1,2	2,9	3 370 908	0,5-	9 243 515	0,1-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	176 172	2,0	406 804	3,0	2,3	871 734	1,8	2 112 825	2,8	2,4	
ZUSAMMEN	826 359	0,7-	2 285 125	1,5	2,8	4 242 642	0,0	11 356 340	0,4	2,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 546 131	4,8-	6 153 279	0,3	2,4	13 945 749	1,2	31 910 994	1,6	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	728 304	2,0	1 464 423	1,8	2,0	3 655 016	4,5	7 621 813	3,8	2,1	
ZUSAMMEN	3 274 435	3,4-	7 617 702	0,6	2,3	17 600 765	1,9	39 532 807	2,0	2,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	693 296	2,7-	1 723 339	0,3	2,5	3 412 336	2,6-	8 234 966	2,2-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	140 295	0,7	311 657	0,9	2,2	656 331	0,3-	1 542 608	0,4-	2,4	
ZUSAMMEN	833 591	2,1-	2 034 996	0,4	2,4	4 068 667	2,3-	9 777 574	1,9-	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	445 713	2,4-	1 352 124	3,4	3,0	2 106 692	3,2-	6 095 884	1,5-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	80 775	0,3	201 739	3,1	2,5	374 786	0,4-	1 011 560	4,0	2,7	
ZUSAMMEN	526 488	2,0-	1 553 863	3,4	3,0	2 481 478	2,8-	7 107 444	0,8-	2,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 652	20,1	47 570	35,8	3,8	55 206	8,7	186 839	15,3	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 213	12,2	5 795	9,3-	2,6	8 920	0,7-	24 832	4,1	2,8	
ZUSAMMEN	14 865	18,8	53 365	28,9	3,6	64 126	7,3	211 671	13,9	3,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 697 792	4,0-	9 276 312	0,9	2,5	19 519 983	0,1	46 428 683	0,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	951 587	1,7	1 983 614	1,8	2,1	4 695 053	3,4	10 200 813	3,2	2,2	
ZUSAMMEN	4 649 379	2,9-	11 259 926	1,0	2,4	24 215 036	0,7	56 629 496	1,0	2,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 469	19,1	275 000	16,0	4,0	292 799	3,3	1 089 070	3,0	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	6 212	12,6	17 072	8,4	2,7	26 449	4,2-	82 733	3,0-	3,1	
ZUSAMMEN	75 681	18,5	292 072	15,5	3,9	319 248	2,7	1 171 803	2,5	3,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 044	13,1	64 103	17,6	4,9	49 482	5,6-	224 256	1,3-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	586	62,4-	1 771	43,4-	3,0	6 216	24,3-	18 123	8,1-	2,9	
ZUSAMMEN	13 630	4,1	65 874	14,3	4,8	55 698	8,1-	242 379	1,9-	4,4	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 704	26,9	77 371	23,3	5,6	43 539	3,0	226 275	3,4-	5,2	
ANDERER WOHNSTIZ	281	11,9-	1 484	6,7	5,3	1 843	6,6-	8 371	16,1-	4,5	
ZUSAMMEN	13 985	25,8	78 855	23,0	5,6	45 382	2,6	234 646	3,9-	5,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	682	4,1-	4 113	61,8	6,0	2 987	20,9	9 687	24,6	3,2	
ANDERER WOHNSTIZ	33	**	74	2,6-	2,2	158	**	839	**	5,3	
ZUSAMMEN	715	0,4-	4 187	59,9	5,9	3 145	25,2	10 526	30,2	3,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 899	19,1	420 587	17,9	4,3	388 807	2,2	1 549 288	1,4	4,0	
ANDERER WOHNSTIZ	7 112	3,9-	20 401	0,3	2,9	34 666	8,4-	110 066	4,6-	3,2	
ZUSAMMEN	104 011	17,1	440 988	16,9	4,2	423 473	1,2	1 659 354	1,0	3,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 805	9,8	19 916	23,6	5,2	17 861	15,1-	69 468	8,3-	3,9	
ANDERER WOHNSTIZ	844	57,5	3 340	71,6	4,0	3 301	20,6	14 502	21,4	4,4	
ZUSAMMEN	4 649	16,2	23 256	28,8	5,0	21 162	11,0-	83 970	4,2-	4,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 798 496	3,6-	9 716 815	1,6	2,6	19 926 651	0,1	48 047 439	0,6	2,4	
ANDERER WOHNSTIZ	959 543	1,7	2 007 355	1,8	2,1	4 733 020	3,3	10 325 381	3,1	2,2	
ZUSAMMEN	4 758 039	2,5-	11 724 170	1,6	2,5	24 659 671	0,7	58 372 820	1,0	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 307	2,4-	509 091	4,3	4,6	608 316	3,6	2 291 062	0,7	3,8	
ANDERER WOHNSTIZ	5 147	41,4	24 219	39,8	4,7	19 400	18,0	91 453	16,3	4,7	
ZUSAMMEN	116 454	1,0-	533 310	5,5	4,6	627 716	4,0	2 382 515	1,2	3,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	229 697	4,7-	1 158 736	0,6	5,0	1 265 893	3,3	5 341 988	0,2	4,2	
ANDERER WOHNSTIZ	11 717	27,7	63 495	44,9	5,4	49 089	17,4	293 771	20,6	6,0	
ZUSAMMEN	241 414	3,5-	1 222 231	2,2	5,1	1 314 982	3,7	5 635 759	1,0	4,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 598	1,5-	4 227	9,5	2,6	10 670	1,8-	20 906	12,2-	2,0	
ANDERER WOHNSTIZ	4	50,0-	4	96,4-	1,0	14	12,5-	30	81,0-	2,1	
ZUSAMMEN	1 602	1,7-	4 231	6,5	2,6	10 684	1,8-	20 936	12,6-	2,0	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	987	**	3 499	**	3,5	1 704	48,3	5 443	76,3	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	83	X	294	X	3,5	83	**	294	**	3,5	
ZUSAMMEN	1 070	**	3 793	**	3,5	1 787	53,4	5 737	80,2	3,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 052	17,3	10 015	74,1	4,9	11 511	33,3	41 122	30,4	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	10	75,0-	116	**	11,6	16	85,7-	155	61,5-	9,7	
ZUSAMMEN	2 062	15,2	10 131	74,9	4,9	11 527	31,8	41 277	29,2	3,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	320	52,0-	1 531	71,3	4,8	601	58,8-	3 318	3,7	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	320	52,0-	1 531	71,3	4,8	601	58,8-	3 318	3,7	5,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 957	21,5	19 272	81,2	3,9	24 486	10,8	70 789	14,9	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	97	**	414	**	4,3	113	21,5-	479	27,1-	4,2	
ZUSAMMEN	5 054	22,4	19 686	82,5	3,9	24 599	10,5	71 268	14,4	2,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	153 554	3,1-	769 269	9,8	5,0	840 642	4,7	3 275 825	2,3	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 450	10,5-	11 522	19,3-	4,7	11 706	13,4	60 379	4,6-	5,2	
ZUSAMMEN	156 004	3,3-	780 791	9,2	5,0	852 348	4,8	3 336 204	2,2	3,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	388 208	3,8-	1 947 277	4,5	5,0	2 131 021	3,9	8 688 602	1,1	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	14 264	19,3	75 431	29,5	5,3	60 908	16,5	354 629	15,3	5,8	
ZUSAMMEN	402 472	3,2-	2 022 708	5,3	5,0	2 191 929	4,2	9 043 231	1,6	4,1	
FERIENZENTREN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
 1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 579	12,0	119 928	30,4	6,8	51 770	13,7-	255 369	9,5-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 705	0,9-	10 644	41,8-	2,9	17 709	6,7	54 414	7,0-	3,1	
ZUSAMMEN	21 284	9,5	130 572	18,4	6,1	69 479	9,3-	309 783	9,0-	4,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 966	22,6	311 217	37,3	6,1	191 072	6,3	894 504	5,5	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	17 264	2,0-	92 944	11,6-	5,4	95 318	3,7-	482 370	3,5-	5,1	
ZUSAMMEN	68 230	15,2	404 161	21,8	5,9	286 390	2,7	1 376 874	2,1	4,8	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	50	25,0	111	1,8	2,2	285	18,8-	2 300	19,0	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	12	66,7-	76	46,5-	6,3	
ZUSAMMEN	50	25,0	111	1,8	2,2	297	23,3-	2 376	14,5	8,0	
BETR. M. UEBERNIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 528	65,4	8 215	87,3	5,4	4 141	16,8	23 400	13,2	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	26	58,1-	62	68,7-	2,4	65	70,6-	290	61,8-	4,5	
ZUSAMMEN	1 554	57,6	8 277	80,5	5,3	4 206	11,7	23 690	10,5	5,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	292	53,7	1 889	53,6	6,5	558	27,7-	3 233	27,6-	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	9	12,5	22	18,5-	2,4	47	17,5-	368	32,1-	7,8	
ZUSAMMEN	301	52,0	1 911	52,0	6,3	605	27,0-	3 601	28,1-	6,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	518	**	2 125	41,9	4,1	1 036	26,3	5 070	15,8	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	4	33,3	33	17,5-	8,3	34	5,6-	120	57,4-	3,5	
ZUSAMMEN	522	**	2 158	40,3	4,1	1 070	25,0	5 190	11,4	4,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 338	74,3	12 229	71,9	5,2	5 735	11,7	31 703	7,4	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	39	46,6-	117	55,8-	3,0	146	53,5-	778	50,9-	5,3	
ZUSAMMEN	2 377	68,1	12 346	67,3	5,2	5 881	7,9	32 481	4,4	5,5	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	237 782	52,8	1 955 137	40,9	8,2	736 539	5,4	5 801 914	4,2	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	13 497	13,0	77 696	12,0	5,8	79 367	10,7-	489 416	7,1-	6,2	
ZUSAMMEN	251 279	50,0	2 032 833	39,5	8,1	815 906	3,6	6 291 330	3,2	7,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	240 170	53,0	1 967 477	41,1	8,2	742 559	5,5	5 835 917	4,3	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	13 536	12,6	77 813	11,7	5,7	79 525	10,9-	490 270	7,3-	6,2	
ZUSAMMEN	253 706	50,1	2 045 290	39,7	8,1	822 084	3,6	6 326 187	3,3	7,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 065	2,0	3 283	30,1	3,1	5 080	5,5	12 074	1,4-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	3	50,0	3	83,3-	1,0	10	70,6-	45	51,1-	4,5	
ZUSAMMEN	1 068	2,1	3 286	29,3	3,1	5 090	5,0	12 119	1,8-	2,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	324 773	5,0	911 326	8,7	2,8	1 151 363	3,0	2 993 053	2,9	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	54 925	8,5	107 537	8,6	2,0	178 471	5,4-	358 335	3,6-	2,0	
ZUSAMMEN	379 698	5,5	1 018 863	8,6	2,7	1 329 834	1,8	3 351 388	2,2	2,5	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
 1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 010	6,6-	381 203	3,7-	6,1	366 762	4,8	1 873 492	1,4-	5,1	
ANDERER WOHNSTITZ	1 869	12,1	13 460	18,1	7,2	11 299	9,4	98 711	14,2	8,7	
ZUSAMMEN	63 879	6,2-	394 663	3,0-	6,2	378 061	4,9	1 972 203	0,8-	5,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 190	5,6-	100 009	1,4-	4,5	121 373	0,8-	484 773	3,4	4,0	
ANDERER WOHNSTITZ	1 692	12,4-	7 677	30,3	4,5	7 244	0,9	41 564	22,2	5,7	
ZUSAMMEN	23 882	6,1-	107 686	0,3	4,5	128 617	0,7-	526 337	4,7	4,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 845	4,0-	518 249	4,9	4,6	615 401	3,5	2 316 059	0,9	3,8	
ANDERER WOHNSTITZ	5 231	40,4	24 366	38,8	4,7	19 484	17,9	91 600	16,1	4,7	
ZUSAMMEN	117 076	2,6-	542 615	6,0	4,6	634 885	3,9	2 407 659	1,4	3,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 287	7,7-	168 716	1,2	4,9	169 971	2,0	695 365	0,8	4,1	
ANDERER WOHNSTITZ	3 009	55,7	18 139	97,0	6,0	11 158	41,5	62 119	39,3	5,6	
ZUSAMMEN	37 296	4,6-	186 855	6,3	5,0	181 129	3,8	757 484	3,1	4,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	230 332	5,4-	1 168 177	0,9	5,1	1 273 507	3,2	5 369 689	0,3	4,2	
ANDERER WOHNSTITZ	11 801	27,5	63 642	44,5	5,4	49 185	17,3	293 994	20,5	6,0	
ZUSAMMEN	242 133	4,2-	1 231 819	2,5	5,1	1 322 692	3,7	5 663 683	1,2	4,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 279	**	5 988	**	4,2	2 262	17,8	8 676	14,9	3,8	
ANDERER WOHNSTITZ	92	**	316	**	3,4	130	78,1	662	3,8	5,1	
ZUSAMMEN	1 371	**	5 704	**	4,2	2 392	20,0	9 338	14,0	3,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 939	17,0	154 712	37,8	6,0	87 071	5,4-	369 935	4,0-	4,2	
ANDERER WOHNSTITZ	3 844	0,5-	11 178	40,3-	2,9	17 978	5,2	55 716	8,4-	3,1	
ZUSAMMEN	29 783	14,4	165 890	26,7	5,6	105 049	3,7-	425 651	4,6-	4,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	747 846	15,8	3 814 408	24,9	5,1	2 855 437	4,7	12 672 452	3,8	4,4	
ANDERER WOHNSTITZ	84 344	6,6	278 905	3,6	3,3	347 059	6,2-	1 335 894	4,8-	3,8	
ZUSAMMEN	832 190	14,8	4 093 313	23,2	4,9	3 202 496	3,4	14 008 346	2,9	4,4	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 004 117	10,1	5 137 297	18,8	5,1	4 216 015	4,0	18 412 076	2,6	4,4	
ANDERER WOHNSTITZ	99 989	8,4	353 725	6,5	3,5	414 222	3,5-	1 685 604	1,3-	4,1	
ZUSAMMEN	1 104 106	10,0	5 491 022	17,9	5,0	4 630 237	3,3	20 097 680	2,2	4,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 635	5,7	2 722 657	4,0	26,8	549 856	7,9	15 442 837	6,3	28,1	
ANDERER WOHNSTITZ	721	35,3-	8 670	43,2-	12,0	4 345	14,5-	67 709	1,0-	15,6	
ZUSAMMEN	102 356	5,2	2 731 327	3,7	26,7	554 201	7,7	15 510 546	6,3	28,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 480	6,2	293 005	5,0	25,5	56 493	10,0	1 525 379	8,5	27,0	
ANDERER WOHNSTITZ	120	35,1-	1 884	43,4-	15,7	902	0,2	15 192	10,6-	16,8	
ZUSAMMEN	11 600	5,5	294 889	4,4	25,4	57 395	9,9	1 540 571	8,3	26,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 122	0,2	500 629	2,5	27,6	96 852	9,3	2 742 120	4,8	28,3	
ANDERER WOHNSTITZ	115	33,9-	1 448	12,8-	12,6	603	37,0-	5 946	40,9-	9,9	
ZUSAMMEN	18 237	0,1-	502 077	2,4	27,5	97 455	8,8	2 748 066	4,7	28,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 587	26,1-	43 207	10,7	27,2	6 411	29,7-	191 772	10,2	29,9	
ANDERER WOHNSTITZ						14	**	340	**	24,3	
ZUSAMMEN	1 587	26,1-	43 207	10,6	27,2	6 425	29,6-	192 112	10,4	29,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132 824	4,4	3 559 498	3,9	26,8	709 612	7,7	19 902 108	6,3	28,0	
ANDERER WOHNSTITZ	956	35,2-	12 002	40,7-	12,6	5 864	15,5-	89 187	6,7-	15,2	
ZUSAMMEN	133 780	3,9	3 571 500	3,7	26,7	715 476	7,5	19 991 295	6,2	27,9	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	333	88,1	8 493	31,6	25,5	1 139	12,4	38 169	13,8	33,5	
ANDERER WOHNSTITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	333	88,1	8 493	31,6	25,5	1 139	12,4	38 169	13,8	33,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	240	37,9	6 931	23,1	28,9	993	31,9	23 129	2,9	23,3	
ANDERER WOHNSTITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	240	37,9	6 931	23,1	28,9	993	31,9	23 129	2,9	23,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	133 397	4,6	3 574 922	4,0	26,8	711 744	7,8	19 963 406	6,3	28,0	
ANDERER WOHNSTZ	956	35,2-	12 002	40,7-	12,6	5 864	15,5-	89 187	6,7-	15,2	
ZUSAMMEN	134 353	4,1	3 586 924	3,8	26,7	717 608	7,5	20 052 593	6,3	27,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 709 776	4,5-	9 257 139	1,2	3,4	14 862 367	1,5	49 227 323	2,9	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	730 894	2,0	1 486 553	1,5	2,0	3 670 660	4,5	7 788 233	3,9	2,1	
ZUSAMMEN	3 440 670	3,2-	10 743 692	1,2	3,1	18 533 027	2,1	57 015 556	3,1	3,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	726 966	2,7-	2 116 353	0,9	2,9	3 590 202	2,4-	10 245 118	0,5-	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	142 107	0,5	321 218	1,0	2,3	664 477	0,3-	1 599 364	0,0	2,4	
ZUSAMMEN	869 073	2,2-	2 437 571	0,9	2,8	4 254 679	2,1-	11 844 482	0,4-	2,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	575 680	2,6-	2 371 002	3,5	4,1	2 818 945	1,4-	11 154 063	0,5	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	86 121	2,0	227 553	5,9	2,6	394 873	0,3	1 109 106	4,5	2,8	
ZUSAMMEN	661 801	2,0-	2 598 555	3,7	3,9	3 213 818	1,2-	12 263 169	0,8	3,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 526	2,6-	259 493	7,8	5,3	231 588	2,2	1 073 976	4,7	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	5 222	33,7	23 934	53,3	4,6	20 092	19,1	87 291	27,4	4,3	
ZUSAMMEN	53 748	0,0	283 427	10,6	5,3	251 680	3,4	1 161 267	6,1	4,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 060 948	3,9-	14 003 987	1,6	3,4	21 503 102	0,6	71 700 480	2,1	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	964 344	1,9	2 059 258	2,3	2,1	4 750 102	3,5	10 583 994	3,5	2,2	
ZUSAMMEN	5 025 292	2,8-	16 063 245	1,7	3,2	26 253 204	1,0	82 284 474	2,2	3,1	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 301	18,4	296 884	15,5	4,0	317 726	2,8	1 181 954	1,7	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	6 431	12,6	18 071	8,1	2,8	28 627	7,3-	94 608	7,5-	3,3	
ZUSAMMEN	80 732	17,9	314 955	15,0	3,9	346 353	1,9	1 276 562	0,9	3,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 323	21,7	69 491	24,4	4,9	51 744	4,8-	232 932	0,8-	4,5	
ANDERER WOHNSTZ	678	56,8-	2 087	33,9-	3,1	6 346	23,4-	18 785	7,8-	3,0	
ZUSAMMEN	15 001	12,5	71 578	21,3	4,8	58 090	7,2-	251 717	1,4-	4,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 923	24,8	195 211	21,2	6,2	71 539	7,1	365 935	1,9-	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	511	19,7	2 360	41,1	4,6	2 779	7,3-	11 157	14,1-	4,0	
ZUSAMMEN	22 434	24,7	197 571	21,5	6,1	74 318	6,4	377 092	2,3-	5,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 624	8,6	82 206	61,0	6,5	36 008	16,8-	176 571	0,4	4,9	
ANDERER WOHNSTZ	3 336	6,2-	9 061	48,3-	2,7	14 892	16,5	41 232	1,7	2,8	
ZUSAMMEN	15 960	5,1	91 267	33,1	5,7	50 900	9,2-	217 803	0,6	4,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 171	18,7	583 792	22,8	4,7	477 017	0,7	1 957 392	0,6	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	10 956	2,7-	31 579	19,2-	2,9	52 644	4,2-	165 782	5,9-	3,1	
ZUSAMMEN	134 127	16,6	615 371	19,6	4,6	529 661	0,2	2 123 174	0,0	4,0	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	751 891	15,7	3 841 255	24,9	5,1	2 874 291	4,6	12 765 049	3,7	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	85 188	7,0	282 245	4,1	3,3	350 360	6,0	1 350 396	4,6	3,9	
ZUSAMMEN	837 079	14,8	4 123 500	23,2	4,9	3 224 651	3,3	14 115 445	2,9	4,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 936 010	0,8	18 429 034	6,3	3,7	24 854 410	0,9	86 422 921	2,3	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 060 488	2,2	2 373 082	2,1	2,2	5 153 106	2,7	12 100 172	2,4	2,3	
INSGESAMT	5 996 498	0,3	20 802 116	5,8	3,5	30 007 516	1,2	98 523 093	2,3	3,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
 1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)	
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM		AN- TEIL (2)
HOTELS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 301 865	5,5-	5 154 420	0,7-	79,5	2,2	12 686 535	0,8	27 202 734	1,8	79,9	2,1
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	23 456	5,4-	47 345	9,6-	3,6	2,0	120 637	0,8	248 126	0,3-	3,6	2,1
DAENEMARK	28 035	8,0-	56 304	0,7	4,2	2,0	114 435	12,1-	218 868	10,6-	3,2	1,9
FRANKREICH	37 221	7,8-	67 219	7,8-	5,1	1,8	190 113	1,5-	349 331	3,0-	5,1	1,8
GRIECHENLAND	4 263	10,8-	9 823	16,8-	0,7	2,3	28 990	6,1-	68 842	6,8-	1,0	2,4
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	67 950	0,2-	147 179	4,8	11,1	2,2	342 174	3,0	709 970	4,8	10,4	2,1
IRLAND, REPUBLIK	1 984	2,6	4 963	20,8	0,4	2,5	9 143	3,9-	20 481	2,0	0,3	2,2
ITALIEN	49 985	0,1	92 253	3,2	7,0	1,8	223 299	2,4	431 308	3,3	6,3	1,9
LUXEMBURG	3 486	2,2	8 399	7,3-	0,6	2,4	18 012	4,8	47 981	0,8	0,7	2,7
NIEDERLANDE	53 452	5,7-	106 903	4,2-	8,1	2,0	323 348	7,4-	666 052	7,2-	9,7	2,1
PORTUGAL	2 469	4,1-	5 829	3,9-	0,4	2,4	13 488	0,1	33 243	2,1-	0,5	2,5
SPANIEN	13 591	4,0-	28 811	3,6	2,2	2,1	72 193	1,7	157 743	4,4	2,3	2,2
ZUSAMMEN	285 892	3,8-	575 028	1,1-	43,4	2,0	1 455 832	1,9-	2 951 945	1,4-	43,1	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	7 481	17,3-	13 901	16,4-	1,0	1,9	30 648	17,6-	60 321	18,2-	0,9	2,0
ISLAND	863	2,5-	2 359	15,0	0,2	2,7	4 101	22,5-	9 306	26,6-	0,1	2,3
NORWEGEN	13 934	20,5	22 918	23,5	1,7	1,6	54 288	0,7	94 233	3,2	1,4	1,7
OESTERREICH	27 220	8,2-	50 104	5,4-	3,8	1,8	127 906	2,5-	253 988	0,8	3,7	2,0
SCHWEDEN	55 968	10,2	87 786	11,9	6,6	1,6	207 755	1,8	345 541	3,0	5,0	1,7
SCHWEIZ	38 398	3,1-	74 076	3,8-	5,6	1,9	182 654	2,9-	360 914	1,8-	5,3	2,0
ZUSAMMEN	143 864	1,7	251 144	2,2	18,9	1,7	607 352	2,0-	1 124 303	0,7-	16,4	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 061	29,6-	3 385	35,6	0,3	3,2	4 975	7,0-	14 800	1,0	0,2	3,0
LAENDER DES EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN	6 265	20,3-	14 301	15,0-	1,1	2,3	34 707	20,9-	91 178	1,9-	1,3	2,6
POLEN	6 414	14,4-	16 950	10,9-	1,3	2,6	42 655	14,2	114 846	11,4	1,7	2,7
RUMAENIEN	1 242	37,4-	2 806	42,7-	0,2	2,3	6 830	2,2-	18 438	20,6-	0,3	2,7
LAENDER DER EHEMALIGEN SOWJETUNION	5 522	14,3-	15 035	32,4-	1,1	2,7	36 419	5,2-	111 698	11,9-	1,6	3,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	5 593	9,4	12 154	2,9	0,9	2,2	32 855	26,0	71 909	24,3	1,0	2,2
TUERKEI	3 718	26,4-	9 120	22,4-	0,7	2,5	25 181	2,2-	61 727	1,4-	0,9	2,5
UNGARN	3 989	4,4	9 587	3,2	0,7	2,4	25 236	12,0	64 099	19,9	0,9	2,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 699	2,4	7 660	13,8	0,6	2,1	22 023	3,0	46 042	9,9	0,7	2,1
ZUSAMMEN	37 503	12,6-	90 998	13,4-	6,9	2,4	230 881	1,4	594 737	3,2	8,7	2,6
EUROPA ZUSAMMEN	467 259	3,0-	917 170	1,6-	69,2	2,0	2 294 065	1,6-	4 670 985	0,7-	68,1	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 196	3,8	4 466	17,1-	0,3	2,0	10 931	2,8	25 278	3,4-	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	4 341	10,7	10 744	1,4-	0,8	2,5	24 513	8,1	68 049	3,8	1,0	2,8
ZUSAMMEN	6 537	8,3	15 210	6,6-	1,1	2,3	35 444	6,4	93 327	1,7	1,4	2,6
ASIEN												
ISRAEL	4 099	5,1	9 199	13,7	0,7	2,2	20 555	9,0	45 060	10,0	0,7	2,2
JAPAN	42 164	21,9	70 989	22,6	5,4	1,7	217 482	28,0	374 674	27,4	5,5	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	25 297	18,0	54 836	16,8	4,1	2,2	137 742	22,0	313 814	19,2	4,6	2,3
ZUSAMMEN	71 560	19,4	135 024	19,5	10,2	1,9	375 779	24,6	733 548	22,6	10,7	2,0
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 170	2,8-	2 588	7,3-	0,2	2,2	5 733	16,6	12 602	4,9	0,2	2,2
BRASILIEN	3 246	5,4	7 345	1,3-	0,6	2,3	15 069	4,1	34 898	1,3	0,5	2,3
CHILE	506	16,2-	1 164	20,9-	0,1	2,3	2 154	6,8	5 234	9,8	0,1	2,4
KANADA	6 859	8,5	15 347	12,9	1,2	2,2	35 618	5,2	76 621	4,5	1,1	2,2
MEXIKO	1 521	8,3	3 194	4,7	0,2	2,1	7 550	14,3	16 933	8,6	0,2	2,2
USA	87 452	7,7	180 501	4,5	13,6	2,1	449 240	14,9	942 969	10,4	13,8	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 133	7,2	6 296	1,9	0,5	2,0	16 218	2,4-	37 786	6,2	0,6	2,3
ZUSAMMEN	103 887	7,4	216 435	4,4	16,3	2,1	531 582	13,2	1 127 043	9,4	16,4	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	4 683	12,8	8 509	5,5	0,6	1,8	19 738	5,2	41 011	7,1	0,6	2,1
NEUSEELAND	408	9,4	950	11,7-	0,1	2,3	2 476	17,8	6 189	7,6	0,1	2,5
OZEANIEN	156	0,0	334	16,0	0,0	2,1	934	9,9	2 028	12,0	0,0	2,2
ZUSAMMEN	5 247	12,1	9 793	3,8	0,7	1,9	23 148	6,6	49 222	7,4	0,7	2,1
OHNE ANGABE	17 409	27,7	32 089	5,2	2,4	1,8	93 119	32,8	182 839	18,5	2,7	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	671 899	1,4	1 325 721	1,3	20,5	2,0	3 353 137	3,9	6 856 958	3,5	20,1	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 973 764	4,1-	6 480 141	0,3-	100,0	2,2	16 039 672	1,5	34 059 692	2,1	100,0	2,1

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN:
ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	APRIL 1992						WINTERHALBJAHR 1992 1)								
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)				
						ANZAHL						%	ANZAHL	%	TAGE
PENSIONEN															
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	220 158	4,9	1 151 290	9,3	93,8	5,2	902 817	3,2-	4 434 172	2,4-	92,3	4,9			
AUSLAND															
EUROPA															
EG-MITGLIEDSLAENDER															
BELGIEN	1 705	20,2	4 930	26,2	6,5	2,9	6 256	15,3	20 129	13,7	5,4	3,2			
DAENEMARK	1 174	11,3-	3 826	7,1	5,1	3,3	4 574	4,3-	12 578	14,9	3,4	2,7			
FRANKREICH	1 595	11,6-	4 280	16,9-	5,7	2,7	5 577	8,8-	16 903	11,8-	4,6	3,0			
GRIECHENLAND	213	24,2-	1 519	59,9	2,0	7,1	776	9,1-	4 258	26,1	1,1	5,5			
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	1 687	8,5-	5 160	10,5	6,8	3,1	6 350	8,3-	19 988	1,4-	5,4	3,1			
IRLAND, REPUBLIK	373	**	849	68,8	1,1	2,3	798	7,3	2 155	39,1-	0,6	2,7			
ITALIEN	1 598	2,1-	3 670	3,6	4,9	2,3	6 150	8,4-	16 429	0,3	4,4	2,7			
LUXEMBURG	290	100,0-	1 289	**	1,7	4,4	1 068	15,5	4 759	20,5	1,3	4,5			
NIEDERLANDE	3 507	3,4-	11 108	2,5-	14,7	3,2	21 807	9,3-	70 330	10,9-	18,9	3,2			
PORTUGAL	62	55,0-	303	44,9-	0,4	4,9	350	49,6	2 097	5,1	0,6	6,0			
SPANIEN	573	6,3	1 215	8,0-	1,6	2,1	1 691	17,1-	4 387	27,3-	1,2	2,6			
ZUSAMMEN	12 777	0,5	38 149	5,4	50,5	3,0	55 397	5,8-	174 013	4,5-	46,9	3,1			
EFTA-MITGLIEDSLAENDER															
FINNLAND	281	24,3	636	35,0	0,8	2,3	955	15,4-	2 385	23,3-	0,6	2,5			
ISLAND	40	**	81	**	0,1	2,0	93	5,7	295	43,9	0,1	3,2			
NORWEGEN	471	6,1	1 051	13,3	1,4	2,2	1 322	18,9-	2 824	27,8-	0,8	2,1			
OESTERREICH	1 241	13,5-	3 994	6,1	5,3	3,2	5 311	9,1-	16 874	1,6-	4,5	3,2			
SCHWEDEN	1 472	2,4-	3 194	8,8	4,2	2,2	6 811	3,5	13 991	18,2	3,8	2,1			
SCHWEIZ	1 486	2,6	5 271	4,4	7,0	3,5	5 707	3,6-	22 225	6,5	6,0	3,9			
ZUSAMMEN	4 991	1,7-	14 227	8,0	18,8	2,9	20 199	4,7-	58 594	2,7	15,8	2,9			
UEBRIGES EUROPA															
BULGARIEN	29	42,0-	59	47,3-	0,1	2,0	179	21,8-	394	50,3-	0,1	2,2			
LAENDER DES EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN	765	16,3	2 678	20,7	3,5	3,5	3 487	7,7-	13 323	2,8-	3,6	3,8			
POLEN	734	16,1-	4 579	39,6-	6,1	6,2	4 304	6,2	34 330	21,6-	9,2	8,0			
RUMAENIEN	37	52,6-	118	81,0-	0,2	3,2	403	14,5	2 038	28,9-	0,5	5,1			
LAENDER DER EHEMALIGEN SOWJETUNION	150	36,4-	635	34,6-	0,8	4,2	872	16,0-	3 701	14,8-	1,0	4,2			
TSCHESCHOSLOWAKEI	486	20,9	1 676	15,1	2,2	3,4	2 378	78,5	7 046	37,2	1,9	3,0			
TUERKEI	233	8,4	974	78,4	1,3	4,2	1 317	23,5	4 807	46,1	1,3	3,6			
UNGARN	369	29,5	1 156	7,4	1,5	3,1	1 896	21,1	11 998	43,4	3,2	6,3			
SONSTIGE EUROP. LAENDER	85	**	159	39,5	0,2	1,9	578	**	2 652	**	0,7	4,6			
ZUSAMMEN	2 888	2,1	12 034	18,1-	15,9	4,2	15 414	12,7	80 289	3,5-	21,6	5,2			
EUROPA ZUSAMMEN	20 656	0,2	64 410	0,6	85,3	3,1	91 010	2,8-	312 896	3,0-	84,3	3,4			
AFRIKA															
REPUBLIK SUEDAFRICA	55	25,7-	111	32,3-	0,1	2,0	314	11,3-	965	43,1-	0,3	3,1			
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	166	**	1 507	**	2,0	9,1	932	54,6	6 824	16,6	1,8	7,3			
ZUSAMMEN	221	52,4	1 618	**	2,1	7,3	1 246	30,2	7 789	3,2	2,1	6,3			
ASIEN															
ISRAEL	143	20,2	290	17,6-	0,4	2,0	547	6,4	1 714	0,8	0,5	3,1			
JAPAN	290	20,1-	807	9,4-	1,1	2,8	1 764	7,1	5 812	34,7	1,6	3,3			
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	395	76,3	1 046	35,1-	1,4	2,6	3 379	**	8 593	14,0	2,3	2,5			
ZUSAMMEN	828	17,3	2 143	24,9-	2,8	2,6	5 690	65,2	16 119	18,9	4,3	2,8			
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA															
ARGENTINIEN	58	14,7-	266	17,9-	0,4	4,6	222	3,5-	1 526	18,5-	0,4	6,9			
BRASILIEN	149	58,5	315	23,5	0,4	2,1	457	8,2-	1 756	4,3	0,5	3,8			
CHILE	12	9,1	17	48,5-	0,0	1,4	61	19,6	480	70,2	0,1	7,9			
KANADA	163	24,2-	777	88,1	1,0	4,8	946	32,1-	2 858	11,6-	0,8	3,0			
MEXIKO	80	**	387	**	0,5	4,8	163	35,8	751	85,4	0,2	4,6			
USA	1 809	19,9	4 545	32,4	6,0	2,5	7 927	4,8	20 066	3,4	5,4	2,5			
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	34	30,8	60	15,5-	0,1	1,8	211	34,9-	759	51,6-	0,2	3,6			
ZUSAMMEN	2 305	18,9	6 367	39,0	8,4	2,8	9 987	1,9-	28 196	0,9-	7,6	2,8			
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN															
AUSTRALIEN	175	86,2	471	65,3	0,6	2,7	714	10,2	2 600	81,9	0,7	3,6			
NEUSEELAND	20	66,7	47	20,5	0,1	2,4	48	60,7-	105	63,9-	0,0	2,2			
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	7	**	186	**	0,1	26,6			
ZUSAMMEN	195	84,0	518	59,9	0,7	2,7	769	0,5-	2 891	66,4	0,8	3,8			
OHNE ANGABE	201	3,6	461	32,5-	0,6	2,3	1 472	52,5-	3 419	81,8-	0,9	2,3			
AUSLAND ZUSAMMEN	24 406	3,0	75 517	3,5	6,2	3,1	110 174	1,7-	371 310	5,4-	7,7	3,4			
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	244 564	4,7	1 226 807	8,9	100,0	5,0	1 012 991	3,1-	4 805 482	2,6-	100,0	4,7			

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. - 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.

3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.7 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)								
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)			
						ANZAHL						%	ANZAHL	%
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 798 496	3,6-	9 716 815	1,6	82,9	2,6	19 926 651	0,1	48 047 439	0,6	82,3	2,4		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	33 697	3,1-	71 441	5,6-	3,6	2,1	167 008	1,1	360 836	0,3	3,5	2,2		
DAENEMARK	40 263	6,0-	81 145	0,9	4,0	2,0	165 934	9,7-	323 778	7,8-	3,1	2,0		
FRANKREICH	54 633	7,8-	106 107	7,7-	5,3	1,9	264 875	2,6-	531 424	2,4-	5,1	2,0		
GRIECHENLAND	7 492	12,0-	19 761	10,9-	1,0	2,6	46 701	5,5-	123 847	4,0-	1,2	2,7		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	86 855	0,5	195 134	4,5	9,7	2,2	432 297	2,5	955 415	4,8	9,3	2,2		
IRLAND, REPUBLIK	3 070	17,3	8 152	14,0	0,4	2,7	13 608	1,4-	33 858	9,6-	0,3	2,5		
ITALIEN	75 434	1,5	147 862	4,6	7,4	2,0	327 651	0,7	679 075	1,1	6,5	2,1		
LUXEMBURG	5 244	4,0	13 897	6,8	0,7	2,7	26 420	4,2	73 005	4,9	0,7	2,8		
NIEDERLANDE	86 221	3,5-	174 690	2,7-	8,7	2,0	508 114	6,0-	1 058 386	6,5-	10,3	2,1		
PORTUGAL	3 409	1,5-	8 964	0,2	0,4	2,6	18 831	2,5	51 285	0,4	0,5	2,7		
SPANIEN	18 952	1,8	40 806	5,9	2,0	2,2	95 476	0,9	215 080	1,7	2,1	2,3		
ZUSAMMEN	415 270	2,3-	867 959	0,1-	43,2	2,1	2 066 915	2,0-	4 399 969	1,4-	42,6	2,1		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	12 001	7,2-	22 762	5,3-	1,1	1,9	47 488	12,0-	95 210	13,4-	0,9	2,0		
ISLAND	1 363	19,6	3 525	33,4	0,2	2,6	5 902	15,1-	14 095	16,9-	0,1	2,4		
NORWEGEN	18 683	21,0	32 346	20,4	1,6	1,7	72 122	1,7	130 943	3,3	1,3	1,8		
OESTERREICH	44 065	5,8-	87 745	4,3-	4,4	2,0	206 002	2,6-	443 421	0,8-	4,3	2,2		
SCHWEDEN	74 851	10,0	121 128	11,5	6,0	1,6	280 964	1,9	478 014	3,2	4,6	1,7		
SCHWEIZ	57 399	2,1-	116 257	1,7-	5,8	2,0	262 567	2,0-	539 284	0,6-	5,2	2,1		
ZUSAMMEN	208 362	2,7	383 763	3,1	19,1	1,8	875 045	1,3-	1 700 967	0,3-	16,5	1,9		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	1 906	30,5-	6 116	23,1-	0,3	3,2	9 647	3,1-	29 916	6,3-	0,3	3,1		
LAENDER DES EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN	15 013	18,7-	40 634	5,9-	2,0	2,7	84 481	23,0-	249 440	3,3-	2,4	3,0		
POLEN	12 877	16,2-	43 495	12,7-	2,2	3,4	82 158	15,2-	273 383	8,5	2,6	3,3		
RUMAENIEN	2 044	33,0-	6 355	24,0-	0,3	3,1	13 379	7,3	43 810	8,1-	0,4	3,3		
LAENDER DER EHEMALIGEN SOWJETUNION	8 839	10,7-	26 673	24,2-	1,3	3,0	55 622	2,8-	189 177	6,0-	1,8	3,4		
TSSCHECHOSLOWAKEI	11 349	24,4	30 381	27,4	1,5	2,7	63 682	29,8	171 749	36,4	1,7	2,7		
TUERKEI	6 987	16,1-	18 812	9,0-	0,9	2,7	44 811	2,0-	117 450	1,8-	1,1	2,6		
UNGARN	8 401	2,8-	23 634	0,0	1,2	2,8	50 390	8,9	147 356	11,4	1,4	2,9		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	5 023	8,8	11 297	21,0	0,6	2,2	28 633	6,2	66 851	17,9	0,6	2,3		
ZUSAMMEN	72 439	9,7-	207 397	6,6-	10,3	2,9	432 803	0,9	1 289 132	5,2	12,5	3,0		
EUROPA ZUSAMMEN	696 071	1,7-	1 459 119	0,2-	72,7	2,1	3 374 763	1,5-	7 390 068	0,0	71,6	2,2		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 153	11,1	6 439	12,3-	0,3	2,0	15 469	5,7	37 343	2,6-	0,4	2,4		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	5 899	4,0-	17 108	6,8-	0,9	2,9	35 512	4,8	106 267	3,6-	1,0	3,0		
ZUSAMMEN	9 052	0,7	23 547	8,4-	1,2	2,6	50 981	5,1	143 610	3,3-	1,4	2,8		
ASIEN														
ISRAEL	6 902	6,6	15 740	9,2	0,8	2,3	33 482	9,9	78 091	8,7	0,8	2,3		
JAPAN	50 202	22,1	87 705	19,9	4,4	1,7	261 605	28,2	467 128	24,7	4,5	1,8		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	32 308	16,8	78 552	16,9	3,9	2,4	175 807	21,0	451 875	19,2	4,4	2,6		
ZUSAMMEN	89 412	18,8	181 997	17,6	9,1	2,0	470 894	24,0	997 094	20,8	9,7	2,1		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA														
ARGENTINIEN	1 909	6,9	4 470	7,2	0,2	2,3	9 186	14,5	23 091	7,0	0,2	2,5		
BRASILIEN	4 757	1,6	10 629	7,9-	0,5	2,2	21 702	1,8	52 491	1,0-	0,5	2,4		
CHILE	770	11,9-	1 737	16,0-	0,1	2,3	3 410	13,5	9 476	19,0	0,1	2,8		
KANADA	9 936	8,7	23 290	18,0	1,2	2,3	48 781	3,7	108 434	5,1	1,1	2,2		
MEXIKO	2 118	9,3	4 962	14,2	0,2	2,3	10 062	10,3	23 929	7,2	0,2	2,4		
USA	113 429	8,1	235 450	4,4	11,7	2,1	577 869	16,2	1 229 710	10,9	11,9	2,1		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 886	2,3	8 601	0,6	0,4	2,2	20 895	0,9-	52 666	8,2	0,5	2,5		
ZUSAMMEN	136 805	7,6	289 139	4,8	14,4	2,1	691 905	14,0	1 499 797	9,8	14,5	2,2		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	6 733	9,3	13 294	7,1	0,7	2,0	28 674	1,0-	62 266	3,2	0,6	2,2		
NEUSEELAND	717	10,3	1 550	4,2-	0,1	2,2	3 629	7,9	8 690	2,4	0,1	2,4		
OZEANIEN	335	15,6-	614	6,6	0,0	1,8	1 727	10,6	3 767	10,7	0,0	2,2		
ZUSAMMEN	7 785	8,0	15 458	5,8	0,8	2,0	34 030	0,5	74 723	3,5	0,7	2,2		
OHNE ANGABE	20 418	22,1	38 095	0,6	1,9	1,9	110 447	25,1	220 089	4,4	2,1	2,0		
AUSLAND ZUSAMMEN	959 543	1,7	2 007 355	1,8	17,1	2,1	4 733 020	3,3	10 325 381	3,1	17,7	2,2		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	4 758 039	2,5-	11 724 170	1,6	100,0	2,5	24 659 671	0,7	58 372 820	1,0	100,0	2,4		

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN:
ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.

3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	APRIL 1992										WINTERHALB- JAHR 1992 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 129	3 838	93,0	1,6	158 782	146 428	92,2	2,3	36,5	39,6	17,8	23,1
HAMBURG	324	248	76,5	0,8	24 293	21 467	88,4	7,0	45,0	50,9	41,7	47,7
NIEDERSACHSEN	6 241	5 518	88,4	1,6-	232 279	207 887	89,5	0,4	39,6	44,5	25,4	32,5
BREMEN	89	77	86,5	1,3-	7 027	6 719	95,6	6,7	39,7	41,6	37,9	40,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 729	5 544	96,8	1,0-	242 971	234 475	96,5	0,7	39,7	41,5	35,2	38,1
HESSEN	3 784	3 486	92,1	0,9-	179 660	163 729	91,1	2,8	40,8	44,8	35,5	41,1
RHEINLAND-PFALZ	3 873	3 832	98,9	1,5-	148 241	145 953	98,5	0,0	32,4	32,9	23,7	25,5
BADEN-WUERTTEMBERG	7 691	7 021	91,3	3,7	281 655	260 413	92,5	4,5	38,0	41,4	30,0	35,1
BAYERN	14 443	13 517	93,6	0,1-	523 353	492 850	94,2	1,4	34,8	37,3	29,5	33,3
SAARLAND	324	298	92,0	0,3-	13 451	12 075	89,8	5,5	36,9	41,5	33,8	38,4
BERLIN (WEST)	363	363	100,0	0,8-	31 008	30 233	97,5	2,5	57,0	58,4	47,5	48,6
FRUEHERES BUNDESGBIET	46 990	43 742	93,1	0,1	1 842 720	1 722 229	93,5	1,8	37,6	40,5	29,5	34,0

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -
4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTE, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG *)
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		APRIL 1992										WINTERHALB- JAHR 1992 1)	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- ÄND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- ÄND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
	ANZAHL	%		ANZAHL				%					
MINERAL- UND MOORBAEDER													
	HOTELS	858	824	96,0	0,6	54 503	51 738	94,9	1,1	41,7	44,1	32,9	36,8
	GASTHOEFE	409	374	91,4	1,1-	8 921	8 145	91,3	0,2	27,9	30,6	19,8	23,5
	PENSIONEN	1 072	987	92,1	2,6-	27 398	24 635	89,9	2,5-	38,6	43,4	21,0	29,0
	HOTELS GARNIS	1 131	1 038	91,8	4,7-	25 233	23 197	91,9	3,3-	34,8	38,1	20,3	26,0
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 470	3 223	92,9	2,3-	116 055	107 715	92,8	0,8-	38,4	41,6	26,3	31,9
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	161	148	91,9	5,1-	11 289	10 452	92,6	7,7	45,6	49,5	34,0	40,7
	FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 099	1 099	100,0	0,0	40,8	40,8	26,1	26,1
	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	475	464	97,7	2,7	16 224	15 710	96,8	0,7	42,3	43,7	26,4	28,0
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	43	41	95,3	4,7-	3 928	3 697	94,1	0,8-	36,0	38,5	16,5	18,2
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	682	656	96,2	0,3	32 540	30 958	95,1	2,7	42,6	44,9	27,8	30,8
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	520	514	98,8	0,2	80 020	78 280	97,8	2,4	30,6	32,6	83,8	87,9
	BETRIEBE ZUSAMMEN	4 672	4 393	94,0	1,6-	228 615	216 953	94,9	0,9	57,3	60,5	46,6	52,9
HEILKLIMATISCHE KURORTE													
	HOTELS	461	445	96,5	0,4-	29 731	28 368	95,4	1,4-	35,2	37,6	33,7	37,2
	GASTHOEFE	303	283	93,4	0,0	7 440	6 852	92,1	1,3	19,2	21,6	19,0	22,5
	PENSIONEN	563	540	95,9	1,3-	12 909	12 067	93,5	0,6	29,9	32,3	31,1	36,0
	HOTELS GARNIS	1 114	1 067	95,8	4,0-	19 314	18 085	93,6	3,3-	20,6	22,5	22,1	24,8
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 441	2 335	95,7	2,2-	69 394	65 372	94,2	1,3-	28,4	30,8	28,4	32,0
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	176	168	95,5	4,5-	11 833	10 895	92,1	3,3-	42,8	48,0	34,9	40,9
	FERIENZENTREN	680	672	98,8	8,2	20 087	18 067	89,9	2,5-	27,1	30,3	24,7	28,3
	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN												
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	945	921	97,5	4,5	38 918	35 207	90,5	2,6-	32,4	36,3	27,6	32,1
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	69	97,2	0,0	8 976	8 722	97,2	0,1-	88,5	91,1	86,4	89,7
	BETRIEBE ZUSAMMEN	3 457	3 325	96,2	0,4-	117 288	109 301	93,2	1,6-	34,3	37,5	32,6	36,8
KNEIPPKURORTE													
	HOTELS	389	375	96,4	1,1	22 698	21 680	95,5	1,0	39,6	41,7	32,2	36,5
	GASTHOEFE	291	272	93,5	2,2-	6 062	5 573	91,9	0,3-	21,6	23,7	16,7	19,8
	PENSIONEN	448	423	94,4	1,9-	9 661	8 988	93,0	0,6-	32,8	35,5	21,5	26,9
	HOTELS GARNIS	324	310	95,7	3,1-	6 547	6 034	92,2	4,9-	21,9	24,0	14,0	17,7
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 452	1 380	95,0	1,4-	44 968	42 275	94,0	0,4-	33,1	35,5	25,2	29,7
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	82	76	92,7	0,0	5 123	4 770	93,1	0,8	38,7	41,6	30,8	35,4
	FERIENZENTREN	249	246	98,8	1,2-	7 730	7 505	97,1	1,0-	29,0	29,9	20,5	21,7
	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN												
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	372	360	96,8	1,4-	17 037	16 025	94,1	1,2-	33,0	35,1	22,5	25,0
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	121	119	98,3	0,8-	14 204	14 025	98,7	0,4	85,8	86,9	76,4	80,8
	BETRIEBE ZUSAMMEN	1 945	1 859	95,6	1,4-	76 209	72 325	94,9	0,4-	42,9	45,4	34,1	38,9

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. -4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG *)
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		APRIL 1992										WINTERHALB- JAHR 1992 1)	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
	ANZAHL	%		ANZAHL		%							
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	1 708	1 644	96,3	0,4	106 932	101 786	95,2	0,4	39,4	41,8	33,0	36,8	
GASTHOEFE	1 003	929	92,6	1,1-	22 423	20 570	91,7	0,4	23,3	25,8	18,7	22,2	
PENSIONEN	2 083	1 950	93,6	2,1-	49 968	45 690	91,4	1,3-	35,3	38,9	23,7	30,6	
HOTELS GARNIS	2 569	2 415	94,0	4,2-	51 094	47 316	92,6	3,5-	27,8	30,4	20,2	24,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 363	6 938	94,2	2,1-	230 417	215 362	93,5	0,9-	34,4	37,1	26,7	31,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	419	392	93,6	3,9-	28 245	26 117	92,5	1,6	43,2	47,4	33,8	39,8	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	1 946	1 946	100,0	0,0	35,1	35,1	26,3	26,6	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 404	1 382	98,4	4,5	44 041	41 282	93,7	1,0-	33,0	35,3	24,6	27,0	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 999	1 937	96,9	1,9	88 495	82 190	92,9	0,4-	36,3	39,3	26,7	30,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	712	702	98,6	0,0	103 200	101 027	97,9	1,9	89,8	91,7	83,0	87,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 074	9 577	95,1	1,2-	422 112	398 579	94,4	0,1-	48,3	51,5	40,4	45,9	
SEEBAEDER													
HOTELS	280	264	94,3	2,9-	18 940	18 135	95,7	2,3	39,0	41,0	19,0	24,0	
GASTHOEFE	89	77	86,5	8,3-	2 998	2 651	88,4	3,6-	30,7	34,7	11,6	15,9	
PENSIONEN	364	310	85,2	5,4	10 518	9 030	85,9	3,1	34,7	40,5	11,0	20,0	
HOTELS GARNIS	1 017	833	81,9	4,8-	21 619	18 123	83,8	2,4-	25,4	30,5	7,9	13,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 750	1 484	84,8	2,7-	54 075	47 939	88,7	0,3	32,2	36,6	12,6	19,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	226	200	88,5	3,4-	26 198	21 620	82,5	3,3	41,3	50,1	18,4	32,7	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	10 077	9 583	95,1	4,9-	61,1	64,2	23,8	25,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	2 689	2 400	89,3	1,6	74 417	66 832	89,8	1,5	34,4	38,4	9,7	13,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 948	2 631	89,2	1,3	115 208	102 364	88,9	1,3	38,6	43,6	13,0	18,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	39	39	100,0	5,4	7 681	7 230	94,1	7,7	78,0	82,9	65,1	70,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 737	4 154	87,7	0,1-	176 964	157 533	89,0	1,2	38,4	43,3	15,1	21,9	
LUFTKURORTE													
HOTELS	1 032	992	96,1	0,1	53 395	50 608	94,9	0,2	32,1	34,1	25,6	28,8	
GASTHOEFE	1 190	1 095	92,0	2,2-	27 562	25 044	90,9	2,0-	19,7	22,1	14,4	17,1	
PENSIONEN	914	816	89,3	6,2-	18 372	16 170	88,0	5,8-	22,1	25,2	16,2	20,2	
HOTELS GARNIS	1 420	1 330	93,7	3,6-	25 088	23 221	92,6	2,1-	18,9	20,6	17,5	20,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 556	4 233	92,9	2,9-	124 357	115 043	92,5	1,6-	25,2	27,5	20,1	23,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	299	283	94,6	1,0-	20 452	19 371	94,7	0,2	45,1	48,3	35,4	39,3	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	3 318	3 288	99,1	0,9-	49,3	49,7	40,4	40,7	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	889	856	96,3	0,1-	33 906	32 435	95,7	1,9	30,2	31,6	20,4	22,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 367	1 309	95,8	0,0	72 273	68 873	95,3	0,4	36,1	38,0	25,2	28,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	53	52	98,1	1,9-	7 770	7 558	97,3	3,5	81,6	84,7	76,6	80,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN	5 976	5 594	93,6	2,2-	204 400	191 474	93,7	0,7-	31,2	33,5	24,1	27,4	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. -
4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG *)
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1992										WINTERHALB- JAHR 1992 1)			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER				INSGE- SAMT 5)	DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
ANZAHL		%		ANZAHL		%								
ERHOLUNGSRORTE														
HOTELS	1 052	998	94,9	1,1-	48 285	45 502	94,2	1,7	30,6	32,7	22,8	26,6		
GASTHOEFE	1 794	1 636	91,2	0,8	40 552	36 616	90,3	1,9	20,3	22,7	13,9	16,8		
PENSIONEN	853	750	87,9	1,7-	18 300	16 055	87,7	2,3-	24,1	27,9	15,5	21,0		
HOTELS GARNIS	968	849	87,7	0,8-	17 983	15 613	86,8	0,9	18,7	21,9	13,4	17,6		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 667	4 233	90,7	0,4-	125 120	113 786	90,9	1,1	24,6	27,3	17,5	21,4		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	328	309	94,2	4,4	22 886	21 472	93,8	4,5	38,7	41,5	30,8	34,8		
FERIENZENTREN	11	11	100,0	0,0	5 443	5 423	99,6	2,8	32,2	32,3	15,9	16,2		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	802	732	91,3	5,0	36 467	31 303	85,8	2,2	25,6	30,1	15,9	20,7		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	159	146	91,8	2,7-	11 459	10 530	91,9	1,7-	30,3	33,1	17,2	19,4		
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 300	1 198	92,2	3,8	76 255	68 728	90,1	2,3	30,7	34,3	20,5	24,5		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	47	46	97,9	2,2	6 119	6 026	98,5	1,9	89,4	91,0	82,5	85,1		
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 014	5 477	91,1	0,5	207 494	188 540	90,9	1,6	28,8	31,9	20,5	24,8		
SONSTIGE GEMEINDEN														
HOTELS	6 053	5 870	97,0	2,0	373 789	361 002	96,6	4,9	36,0	37,4	33,3	35,4		
GASTHOEFE	6 906	6 391	92,5	0,3	145 408	134 009	92,2	1,8	26,1	28,4	21,1	24,2		
PENSIONEN	1 509	1 388	92,0	0,7	34 146	30 890	90,5	0,8	32,7	36,3	21,9	27,2		
HOTELS GARNIS	3 433	3 180	92,6	1,0	123 815	116 157	93,8	2,9	39,1	41,9	35,3	39,0		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	17 901	16 829	94,0	1,1	677 158	642 058	94,8	3,7	34,3	36,2	30,5	33,4		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	865	838	96,9	4,9	64 276	60 984	94,9	5,2	40,9	43,6	33,3	36,9		
FERIENZENTREN	5	5	100,0	25,0	4 593	4 592	100,0	2,0	70,7	70,7	53,8	53,8		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	845	729	86,3	6,3	28 153	24 432	86,8	6,3	29,9	34,5	14,7	20,2		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	494	460	93,1	2,2	47 219	43 915	93,0	0,4	40,1	43,4	21,9	25,7		
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 209	2 032	92,0	4,8	144 241	133 923	92,8	3,6	39,5	42,8	26,6	31,1		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	79	79	100,0	6,8	10 351	10 122	97,8	5,3	88,2	90,2	83,6	86,9		
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 189	18 940	93,8	1,5	831 750	786 103	94,5	3,7	35,8	38,1	30,5	33,7		
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN														
HOTELS	10 125	9 768	96,5	1,1	601 281	577 033	96,0	3,3	35,9	37,6	31,3	34,1		
GASTHOEFE	10 982	10 128	92,2	0,1-	238 943	218 890	91,6	1,2	24,2	26,6	18,7	21,9		
PENSIONEN	5 723	5 214	91,1	1,5-	131 304	117 835	89,7	1,2-	31,1	35,0	20,0	26,2		
HOTELS GARNIS	9 407	8 607	91,5	2,0-	239 599	220 430	92,0	0,4	31,8	34,8	26,1	30,9		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 237	33 717	93,0	0,5-	1 211 127	1 134 188	93,6	1,8	32,3	34,7	26,5	30,4		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	2 137	2 022	94,6	1,3	162 057	149 564	92,3	3,5	41,6	45,5	30,9	37,0		
FERIENZENTREN	30	30	100,0	3,4	25 377	24 832	97,9	1,1-	53,1	54,3	29,8	30,7		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	6 629	6 099	92,0	3,0	216 984	196 284	90,5	1,7	31,4	34,8	16,1	20,4		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 027	956	93,1	0,5	92 054	85 398	92,8	0,6-	36,9	40,0	20,0	23,5		
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 823	9 107	92,7	2,3	496 472	456 078	91,9	1,7	36,9	40,4	22,3	27,1		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	930	918	98,7	0,8	135 121	131 963	97,7	2,6	88,5	90,7	81,7	85,7		
BETRIEBE INSGESAMT	46 990	43 742	93,1	0,1	1 842 720	1 722 229	93,5	1,8	37,6	40,5	29,5	34,0		

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. - 2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE. - 3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. - 4) ANTEIL AM INSGESAMT. - 5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). - 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. - 7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG *)
2.3 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1992											WINTERHALB- JAHR 1992 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)		VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)					VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT
ANZAHL				ANZAHL				%					
UNTER 2 000													
HOTELS	1 159	1 117	96,4	1,5-	48 806	46 885	96,1	0,4	27,4	28,7	18,8	22,3	
GASTHOEFE	1 673	1 559	93,2	1,3-	35 262	32 366	91,8	0,2-	18,8	20,6	13,1	15,8	
PENSIONEN	1 000	907	90,7	1,1-	20 410	18 361	90,0	0,0	29,9	29,0	13,3	18,5	
HOTELS GARNIS	1 234	1 062	86,1	3,4-	22 282	19 178	86,1	1,4-	19,7	23,0	11,5	16,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 066	4 645	91,7	1,8-	126 760	116 790	92,1	0,1-	23,4	25,6	15,1	18,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	316	290	91,8	0,3	24 497	21 812	89,0	0,7	40,8	46,2	24,3	31,9	
FERIENZENTREN	11	11	100,0	8,3-	11 331	11 311	99,8	0,9-	58,2	58,3	40,4	40,5	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 890	1 675	88,6	4,4	49 471	44 548	90,0	3,1	29,9	33,3	12,9	17,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	116	110	94,8	2,8	8 937	8 422	94,2	1,8	25,6	27,7	14,8	18,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	2 333	2 086	89,4	3,6	94 236	86 093	91,4	1,8	35,7	39,3	19,4	24,9	
	35	34	97,1	6,3	5 999	5 920	98,7	3,8	80,0	81,0	74,6	75,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 434	6 765	91,0	0,1-	226 995	208 803	92,0	0,8	30,0	32,8	18,4	23,2	
2 000 - 5 000													
HOTELS	1 426	1 364	95,7	1,4	72 021	67 692	94,0	2,7	32,9	35,3	25,6	29,4	
GASTHOEFE	2 696	2 481	92,0	1,3	59 982	54 826	91,4	2,5	21,4	23,6	15,9	18,6	
PENSIONEN	1 281	1 166	91,0	1,3-	29 410	26 503	90,1	0,8-	26,9	30,1	17,1	22,5	
HOTELS GARNIS	2 057	1 877	91,2	3,4-	36 597	33 111	90,5	2,5-	22,1	24,6	15,9	19,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 460	6 888	92,3	0,4-	198 010	182 132	92,0	1,2	26,5	29,1	19,6	23,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	479	454	94,8	3,4	32 983	30 528	92,6	4,4	40,7	44,3	29,2	34,6	
FERIENZENTREN	8	8	100,0	14,3	6 319	6 318	100,0	4,1	60,8	60,8	26,5	26,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 729	1 636	94,6	1,9	58 812	55 660	94,6	2,0	33,5	35,4	18,2	21,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	188	171	91,0	5,6	14 374	13 134	91,4	3,7	35,3	38,7	19,8	23,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	2 404	2 269	94,4	2,5	112 488	105 640	93,9	3,0	37,3	39,9	22,1	26,0	
	150	150	100,0	2,0	19 436	18 790	96,7	3,5	86,9	89,9	79,3	83,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 014	9 307	92,9	0,3	329 934	306 562	92,9	1,9	33,8	36,6	23,9	28,3	
5 000 - 10 000													
HOTELS	1 698	1 619	95,3	0,1	89 091	84 124	94,4	1,3	35,1	37,3	28,0	31,7	
GASTHOEFE	2 301	2 110	91,7	0,6	49 872	45 610	91,5	1,5	23,5	25,9	17,4	20,6	
PENSIONEN	1 457	1 291	88,6	3,8-	33 270	29 067	87,4	3,6-	30,4	34,9	20,9	28,0	
HOTELS GARNIS	1 983	1 822	91,9	2,2-	41 574	37 948	91,3	0,2-	26,5	29,2	17,5	21,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 439	6 842	92,0	1,1-	213 807	196 749	92,0	0,3	30,0	32,7	22,3	26,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	491	464	94,5	0,7	37 955	34 090	89,8	6,0	40,6	45,4	27,7	35,7	
FERIENZENTREN	8	8	100,0	0,0	6 601	6 077	92,1	7,9-	40,7	44,3	15,1	16,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 780	1 652	92,8	2,4	63 151	58 479	92,6	2,1	33,9	36,6	17,2	20,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	218	197	90,4	1,0-	17 659	16 013	90,7	2,2-	33,7	37,4	18,5	22,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	2 497	2 321	93,0	1,8	125 366	114 659	91,5	2,0	36,2	39,7	20,5	25,2	
	205	201	98,0	0,5	31 146	30 371	97,5	4,0	88,6	91,1	79,2	83,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 141	9 364	92,3	0,4-	370 319	341 779	92,3	1,2	37,0	40,3	26,5	31,6	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -
4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETS-AUSLASTUNG *)
2.3 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	APRIL 1992											WINTERHALB- JAHR 1992 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)		VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)					VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT
ANZAHL		%	ANZAHL		%								
10 000 - 20 000													
HOTELS	1 915	1 853	96,8	1,2	90 392	86 676	95,9	2,8	34,4	36,0	28,8	31,6	
GASTHOFE	1 863	1 728	92,8	0,6-	39 522	36 026	91,2	1,0	25,7	28,5	20,2	23,5	
PENSIONEN	1 088	1 014	93,2	0,5-	24 588	22 396	91,1	1,1-	34,7	38,5	21,4	27,6	
HOTELS GARNIS	1 164	1 067	91,7	2,7-	25 887	23 721	91,6	1,5-	28,1	31,2	23,0	28,5	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	6 030	5 662	93,9	0,4-	180 389	168 819	93,6	1,3	31,6	34,1	25,0	28,9	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	376	354	94,1	2,0	27 569	25 359	92,0	4,0	41,0	45,2	34,4	39,8	
FERIENZENTREN	742	701	94,5	5,7	28 879	24 201	83,8	3,6	26,1	31,3	16,0	20,8	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 320	1 246	94,4	3,4	74 928	66 799	89,2	2,1	33,3	37,7	22,9	27,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	299	298	99,7	0,7	44 357	43 662	98,4	0,7	90,5	91,9	84,9	88,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 649	7 206	94,2	0,3	299 674	279 280	93,2	1,4	40,7	44,1	33,4	38,4	
20 000 - 50 000													
HOTELS	1 708	1 649	96,5	2,0	84 241	80 863	96,0	5,2	35,4	37,1	30,7	33,0	
GASTHOFE	1 386	1 289	93,0	0,3-	29 967	27 849	92,9	0,8	28,5	30,8	23,6	26,4	
PENSIONEN	526	489	93,0	0,6-	11 664	10 584	90,7	0,0	34,2	38,0	23,2	28,5	
HOTELS GARNIS	836	790	94,5	2,6	20 937	19 705	94,1	6,6	32,1	34,4	25,5	29,3	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 456	4 217	94,6	1,1	146 809	139 001	94,7	4,1	33,5	35,5	27,9	30,8	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	255	245	96,1	0,4-	20 285	19 290	95,1	2,2	42,8	45,9	36,1	39,8	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	322	304	94,4	8,6	10 439	8 666	83,0	5,4-	28,0	34,0	14,9	20,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	166	161	97,0	1,3	14 658	14 080	96,1	1,8-	36,4	38,0	17,2	18,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	743	710	95,6	3,6	45 382	42 036	92,6	0,8-	37,3	40,8	25,1	29,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN	5 393	5 115	94,8	1,4	218 061	206 155	94,5	3,0	40,6	43,2	33,6	37,3	
50 000 - 100 000													
HOTELS	724	709	97,9	2,3	40 947	39 325	96,0	3,5	35,9	37,6	31,9	34,0	
GASTHOFE	474	435	91,8	3,1	9 876	9 140	92,5	5,1	30,0	32,7	24,2	27,4	
PENSIONEN	203	190	93,6	2,7	5 241	4 860	92,7	1,1	37,3	40,9	19,9	26,9	
HOTELS GARNIS	383	357	93,2	0,8-	12 216	11 451	93,7	3,2	33,4	35,7	28,5	32,5	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 784	1 691	94,8	1,9	68 280	64 776	94,9	3,5	34,7	36,8	29,2	32,4	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	77	74	96,1	2,6-	5 488	5 320	96,9	2,3-	44,8	46,5	35,2	39,5	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	152	119	78,3	18,5-	5 419	4 121	76,0	15,2-	28,2	37,2	9,0	13,4	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	292	251	86,0	10,4-	17 182	15 331	89,2	5,2-	37,7	42,6	21,6	26,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	31	31	100,0	3,3	5 697	5 502	96,6	2,9	91,6	94,8	87,1	90,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 107	1 973	93,6	0,2	91 159	85 609	93,9	1,8	38,8	41,6	31,4	35,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOFENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG *)
2.3 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	APRIL 1992										WINTERHALB- JAHR 1992 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER		INSGE- SAMT 5)	DARUNTER		ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	
			GEOEFFNETE 3) BETRIEBE			ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
			ZUSAMMEN	ANTEIL 4)		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)					
	ANZAHL	%		ANZAHL	%	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN						
100 000 UND MEHR												
HOTELS	1 495	1 457	97,5	2,2	175 783	171 468	97,5	4,7	41,0	42,1	40,2	41,6
GASTHOEFE	589	528	89,3	5,4-	14 462	13 073	90,4	2,4-	33,5	37,1	31,5	35,3
PENSIONEN	168	157	93,5	1,9-	6 721	6 064	90,2	1,1	46,3	51,6	38,8	43,2
HOTELS GARNIS	1 750	1 632	93,3	0,9-	80 106	75 316	94,0	1,0	43,2	46,3	40,1	43,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 002	3 772	94,3	0,4-	277 072	265 921	96,0	3,2	41,4	43,2	39,7	41,9
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	143	141	98,6	2,2	13 280	13 165	99,1	3,2	46,4	47,0	39,0	42,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	14	12	85,7	3,1	813	609	74,9	15,6	42,5	56,7	39,2	54,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	77	71	92,2	2,7-	12 797	11 746	91,8	0,4-	55,2	60,7	34,1	39,6
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	234	224	95,7	0,9	26 890	25 520	94,9	1,8	50,5	53,6	36,7	41,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	16	16	100,0	0,0	2 616	2 600	99,4	0,1-	92,2	92,8	87,4	90,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 252	4 012	94,4	0,3-	306 578	294 041	95,9	3,0	42,6	44,6	39,8	42,3
GEMEINDEN ZUSAMMEN												
HOTELS	10 125	9 768	96,5	1,1	601 281	577 033	96,0	3,3	35,9	37,6	31,3	34,1
GASTHOEFE	10 982	10 128	92,2	0,1-	238 943	218 890	91,6	1,2	24,2	28,6	18,7	21,9
PENSIONEN	5 723	5 214	91,1	1,5-	131 304	117 835	89,7	1,2-	31,1	35,0	20,0	26,2
HOTELS GARNIS	9 407	8 607	91,5	2,0-	239 599	220 430	92,0	0,4	31,8	34,8	26,1	30,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 237	33 717	93,0	0,5-	1 211 127	1 134 188	93,6	1,8	32,3	34,7	26,5	30,4
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 137	2 022	94,6	1,3	162 057	149 564	92,3	3,5	41,6	45,5	30,9	37,0
FERIENZENTREN	30	30	100,0	3,4	25 377	24 832	97,9	1,1-	53,1	54,3	29,8	30,7
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	6 629	6 099	92,0	3,0	216 984	196 284	90,5	1,7	31,4	34,8	16,1	20,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 027	956	93,1	0,5	92 054	85 398	92,8	0,6-	36,9	40,0	20,0	23,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 823	9 107	92,7	2,3	496 472	456 078	91,9	1,7	36,9	40,4	22,3	27,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.	930	918	98,7	0,8	135 121	131 963	97,7	2,6	88,5	90,7	81,7	85,7
BETRIEBE INSGESAMT	46 990	43 742	93,1	0,1	1 842 720	1 722 229	93,5	1,8	37,6	40,5	29,5	34,0

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -
4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOtene BETTENTAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten*)

Betriebsart	April 1992					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete 2) Betriebe		insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl					%	
Hotels	10 125	9 768	320	3 408	3,5	4,9
Gasthöfe	10 982	10 128	262	1 126	1,1	2,9
Pensionen	5 723	5 214	536	1 687	1,7	18,0
Hotels garnis	9 407	8 607	989	3 277	3,3	14,7
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	36 237	33 717	2 107	9 498	9,6	10,0
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 137	2 022	752	18 470	18,7	3,3
Ferienzentren	30	30	17	3 890	3,9	0
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 629	6 099	5 857	52 816	53,5	11,9
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 027	956	763	13 889	14,1	4,2
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 823	9 107	7 389	89 065	90,2	8,2
Sanatorien, Kurkrankenh. .	930	918	10	137	0,1	19,1
Betriebe insgesamt ...	46 990	43 742	9 506	98 700	100	8,4

*) Die Angaben beziehen sich auf das frühere Bundesgebiet.
1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.
3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1992					WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	19 358	58,2	95 972	**	5,0	21 547	24,6	107 540	54,1	5,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 311	24,0	6 341	28,6	2,7	2 816	9,1	7 930	16,6	2,8	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	21 669	53,7	102 313	96,6	4,7	24 363	22,6	115 470	50,8	4,7	
HAMBURG	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN	44 683	47,3	233 234	41,6	5,2	75 264	6,0	359 696	2,3	4,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 369	45,7	12 154	74,1	3,6	5 113	1,7	21 644	7,3	4,2	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	48 052	47,2	245 388	42,9	5,1	80 377	5,7	381 340	2,5	4,7	
BREMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	12 571	6,6-	44 163	8,7	3,5	29 666	21,3-	94 000	14,9-	3,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 627	8,6	10 228	35,5	3,9	5 430	8,9-	25 536	1,0	4,7	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	15 198	4,3-	54 391	12,9	3,6	35 096	19,6-	119 536	11,9-	3,4	
HESSEN	12 986	35,1	51 731	43,8	4,0	26 459	6,3-	112 237	0,1-	4,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 624	55,0	5 849	54,0	3,6	2 690	18,8	12 079	34,7	4,5	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	14 610	37,0	57 580	44,8	3,9	29 149	4,4-	124 310	2,4	4,3	
RHEINLAND-PFALZ	21 033	24,8	70 768	30,1	3,4	33 667	4,8-	115 161	2,9	3,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 374	28,6	16 584	29,2	3,1	8 062	5,3	31 123	17,8	3,9	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	26 407	25,6	87 352	29,9	3,3	41 729	3,0-	146 284	5,8	3,5	
BADEN-WUERTTEMBERG	32 184	50,4	130 033	43,9	4,0	51 165	13,6	246 514	14,6	4,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 384	23,8	12 940	27,6	2,4	8 729	7,8	29 175	15,2	3,3	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	37 568	45,9	142 973	42,2	3,8	59 894	12,7	275 689	14,7	4,6	
BAYERN	37 183	41,6	169 327	31,9	4,6	81 076	6,6	469 137	10,9	5,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 608	22,0	12 930	26,8	2,3	10 026	1,0	42 569	10,6	4,2	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	42 791	38,7	182 257	31,6	4,3	91 102	6,0	511 706	10,8	5,6	
SAARLAND	933	91,6	3 767	**	4,0	933	91,6	3 767	**	4,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	129	25,2	287	4,4	2,2	129	25,2	287	4,4	2,2	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	1 062	80,0	4 054	**	3,8	1 062	80,0	4 054	**	3,8	
BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FRUEHERES BUNDESGBIET	183 913	37,8	809 027	41,3	4,4	324 284	2,5	1 524 123	7,7	4,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 380	25,0	80 073	35,2	2,9	44 450	2,4	174 880	11,7	3,9	
ANDERER WOHNSTZ											
INSGESAMT	211 293	36,0	889 100	40,7	4,2	368 734	2,5	1 699 003	8,1	4,6	

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE AUF CAMPINGPLATZTEN *)
4.2 NACH HERKUNFTSLÄNDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1992						WINTERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	
						ANZAHL						%
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	183 913	37,8	809 027	41,3	91,0	4,4	324 284	2,5	1 524 123	7,7	89,7	4,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLÄNDER												
BELGIEN	1 099	41,3	3 839	66,3	4,8	3,5	1 784	16,8	7 274	33,5	4,2	4,1
DAENEMARK	3 551	28,0	10 099	42,8	12,6	2,8	4 406	2,7-	13 078	0,3	7,5	3,0
FRANKREICH	1 053	6,1	2 489	8,6-	3,1	2,4	1 412	0,7	4 484	13,0-	2,6	3,2
GRIECHENLAND	20	69,7-	68	37,6-	0,1	3,4	33	80,8-	103	71,2-	0,1	3,1
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	2 783	29,5	10 338	88,9	12,9	3,7	4 484	23,1	20 522	96,9	11,7	4,6
IRLAND, REPUBLIK	70	59,1	255	62,4	0,3	3,6	98	48,5	432	**	0,2	4,4
ITALIEN	1 148	30,3	2 132	29,1	2,7	1,9	1 458	6,9-	2 969	11,0-	1,7	2,0
LUXEMBURG	59	20,3-	122	56,3-	0,2	2,1	157	41,4-	503	50,6-	0,3	3,2
NIEDERLANDE	10 594	22,6	36 084	26,7	45,1	3,4	20 575	1,9-	95 605	3,6	54,7	4,6
PORTUGAL	6	91,0-	22	78,8-	0,0	3,7	30	64,7-	195	48,9	0,1	6,5
SPANIEN	92	87,8	160	37,9	0,2	1,7	115	7,3-	236	36,4-	0,1	2,1
ZUSAMMEN	20 475	24,0	65 608	35,3	81,9	3,2	34 552	0,6	145 401	10,4	83,1	4,2
EFTA-MITGLIEDSLÄNDER												
FINNLAND	283	8,0	496	10,5	0,6	1,8	455	1,3	1 010	6,0	0,6	2,2
ISLAND	11	71,8-	11	88,0-	0,0	1,0	12	73,3-	14	85,9-	0,0	1,2
NORWEGEN	261	**	508	**	0,6	1,9	355	8,2	642	5,3-	0,4	1,8
OESTERREICH	807	73,2	1 931	64,2	2,4	2,4	1 094	18,7	2 720	3,0	1,6	2,5
SCHWEDEN	1 066	47,4	2 165	59,8	2,7	2,0	1 236	26,1	2 789	14,8	1,6	2,3
SCHWEIZ	1 245	70,8	3 194	52,0	4,0	2,6	1 711	8,9	4 660	2,9-	2,7	2,7
ZUSAMMEN	3 673	57,8	8 305	53,4	10,4	2,3	4 863	13,2	11 835	2,0	6,8	2,4
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	2	0,0	2	83,3-	0,0	1,0	17	22,7-	34	54,1-	0,0	2,0
LAENDER DES EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN	51	75,9	265	13,1-	0,3	5,2	84	12,5-	623	32,9-	0,4	7,4
POLEN	102	34,2-	597	12,6-	0,7	5,9	289	0,4	2 098	64,2	1,2	7,8
RUMAENIEN	3	50,0	3	50,0	0,0	1,0	8	**	18	**	0,0	2,3
LAENDER DER EHEMALIGEN SOWJETUNION	7	40,0	13	30,0	0,0	1,9	15	21,1-	29	51,7-	0,0	1,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	151	38,7	889	**	1,1	5,9	439	**	2 329	**	1,3	5,3
TUERKEI	19	90,0	72	89,5	0,1	3,8	42	100,0	266	**	0,2	6,3
UNGARN	69	16,9	457	84,3	0,6	6,6	163	49,5	2 207	**	1,3	13,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	307	**	363	56,5	0,5	1,2	407	**	980	**	0,6	2,4
ZUSAMMEN	711	51,0	2 661	58,2	3,3	3,7	1 444	56,1	8 584	95,6	4,9	5,9
EUROPA ZUSAMMEN	24 859	28,7	76 574	37,8	95,6	3,1	40 859	3,2	165 820	12,2	94,8	4,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	169	30,5-	198	30,3-	0,2	1,2	226	24,4-	351	6,4-	0,2	1,6
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	5	25,0	12	100,0	0,0	2,4	11	22,2	105	34,0-	0,1	9,5
ZUSAMMEN	174	29,6-	210	27,6-	0,3	1,2	237	23,1-	456	14,6-	0,3	1,9
ASIEN												
ISRAEL	14	39,1-	32	39,1	0,0	2,3	18	25,0-	52	**	0,0	2,9
JAPAN	15	87,5	36	80,0	0,0	2,4	21	23,5	51	54,5	0,0	2,4
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	112	2,8	150	19,4-	0,2	1,3	123	12,1-	176	27,9-	0,1	1,4
ZUSAMMEN	141	0,7	218	4,8-	0,3	1,5	162	10,5-	279	7,6-	0,2	1,7
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA												
ARGENTINIEN	11	**	11	**	0,0	1,0	14	100,0	23	**	0,0	1,6
BRASILIEN	15	66,7	26	23,8	0,0	1,7	33	**	124	**	0,1	3,8
CHILE	6	**	9	**	0,0	1,5	6	40,0-	9	75,0-	0,0	1,5
KANADA	259	17,7	444	32,1	0,6	1,7	327	9,2-	560	8,3-	0,3	1,7
MEXIKO	3	57,1-	12	9,1	0,0	4,0	25	**	120	**	0,1	4,8
USA	409	12,1	743	30,6	0,9	1,8	612	0,2	1 690	20,6	1,0	2,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	7	75,0	15	**	0,0	2,1	24	84,6	61	69,4	0,0	2,5
ZUSAMMEN	710	16,8	1 260	33,2	1,6	1,8	1 041	1,7	2 587	21,2	1,5	2,5
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	830	24,8-	1 043	26,4-	1,3	1,3	1 090	29,1-	1 457	31,8-	0,8	1,3
NEUSEELAND	642	45,9	713	35,8	0,9	1,1	692	29,8	870	13,3	0,5	1,3
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	1	x	4	x	0,0	4,0
ZUSAMMEN	1 472	4,7-	1 756	9,6-	2,2	1,2	1 783	13,9-	2 331	19,8-	1,3	1,3
OHNE ANGABE	20	56,5-	47	80,6-	0,1	2,4	364	46,8	3 399	17,5	1,9	9,3
AUSLAND ZUSAMMEN	27 380	25,0	80 073	35,2	9,0	2,9	44 450	2,4	174 880	11,7	10,3	3,9
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	211 293	36,0	889 100	40,7	100,0	4,2	368 734	2,5	1 699 003	8,1	100,0	4,6

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) NOVEMBER 1991 - APRIL 1992. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄSTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.

3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	April 1992					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil ³⁾
		zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl						
						%
Schleswig-Holstein	287	252	232	13 877	**	12,0
Hamburg	4	4	-	-	-	-
Niedersachsen	385	279	204	19 927	63,8	17,2
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	371	194	159	10 825	20,4	9,4
Hessen	151	151	101	8 622	67,4	7,5
Rheinland-Pfalz	249	244	225	16 802	82,3	14,5
Baden-Württemberg	211	211	184	18 006	60,2	15,6
Bayern	365	310	230	26 040	39,9	22,5
Saarland	29	28	20	1 221	100	1,1
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Früheres Bundesgebiet ...	2 059	1 680	1 362	115 627	73,4	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.
3) Anteil am früheren Bundesgebiet.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME *)

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE										UEBERNACHTUNGEN									
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ										DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ									
	INNERHALB					AUSSERHALB					INNERHALB					AUSSERHALB				
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND									
BETRIEBSTYP	INSGESAMT	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
JAHR																				
1983																				
BEHERB. BETRIEBE	55.269.576	.	44.457.950	.	10.811.626	.	202.373.445	.	178.581.041	.	23.792.404	.								
CAMPINGPLAETZE	3.812.126	.	2.664.670	.	1.147.456	.	18.308.543	.	14.333.406	.	3.975.137	.								
ZUSAMMEN	59.081.702	.	47.122.620	.	11.959.082	.	220.681.988	.	192.914.447	.	27.767.541	.								
1984																				
BEHERB. BETRIEBE	57.131.637	3,4	45.195.901	1,7	11.935.736	10,4	207.934.203	2,7	181.803.066	1,8	26.131.137	9,8								
CAMPINGPLAETZE	3.855.342	1,1	2.656.412	0,3	1.198.930	4,5	17.743.741	3,1	13.810.451	3,6	3.933.290	1,1								
ZUSAMMEN	60.986.979	3,2	47.852.313	1,5	13.134.666	9,8	225.677.944	2,3	195.613.517	1,4	30.064.427	8,3								
1985																				
BEHERB. BETRIEBE	54.719.537	4,2	43.118.247	4,6	11.601.290	2,8	199.803.104	3,9	174.982.069	3,8	24.821.035	5,0								
CAMPINGPLAETZE	3.222.514	16,4	2.271.780	14,5	950.734	20,7	14.215.677	19,9	11.436.501	17,2	2.779.176	29,3								
ZUSAMMEN	57.942.051	5,0	45.390.027	5,1	12.552.024	4,4	214.018.781	5,2	186.418.570	4,7	27.600.211	8,2								
1986																				
BEHERB. BETRIEBE	58.525.865	7,0	46.536.897	7,9	11.988.968	3,3	214.328.789	7,3	187.175.745	7,0	27.153.044	9,4								
CAMPINGPLAETZE	3.723.813	15,6	2.488.804	9,6	1.235.009	29,9	16.404.563	15,4	12.502.572	9,3	3.901.991	40,4								
ZUSAMMEN	62.249.678	7,4	49.025.701	8,0	13.223.977	5,4	230.733.352	7,8	199.678.317	7,1	31.055.035	12,5								
1987																				
BEHERB. BETRIEBE	61.800.763	5,6	49.147.292	5,6	12.653.471	5,5	223.492.839	4,3	194.778.144	4,1	28.714.695	5,8								
CAMPINGPLAETZE	3.572.661	4,1	2.314.325	7,0	1.258.336	1,9	14.650.653	10,7	10.884.635	12,9	3.766.018	3,5								
ZUSAMMEN	65.373.424	5,0	51.461.617	5,0	13.911.807	5,2	238.143.492	3,2	205.662.779	3,0	32.480.713	4,6								
1988																				
BEHERB. BETRIEBE	64.652.383	4,6	51.638.318	5,1	13.014.065	2,8	232.887.990	4,2	203.106.319	4,3	29.781.671	3,7								
CAMPINGPLAETZE	3.964.376	11,0	2.578.036	11,4	1.386.340	10,2	16.288.712	11,2	11.936.956	9,7	4.351.756	15,6								
ZUSAMMEN	68.616.759	5,0	54.216.354	5,4	14.400.405	3,5	249.176.702	4,6	215.043.275	4,6	34.133.427	5,1								
1989																				
BEHERB. BETRIEBE	69.478.381	7,5	54.995.483	6,5	14.482.898	11,3	242.871.499	4,3	209.860.314	3,3	33.011.185	10,8								
CAMPINGPLAETZE	4.353.892	9,8	2.893.925	12,3	1.459.967	5,3	17.466.864	7,2	13.020.308	9,1	4.446.556	2,2								
ZUSAMMEN	73.832.273	7,6	57.889.408	6,8	15.942.865	10,7	260.338.363	4,5	222.880.622	3,6	37.457.741	9,7								
1990																				
BEHERB. BETRIEBE	73.892.257	6,4	58.320.423	6,0	15.571.834	7,5	254.050.371	4,6	219.320.025	4,5	34.730.346	5,2								
CAMPINGPLAETZE	4.406.610	1,2	2.989.464	3,3	1.417.146	2,9	17.932.870	3,0	13.689.554	5,1	4.303.316	3,2								
ZUSAMMEN	78.298.867	6,0	61.309.887	5,9	16.988.980	6,6	272.043.241	4,5	233.009.579	4,5	39.033.662	4,2								
1991																				
BEHERB. BETRIEBE	75.417.626	2,1	61.122.368	4,8	14.295.258	8,2	266.201.669	4,8	232.954.137	6,2	33.247.532	4,3								
CAMPINGPLAETZE	4.564.230	3,6	3.211.268	7,4	1.352.962	4,5	19.231.435	6,9	15.051.360	9,9	4.180.075	2,9								
ZUSAMMEN	79.981.856	2,1	64.333.636	4,9	15.648.220	7,9	285.433.104	4,9	248.005.497	6,4	37.427.607	4,1								
SOMMER- BZW. WINTERHALBJAHR 3)																				
SHJ 83																				
BEHERB. BETRIEBE	35.005.784	.	27.576.088	.	7.429.696	.	135.806.171	.	119.649.415	.	16.156.756	.								
CAMPINGPLAETZE	3.527.305	.	2.406.749	.	1.120.556	.	16.945.462	.	13.086.157	.	3.859.305	.								
ZUSAMMEN	38.533.089	.	29.982.837	.	8.550.252	.	152.751.633	.	132.735.572	.	20.016.061	.								
WHJ 83/84																				
BEHERB. BETRIEBE	20.876.434	.	17.312.351	.	3.564.083	.	68.908.750	.	60.842.694	.	8.066.056	.								
CAMPINGPLAETZE	390.075	.	342.621	.	47.454	.	1.735.691	.	1.563.221	.	172.470	.								
ZUSAMMEN	21.266.509	.	17.654.972	.	3.611.537	.	70.644.441	.	62.405.915	.	8.238.526	.								

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM. -2) NUR ERGEBNISSE VON RHEINLAND PFALZ
3) MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME *)

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE						UEBERNACHTUNGEN					
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHSITZ											
	ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB		ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB	
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
BETRIEBSTYP	INSGESAMT	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	INSGESAMT	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%

SOMMER- BZW. WINTERHALBJAHR 3)

WHJ 89/90												
BEHERB. BETRIEBE	27.468.358	4,3	22.294.180	3,6	5.174.178	7,1	87.637.655	1,5	75.591.797	0,7	12.045.858	6,5
CAMPINGPLAETZE	425.101	16,6	362.919	16,8	62.182	15,3	1.712.724	14,5	1.512.741	14,6	199.983	14,1
ZUSAMMEN	27.893.459	4,4	22.657.099	3,8	5.236.360	7,2	89.350.379	1,7	77.104.538	1,0	12.245.841	6,7
SHJ 90												
BEHERB. BETRIEBE	45.568.149	7,4	35.231.330	6,8	10.336.819	9,5	163.253.646	5,2	140.852.574	4,9	22.601.072	6,6
CAMPINGPLAETZE	4.027.991	2,1	2.659.182	4,2	1.368.809	1,9	16.377.620	3,4	12.246.854	5,6	4.130.766	2,6
ZUSAMMEN	49.596.140	7,0	37.890.512	6,6	11.705.628	8,0	179.631.266	5,0	152.899.428	5,0	26.731.838	5,1
WHJ 90/91												
BEHERB. BETRIEBE	29.640.681	7,9	24.621.507	10,4	5.019.174	3,0-	96.321.603	9,9	84.502.095	11,8	11.819.508	1,9-
CAMPINGPLAETZE	359.662	15,4-	316.256	12,9-	43.406	30,2-	1.571.696	8,2-	1.415.200	6,4-	156.496	21,7-
ZUSAMMEN	30.000.343	7,6	24.937.763	10,1	5.062.580	3,3-	97.893.299	9,6	85.917.295	11,4	11.976.004	2,2-
SHJ 91												
BEHERB. BETRIEBE	45.719.993	0,3	36.418.955	3,4	9.301.038	10,0-	169.111.480	3,6	147.671.943	5,0	21.439.537	5,1-
CAMPINGPLAETZE	4.206.840	4,4	2.896.635	8,9	1.310.305	4,3-	17.657.657	7,8	13.633.747	11,3	4.023.910	2,6-
ZUSAMMEN	49.926.933	0,7	39.315.590	3,8	10.611.343	9,3-	186.769.137	4,0	161.305.690	5,5	25.463.447	4,7-
WHJ 91/92												
BEHERB. BETRIEBE	30.007.516	1,2	24.854.410	0,9	5.153.106	2,7	98.523.093	2,3	86.422.921	2,3	12.100.172	2,4
CAMPINGPLAETZE	368.734	2,5	324.284	2,5	44.450	2,4	1.699.003	8,1	1.524.123	7,7	174.880	11,7
ZUSAMMEN	30.376.250	1,3	25.178.694	1,0	5.197.556	2,7	100.222.096	2,4	87.947.044	2,4	12.275.052	2,5

MONAT

APRIL 1991												
BEHERB. BETRIEBE	6.015.216	3,8	4.977.781	7,3	1.037.435	10,2-	19.653.164	0,7	17.329.156	2,2	2.324.008	9,4-
CAMPINGPLAETZE	155.327	26,5-	133.425	26,5-	21.902	26,1-	631.930	24,1-	572.760	23,4-	59.230	30,4-
ZUSAMMEN	6.170.543	2,8	5.111.206	6,1	1.059.337	10,6-	20.285.154	0,4-	17.901.916	1,1	2.383.238	10,0-
MAI 1991												
BEHERB. BETRIEBE	7.400.126	0,3-	6.114.226	2,7	1.285.900	12,4-	25.346.525	3,6	22.497.963	5,8	2.848.562	10,8-
CAMPINGPLAETZE	461.257	27,5	392.707	33,5	68.550	1,4	1.759.326	42,7	1.566.975	47,9	192.351	10,6
ZUSAMMEN	7.861.383	1,0	6.506.933	4,1	1.354.450	11,8-	27.105.851	5,5	24.064.938	7,8	3.040.913	9,7-
JUNI 1991												
BEHERB. BETRIEBE	7.420.786	1,0	5.955.216	5,1	1.465.570	12,8-	26.379.536	0,6	23.150.682	1,7	3.228.854	6,7-
CAMPINGPLAETZE	498.955	27,9-	341.584	32,5-	157.371	15,5-	1.834.930	25,9-	1.466.510	27,9-	368.420	16,8-
ZUSAMMEN	7.919.741	1,5-	6.296.800	2,0	1.622.941	13,1-	28.214.466	1,7-	24.617.192	0,8-	3.597.274	7,8-
JULI 1991												
BEHERB. BETRIEBE	7.473.874	0,5-	5.658.015	4,5	1.815.859	13,2-	30.612.079	2,8	26.303.690	4,5	4.308.389	6,6-
CAMPINGPLAETZE	1.333.135	5,8	823.635	13,2	509.500	4,3-	5.547.186	5,9	3.967.214	9,1	1.579.972	1,2-
ZUSAMMEN	8.807.009	0,4	6.481.650	5,5	2.325.359	11,4-	36.159.265	3,3	30.270.904	5,1	5.888.361	5,2-
AUGUST 1991												
BEHERB. BETRIEBE	7.578.767	0,6	5.800.856	3,9	1.777.911	8,7-	31.879.808	6,3	27.552.701	8,0	4.327.107	3,2-
CAMPINGPLAETZE	1.273.510	8,9	851.124	15,2	422.366	1,8-	5.826.142	11,9	4.407.618	17,8	1.418.524	3,4-
ZUSAMMEN	8.852.277	1,8	6.651.980	5,2	2.200.297	7,5-	37.705.950	7,1	31.960.319	9,3	5.745.631	3,2-

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM. -2) NUR ERGEBNISSE VON RHEINLAND PFALZ
3) MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME *)

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE									UEBERNACHTUNGEN								
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ									DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ								
	INNERHALB			AUSSERHALB			INNERHALB			AUSSERHALB			INNERHALB			AUSSERHALB		
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND									DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND								
BETRIEBSTYP	INSGESAMT			ZUSAMMEN			INSGESAMT			ZUSAMMEN			INSGESAMT			ZUSAMMEN		
	ANZAHL	I %	I	ANZAHL	I %	I	ANZAHL	I %	I	ANZAHL	I %	I	ANZAHL	I %	I	ANZAHL	I %	I
MONAT																		
SEPTEMBER 1991																		
BEHERB. BETRIEBE	8.095.645	0,4-		6.483.522	1,6		1.612.123	8,0-		29.096.353	3,3		25.460.315	4,2		3.636.038	2,3-	
CAMPINGPLAETZE	438.387	21,7		321.787	29,7		116.600	4,1		1.819.748	25,7		1.467.363	30,4		352.385	9,3	
ZUSAMMEN	8.534.032	0,5		6.805.309	2,7		1.728.723	7,3-		30.916.101	4,4		26.927.678	5,3		3.988.423	1,4-	
OKTOBER 1991																		
BEHERB. BETRIEBE	7.750.795	1,6		6.407.120	2,8		1.343.675	3,9-		25.797.179	4,7		22.706.592	5,6		3.090.587	1,7-	
CAMPINGPLAETZE	201.696	9,0		165.798	14,9		35.898	11,9-		870.325	12,2		758.067	16,2		112.258	9,1-	
ZUSAMMEN	7.952.491	1,8		6.572.918	3,1		1.379.573	4,1-		26.667.504	4,9		23.464.659	5,9		3.202.845	2,0-	
NOVEMBER 1991																		
BEHERB. BETRIEBE	5.344.024	1,3		4.469.472	1,7		874.552	0,9-		15.598.912	2,5		13.630.215	2,7		1.968.697	1,0	
CAMPINGPLAETZE	29.816	3,2		27.071	4,4		2.545	7,4-		123.628	3,2		112.429	1,7		11.199	20,7	
ZUSAMMEN	5.373.840	1,3		4.496.543	1,7		877.097	0,9-		15.722.540	2,5		13.742.644	2,7		1.979.896	1,1	
DEZEMBER 1991																		
BEHERB. BETRIEBE	4.268.138	0,2-		3.530.869	0,2		737.269	2,3-		14.389.265	2,8		12.652.668	3,5		1.736.597	1,7-	
CAMPINGPLAETZE	36.338	8,3-		32.752	7,8-		3.586	13,2-		194.470	0,9-		173.531	0,3		20.939	9,7-	
ZUSAMMEN	4.304.476	0,3-		3.563.621	0,1		740.855	2,3-		14.583.735	2,7		12.826.199	3,4		1.757.536	1,8-	
JANUAR 1992																		
BEHERB. BETRIEBE	4.116.367	1,1		3.440.129	1,1		676.238	1,1		14.060.088	2,6		12.421.331	2,7		1.638.757	1,8	
CAMPINGPLAETZE	28.835	9,3		26.703	11,5		2.132	12,6-		192.095	12,8		178.836	13,7		13.259	1,8	
ZUSAMMEN	4.145.202	1,2		3.466.832	1,2		678.370	1,1		14.252.183	2,8		12.600.167	2,9		1.652.016	1,8	
FEBRUAR 1992																		
BEHERB. BETRIEBE	4.863.624	8,7		4.000.541	7,8		863.083	13,2		15.880.226	5,9		13.790.339	6,1		2.089.887	4,7	
CAMPINGPLAETZE	25.137	7,5		21.069	9,9		4.068	3,6-		120.891	0,6-		99.598	4,1		21.293	17,9-	
ZUSAMMEN	4.888.761	8,7		4.021.610	7,8		867.151	13,1		16.001.117	5,8		13.889.937	6,1		2.111.180	4,4	
MAERZ 1992																		
BEHERB. BETRIEBE	5.418.865	1,9-		4.477.389	2,9-		941.476	3,0		17.792.486	5,1-		15.499.334	6,5-		2.293.152	5,5	
CAMPINGPLAETZE	37.515	56,5-		32.776	58,1-		4.739	40,5-		178.819	46,1-		150.702	50,8-		28.117	8,8	
ZUSAMMEN	5.456.380	2,8-		4.510.165	3,8-		946.215	2,6		17.971.305	5,8-		15.650.036	7,3-		2.321.269	5,6	
APRIL 1992																		
BEHERB. BETRIEBE	5.996.498	0,3-		4.936.010	0,8-		1.060.488	2,2		20.802.116	5,8		18.429.034	6,3		2.373.082	2,1	
CAMPINGPLAETZE	211.293	36,0		183.913	37,8		27.380	25,0		889.100	40,7		809.027	41,3		80.073	35,2	
ZUSAMMEN	6.207.791	0,6		5.119.923	0,2		1.087.868	2,7		21.691.216	6,9		19.238.061	7,5		2.453.155	2,9	
VARIABLER JAHRESTEIL																		
MONAT 01.91 - 12.91																		
BEHERB. BETRIEBE	75.417.626	2,1		61.122.368	4,8		14.295.258	8,2-		266.201.669	4,8		232.954.137	6,2		33.247.532	4,3-	
CAMPINGPLAETZE	4.564.230	3,6		3.211.268	7,4		1.352.962	4,5-		19.231.435	6,9		15.051.360	9,9		4.180.075	2,9-	
ZUSAMMEN	79.981.856	2,1		64.333.636	4,9		15.648.220	7,9-		285.433.104	4,9		248.005.497	6,4		37.427.607	4,1-	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

- 1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM. -2) NUR ERGEBNISSE VON RHEINLAND PFALZ
3) MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.

Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1986 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel erhoben. Diese Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S.2: Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –

Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1987 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1989 eingestellt.

Reihe 6: Innerdeutscher Warenverkehr

Der Monatsbericht enthält Angaben über Lieferungen und Bezüge im Warenverkehr zwischen dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3.10.1990 und den neuen Bundesländern einschl. des Ostteils Berlins nach Warengruppen und ausgewählten Warenarten (Mengen und Werte). Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe sind in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989

STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1



Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins,
Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, erhältlich.